

C1.1
AFTER B2

Deutsch

Verdichten & Verbinden

German in 12 real places: the words pinned on the things, a story in each place, and the grammar the story needs.

BERLIN · FRANKFURT · LEIPZIG · HEIDELBERG · KARLSRUHE · WITTENBERG · ESSEN

languagequiz.org

BEVOR DU ANFÄNGST

So funktioniert dieses Buch

Jedes Kapitel ist ein Ort. Der Ort bringt die Wörter, die Wörter bringen die Geschichte, und die Geschichte bringt die Grammatik.

1. **Das Foto.** Ein echter Ort, die Wörter stehen direkt auf den Dingen.
2. **Wörter zuerst.** Deck das Englische zu und teste dich.
3. **Lesen.** Eine Geschichte, ganz auf Deutsch, ohne Übersetzung.
4. **Grammatik.** Zwei Seiten, zwei Regeln, jeweils mit Mini-Check.
5. **Lesen im Alltag.** Ein echtes Schild, ein Formular oder ein Plakat.
6. **Übungen.** Schreib ins Buch. Die Lösungen stehen hinten.
7. **Hören, sprechen, ich kann.** Die QR-Codes und was du jetzt kannst.
8. **Bildwörterbuch.** Alle Wörter mit Bild auf einer Seite.

Die Codes. Oben auf jeder Seite mit Übungen steht ein kleiner Code. Scann ihn und wähl Buch oder App. Buch zeigt die Seite im Web: Sie prüft deine Antworten, macht aus den Wörtern Wortkarten und liest dir den Text vor. App zeigt dieselbe Seite als kurze Quizze. Deine Wahl wird gespeichert, wechseln kannst du immer. Die großen Codes am Ende des Kapitels haben eine Adresse darunter. Die kannst du auch in den Browser eintippen.

Regeln auf Englisch. Alle Erklärungen sind hier auf Deutsch. In der App steht bei jeder Regel ein Knopf „English“. Dort findest du sie auch auf Englisch.

Drei Farben. **der** ist blau, **die** ist rot, **das** ist grün.

Dieses Buch gehört

DIE APP ZUM BUCH

Dein Buch als kurze Quizze.

Jede Seite dieses Buches gibt es auch in der App: dieselben Wörter, dieselbe Grammatik, dieselben Leute, in kleinen Quizzen. Jede Antwort wird sofort korrigiert, und du gewinnst Medaillen. Scann einen Seiten-Code und wähl App. Oder öffne languagequiz.org: Der Stapel dort wählt jeden Tag Quizze aus deinem Niveau.

Buch App

Wie **heißt** du?
✓ Richtig!

Die Grammatikwörter

das Nomen	noun
das Verb	verb
das Adjektiv	adjective
der Artikel	article
das Pronomen	pronoun
die Präposition	preposition
die Endung	ending
der Singular	singular
der Plural	plural
maskulin, feminin, neutral	masculine, feminine, neuter
der Nominativ (wer?)	nominative
der Akkusativ (wen?)	accusative
der Dativ (wem?)	dative
der Genitiv (wessen?)	genitive
der Infinitiv	infinitive
das Präsens	present
das Perfekt	perfect
das Präteritum	simple past
das Partizip	participle
der Satz	sentence
der Hauptsatz	main clause
der Nebensatz	subordinate clause
der Relativsatz	relative clause
das Subjekt	subject
das Objekt	object
der Komparativ	comparative
der Superlativ	superlative
trennbar	separable
reflexiv	reflexive

Impressum · © 2026 Gabriel De Ioannes. Alle Rechte vorbehalten, mit Ausnahme der Fotos, die unter ihren eigenen Lizenzen stehen (Bildnachweise hinten im Buch).
Herausgeber: Gabriel De Ioannes, [Street and number], [Postcode and city], Deutschland · gdeioannes@gmail.com · languagequiz.org
2. Auflage, November 2026 · Version 2026.11.25. Die aktuelle Ausgabe liegt immer unter languagequiz.org/books.
Texte und Übungen: Language Quiz, geschrieben mit KI-Unterstützung (Anthropic Claude). Abgebildete Dokumente wie Stundenplan, Anzeige oder Zeugnis sind, wo nicht anders genannt, für dieses Buch gesetzt; Personen und Firmen darin sind erfunden. Language Quiz ist unabhängig und nicht mit einem Prüfungsanbieter verbunden.

C1.1

Inhalt

1 **Die Studie zeigt** — 4
Die Wörter einer Studie, von der Idee zum Ergebnis, und die Zusammenfassung
DIE ALTE AULA IN HEIDELBERG

2 **Trotz der Warnung** — 14
Einen Nebensatz zur Nomengruppe falten und wieder entfalten
DER BEBELPLATZ IN BERLIN

3 **Angesichts der Lage** — 24
Präpositionen der Verträge und Adjektive mit festem Kasus
DAS RECHT: LEIPZIG UND KARLSRUHE

4 **Von 40 auf 60 Prozent** — 34
Eine Grafik beschreiben, und vier präzise Konjunktionen
DIE BÖRSE IN FRANKFURT

5 **Zur Anwendung kommen** — 44
Nomen + Funktionsverb (ein fast leeres Verb) und alle Ersatzformen des Passivs
DIE KONZERNZENTRALE

6 **Der noch zu prüfende Antrag** — 54
Partizipien vor dem Nomen, die zu-Form und ein Wort für einen ganzen Nebensatz
DIE CHARITÉ IN BERLIN

7 **Mit Dr. Weber, der Leiterin** — 64
Lange Nomengruppen und Partizipialsätze
DIE MUSEUMSINSEL IN BERLIN

8 **Da klopft es** — 74
Die Zeitform bewusst wählen, und das Deutsch von 1517
WITTENBERG UND LUTHER

9 **Sollte es regnen** — 84
Zeit, Grund, Zweck und Bedingung in drei Spalten
EIN FORSCHUNGSINSTITUT

10 **Gleichwohl** — 94
Die Verbindungswörter des geschriebenen Deutsch, auch zweiteilige
DIE ZECHE ZOLLVEREIN IN ESSEN

11 **Im Folgenden möchte ich** — 104
Ein Thema gegliedert vortragen, zwischen formell und einfach wechseln
DER RATSSAAL

12 **Ich formuliere das noch einmal** — 114
Das ganze Buch in einer Redaktion: falten, entfalten, verbinden, vortragen
DIE REDAKTION VOR DEM ANDRUCK

+ **Mehr lesen und hören** — 124
8 längere Texte mit Fragen

✓ **Lösungen** — 140
und Bildnachweise



1

Die Studie zeigt

DIE ALTE AULA IN HEIDELBERG

Die Alte Aula der Universität Heidelberg: Hier wird seit Langem vorgetragen, belegt und widerlegt.

1. Was wurde zuletzt über dein Thema herausgefunden?
2. Worauf stützt du deine Meinung?
3. Wem würdest du hier zuhören?

AUCH AN DER UNI



die Hypothese
pl. -n
hypothesis



die Untersuchung
pl. -en
investigation



die Stichprobe
pl. -n
sample



die Langzeitstudie
pl. -n
long-term study



die Umfrage
pl. -n
survey



das Ergebnis
pl. -se
result



die Quelle
pl. -n
source



die Fachzeitschrift
pl. -en
academic journal



die Doktorarbeit
pl. -en
doctoral thesis



der Hörsaal
die Hörsäle
lecture hall



die Fußnote
pl. -n
footnote



das Zitat
pl. -e
quotation



das Stipendium
die Stipendien
scholarship

die Studierenden
students

die These · pl. -n
thesis

der Befund · pl. -e
finding

der Zusammenhang · die Zusammenhänge
connection

die Annahme · pl. -n
assumption

belegen
to prove, document

widerlegen
to disprove

vermuten
to suppose

nachweisen
to demonstrate

darlegen
to set out

die Auffassung vertreten
to hold the view

laut · zufolge
according to

vermutlich
presumably

zusammenfassen
to sum up

kritisch
critical


WÖRTER ZUERST
die Decke
pl. -n ·ceiling
Wortkarten
der Kronleuchter
kein Plural ·chandelier
das Gemälde
kein Plural ·mural
die Büste
pl. -n ·bust
die Blumen
flowers
die Bank
die Bänke ·bench

LESEN

Die Fußnote

Hören, prüfen

Maya schreibt an einer deutschen Uni ihre erste Seminararbeit, über Nachbarschaftsklatsch. Ihre Quelle ist von seltener Güte. Im Büro liest Prof. Dr. Lindner mit dem Bleistift und ist bei Fußnote 14 hängen geblieben.

LINDNER Frau Maya, Ihre These ist interessant: Soziale Kontrolle nehme mit der Zahl der Fenster zu. Worauf stützen Sie sich?

MAYA Auf eine Langzeitstudie. Sie läuft seit 1961.

LINDNER Seit 1961? Ich sehe hier: „Fußnote 14: Huber, E., mündliche Mitteilung." Ist das eine Fachzeitschrift?

MAYA Das ist meine Nachbarin. Die Stichprobe umfasst 40 Fenster, die Daten sind lückenlos. Sie hat alles aufgeschrieben.

LINDNER Eine Nachbarin ist keine wissenschaftliche Quelle. Ist die Methode denn belegt?

MAYA Sie schaut aus dem Fenster. Das Ergebnis lässt sich nachprüfen. Frau Hubers Befund zufolge verlassen Sie um 7:40 das Haus, Herr Professor.

Der Professor legt langsam den Bleistift hin.

LINDNER Wo wohnt diese Frau?

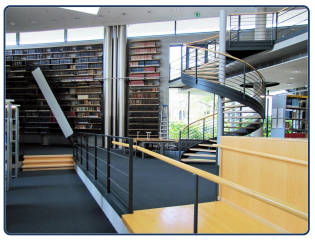
MAYA Hofstraße 12. Gegenüber von Ihrer Tochter.

LINDNER Die Arbeit ist sehr gut. Ich habe nur noch eine Frage: Hat die Quelle auch etwas über die Zeit nach 22 Uhr vermerkt?

MAYA Das steht in Band zwei.



Ein Hörsaal: Vorne die These, hinten das Handy.



In der Bibliothek: Hier sucht man die Quelle zur Fußnote.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die These handelt von **sozialer Kontrolle** / **dem Wetter** .

Die Studie läuft seit **1961** / **1991** .

Die Stichprobe umfasst **40 Fenster** / **14 Fenster** .

Der Professor findet die Quelle zuerst **unwissenschaftlich** / **sehr gut** .

Am Ende **lobt er die Arbeit** / **lehnt er die Arbeit ab** .

2 Wer sagt das?

Distanziere dich von jeder Aussage, wie es eine Arbeit täte.

Frau Huber: Die Kontrolle nimmt zu.

Die Autorin meint: Das stimmt.

Vielleicht stimmt das.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Beim Zitieren ist das Deutsche ungewöhnlich streng. Politiker haben wegen Fußnoten Doktortitel und Ministeramt verloren: *Plagiatsaffäre* steht in jedem Zeitungsarchiv, und Freiwillige prüfen alte Doktorarbeiten Zeile für Zeile in einem öffentlichen Wiki.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Der Forschungszyklus

Vom Verb zum Nomen, und wie stark eine Aussage ist

Prüfen

Der Forschungszyklus: Verb → Nomen

Lerne sie als Paare: Texte wechseln ständig zwischen beiden.

annehmen	=	**die Annahme**	assumption
untersuchen	=	**die Untersuchung**	investigation
durchführen	=	**die Durchführung**	carrying out
auswerten	=	**die Auswertung**	evaluation
nachweisen	=	**der Nachweis**	proof

Wie stark ist die Aussage? Schwach → stark

widerlegen = zeigen, dass etwas falsch ist.

die Vermutung	die Annahme	die These	der Beleg	der Nachweis
supposition	assumption	claim	evidence	proof

Wörter für die Übungen

die Schlussfolgerung conclusion	**das Gehirn** brain	**aktivieren** to activate	**ausschütten · schüttet aus** to release
die Forschung research	**steht am Anfang** is at the beginning	**überraschend** surprising	**das Team** team
mehrere Bereiche several areas	**gleichzeitig** at the same time	**ähnlich wie beim Essen** like when eating	**zu einer überraschenden Schlussfolgerung** to a surprising conclusion
folgern to conclude	**des Gehirns** of the brain		

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

eine Hypothese **aufstellen** / **machen**

Daten **erheben** / **heben**

Das Ergebnis ist **belegt** / **belegen** .

Die Studie **zeigt** / **sagt aus zeigt** , dass …

Das **legt nahe** / **legt an** , dass … (vorsichtig)

Das ist **vermutlich** / **vermutet** richtig.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

An deutschen Unis gehört zur Promotion oft ein *Rigorosum* oder eine *Disputation*, eine mündliche Verteidigung, und der Titel *Dr.* darf in den Ausweis. Manche erwarten, dass du ihn lebenslang führst.

Der Autor vertritt die Auffassung

Vier Schritte einer Zusammenfassung, und wer das sagt

Prüfen

Vier Schritte

Der Beitrag befasst sich mit … (Thema)	Der Autor vertritt die Auffassung, … (These)
Als Beleg führt er an, dass … (Beleg)	Er kommt zu dem Schluss, dass … (Schluss)

Wer sagt das?

Stammt die Aussage vom Autor?

- **JA** → **Konjunktiv I (indirekte Rede) oder Quellenangabe**
  Der Effekt sei überschätzt worden, so die Verfasserin.
- **NEIN** → **deine Meinung: weglassen**
  Sie gehört in einen anderen Text.

TIPP

Nominalisieren (zum Nomen machen): straffen, nicht glänzen

Nach Einführung der Regelung ging die Zahl der Unfälle zurück: gut. Drei Genitive nacheinander: Mach einen wieder zum Verb.

Wörter für die Übungen

der Beitrag article	**der Begriff** term	**sich befassen mit** to deal with	**die Auffassung vertreten** to hold the view
anführen to cite	**der Schluss** conclusion	**die Verfasserin** author	**überschätzt** overestimated
die Aufmerksamkeitsökonomie attention economy	**der Ökonom** economist	**zurückgehen auf** to go back to	**die Unterbrechung** interruption
zurückkehren to return	**die Aufgabe** task	**über zwanzig Minuten** over twenty minutes	**das Telefon** phone
der Nebenraum next room	**entfernen** to remove	**die Sekunden** seconds	**der Fachkräftemangel** shortage of skilled workers
das Handwerk trades	**des Ökonomen** of the economist	**im Schnitt** on average	

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Der Autor **vertritt** / **tritt** die Auffassung, …

Der Text **befasst** / **fasst** sich mit …

Er sagt, das **sei** / **ist sei** richtig.

Er **räumt** / **legt** ein, dass …

Abschließend / **Schließt** fordert er …

Dem Autor zufolge / **Zufolge dem Autor** stimmt das.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

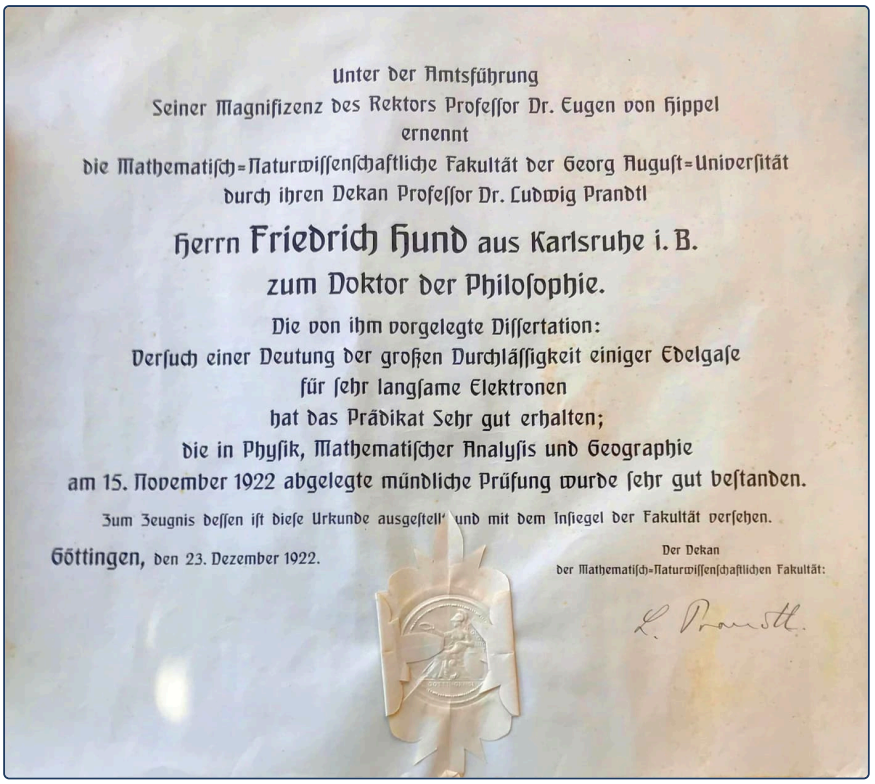
WUSSTEST DU?

Eine deutsche Zusammenfassung darf nicht nach Zustimmung klingen. Darum lebt sie vom Konjunktiv I und von Verben des Sagens: *Der Autor betont, kritisiert, räumt ein.* Jedes verrät, was du von ihm hältst, ohne es zu sagen.

LESEN IM ALLTAG

Eine Doktorurkunde aus Göttingen, 1922

Prüfen



Unter der Amtsführung
Seiner Magnifizenz des Rektors Professor Dr. Eugen von Hippel
ernennt
die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät der Georg August-Universität
durch ihren Dekan Professor Dr. Ludwig Prandtl

Herrn **Friedrich Hund** aus Karlsruhe i. B.

zum Doktor der Philosophie.

Die von ihm vorgelegte Dissertation:
Versuch einer Deutung der großen Durchlässigkeit einiger Edelgase
für sehr langsame Elektronen
hat das Prädikat Sehr gut erhalten;
die in Physik, Mathematischer Analysis und Geographie
am 15. November 1922 abgelegte mündliche Prüfung wurde sehr gut bestanden.

Zum Zeugnis dessen ist diese Urkunde ausgestellt und mit dem Insiegel der Fakultät versehen.

Göttingen, den 23. Dezember 1922.

Der Dekan
der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät:

L. Prandtl.

Eine echte Doktorurkunde aus dem Jahr, in dem der Physiker Friedrich Hund promovierte. Ein Satz füllt fast die ganze Seite. Suche die Personen, das Fach und die beiden Noten: Nominalstil im Sonntagsanzug.

1 Lies die Urkunde

Kreise ein, was auf der Urkunde steht.

Die Universität liegt in **Göttingen** / **Heidelberg** .

Hund kommt aus **Karlsruhe** / **Berlin** .

Die Dissertation hat das Prädikat **Sehr gut** / **Gut** .

Die mündliche Prüfung war am **15. November 1922** / **23. Dezember 1922** .

2 Aufmachen

Sag jede Wortgruppe als Nebensatz, mit Verb.

die von ihm vorgelegte Dissertation

die abgelegte mündliche Prüfung

Zum Zeugnis dessen ist diese Urkunde ausgestellt.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Friedrich Hund gab später den *Hundschen Regeln* der Physik den Namen und wurde 101 Jahre alt. Der Dekan, der hier unterschrieb, Ludwig Prandtl, begründete die moderne Aerodynamik. Göttingen konnte damals ganze Seiten mit solchen Unterschriften füllen.

Die Studie zeigt

Prüfen

1 Verb oder Nomen?

Schreib das Nomen zum Verb in Klammern.

Nach der _____ der Studie … (durchführen)

… und der _____ der Daten … (auswerten)

… kam das Team zu einer überraschenden _____ . (folgern)

2 Warum Musik uns bewegt

Hör den Text. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c1-11

Musik aktiviert mehrere Bereiche des **Gehirns** / **Körpers** gleichzeitig.

Das Gehirn schüttet **Dopamin** / **Zucker** aus — ähnlich wie beim Essen.

Die Forschung steht erst am **Anfang** / **Ende** .

3 Sag es mit dem Nomen

Schreib es als Nomengruppe.

die Daten auswerten _____

das Gehirn untersuchen _____

die Studie im Mai durchführen _____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Nach dem Durchführung der Studie kam das Team zu einer Schlussfolgerung.

_____

Musik aktiviert mehrere Bereiche des Gehirn gleichzeitig.

_____

Ein Beleg ist mehr als ein Nachweis.

_____

Das Team hat die Annahme lange untersuchen.

_____

5 Aufmerksamkeit, bitte

Hör den Vortrag und ergänze die Notizen.

Hören
languagequiz.org/b/c1-11

Der Begriff geht auf den Ökonomen Herbert _____ zurück.

Im Jahr 2020: im Schnitt nur _____ Sekunden an einer Aufgabe.

Zur Aufgabe zurückkehren: über _____ Minuten.

Sein Rat: das Telefon aus dem Raum _____ .

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Die Studie zeigt

Prüfen

6 Deine Zusammenfassung

Fass den Vortrag in vier Sätzen zusammen. Jede Aussage stammt vom Redner.

Der Vortrag befasst sich mit _____ .

Der Redner vertritt die Auffassung, _____ .

Als Beleg führt er an, dass _____ .

Er kommt zu dem Schluss, dass _____ .

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Der Beitrag befasst mit der Aufmerksamkeit.

Die Verfasserin vertritt die Auffassung, der Effekt ist überschätzt worden.

Der Beitrag befasst sich mit der Langeweile, und ich finde ihn toll.

Der Autor vertritt der Auffassung, dass Musik wichtig ist.

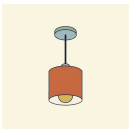
8 Wessen Aussage?

Schreib es als Aussage der Quelle, im Konjunktiv I.

Das Telefon stört die Konzentration. (so der Autor)

9 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....


o .....

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Die Studie zeigt



Hören

Eine Vorlesung. Schreib mit wie im Hörsaal, dann fasse in drei Sätzen zusammen: These, Beleg, Schluss.

languagequiz.org/b/c1-11



Sprechen

Stell dem Tutor ein Thema gegliedert vor: erst den Plan, dann die Punkte. Er merkt, wenn du dich verlierst.

languagequiz.org/b/c1-04



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-02

ICH KANN …

- [ ] den Wortschatz der Forschung nutzen
- [ ] die Stärke einer Aussage beurteilen
- [ ] eine Zusammenfassung mit Distanz schreiben
- [ ] sagen, wer welche Ansicht vertritt

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-01**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Die Studie zeigt

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Decke
pl. -n
ceiling



der Kronleuchter
kein Plural
chandelier



das Gemälde
kein Plural
mural



die Blumen
flowers



die Bank
die Bänke
bench



die Hypothese
pl. -n
hypothesis



die Untersuchung
pl. -en
investigation



die Stichprobe
pl. -n
sample



die Langzeitstudie
pl. -n
long-term study



die Umfrage
pl. -n
survey



das Ergebnis
pl. -se
result



die Quelle
pl. -n
source



die Fachzeitschrift
pl. -en
academic journal



die Doktorarbeit
pl. -en
doctoral thesis



der Hörsaal
die Hörsäle
lecture hall



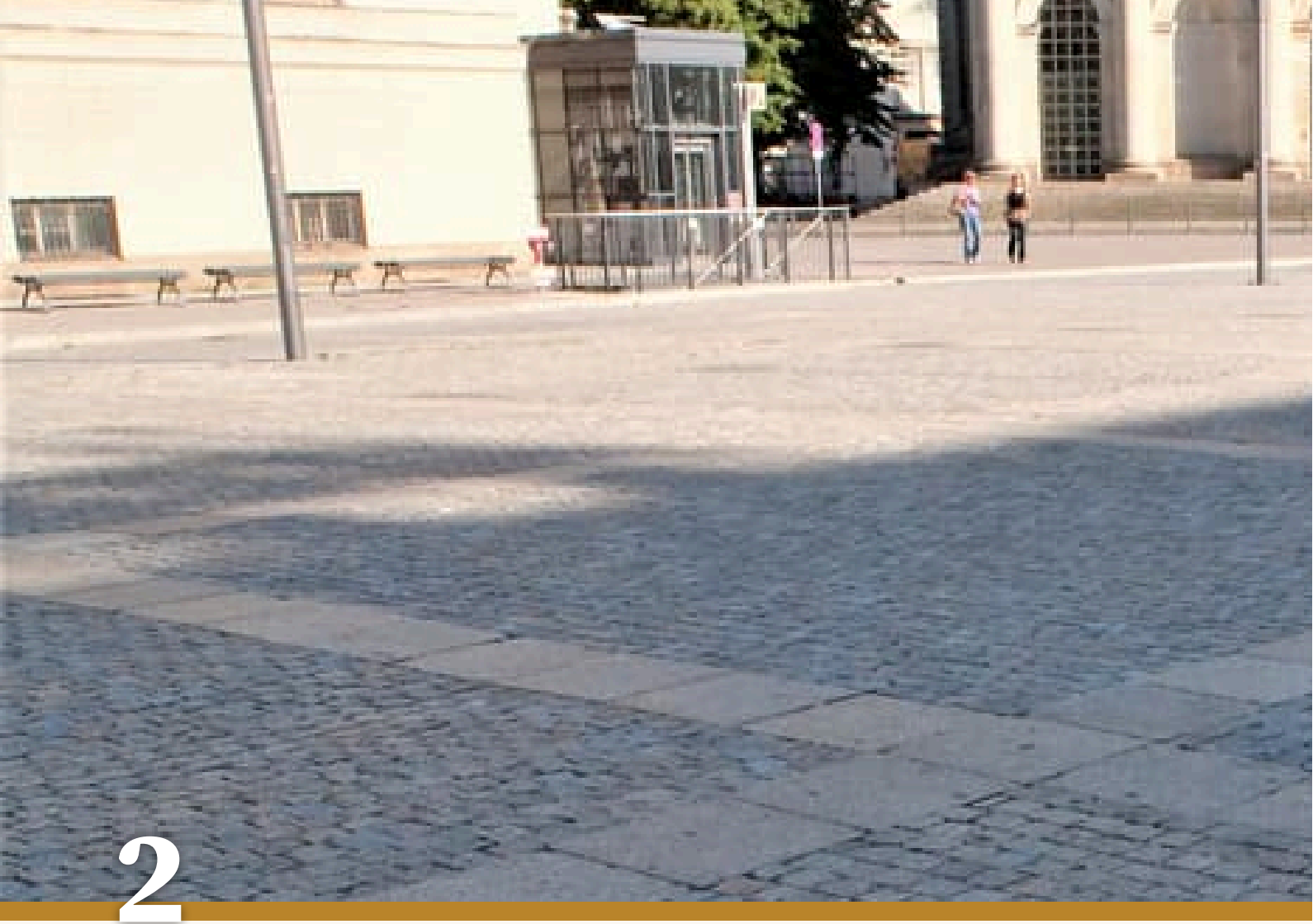
die Fußnote
pl. -n
footnote



das Zitat
pl. -e
quotation



das Stipendium
die Stipendien
scholarship



2

Trotz der Warnung

DER BEBELPLATZ IN BERLIN

Der Bebelplatz in Berlin. Unten rechts: eine Glasplatte im Boden. Viele gehen daran vorbei.

1. Woran erinnert man in deiner Stadt?
2. Wer ist hier gemeint, wenn niemand genannt wird?
3. Was würdest du auf eine Tafel schreiben?

AUCH IN DER STADT



der Platz
die Plätze
square



die Kerze
pl. -n
candle



die Blumen
flowers



das Archiv
pl. -e
archive



die Akte
pl. -n
file



das Foto
pl. -s
photograph



die Bibliothek
pl. -en
library



die Vergangenheit
kein Plural
the past



der Zeitzeuge
pl. -n
contemporary witness

das Denkmal · die Denkmäler
monument

der Stolperstein · pl. -e
memorial stone

die Gedenktafel · pl. -n
plaque

die Inschrift · pl. -en
inscription

die Erinnerung · pl. -en
memory

die Verfolgung · pl. -en
persecution

die Vertreibung · pl. -en
expulsion

die Aufarbeitung · kein Plural
coming to terms

die Verantwortung · pl. -en
responsibility

der Widerstand · die Widerstände
resistance

gedenken (+ gen.)
to commemorate

erinnern an
to remind of

verschweigen
to conceal

verdrängen
to repress

nominalisieren
to nominalise

aufgrund · infolge
because of · as a result of

trotz
despite


WÖRTER ZUERST
das Fenster
kein Plural ·window
Wortkarten
der Passant
pl. -en ·passer-by
der Schatten
kein Plural ·shadow
das Pflaster
kein Plural ·cobbles
die Glasplatte
pl. -n ·glass plate
das Mahnmal
pl. -e ·memorial

LESEN

Der Antrag

Hören, prüfen

Eine Kleinstadt will nach sechzig Jahren Streit eine Tafel an ihrer alten Schule anbringen. Vroni von der Lokalzeitung hat den Entwurf. Er ist einen Satz lang. Sie hat Frau Eder, 94 und einst Schülerin dort, gebeten, ihn zu lesen. Frau Eder will ihn vorgelesen bekommen.

VRONI „In Anbetracht der in den Jahren 1933 bis 1945 erfolgten Ausgrenzung jüdischer Schülerinnen und Schüler sowie im Bewusstsein der daraus erwachsenden Verantwortung …“

FRAU EDER Halt. Wer hat ausgegrenzt?

VRONI Das steht da nicht. Es heißt: „die erfolgte Ausgrenzung“.

FRAU EDER Die ist erfolgt. Einfach so. Wie Regen. Lesen Sie weiter.

VRONI „… gedenkt die Stadt der Betroffenen.“

FRAU EDER Ich war in der 4b. Neben mir saß Ruth Baum. Am 12. Mai 1938 hat Lehrer Krull gesagt: „Ruth, nimm deine Sachen und geh.“ Sie hat ihre Sachen genommen. Wir haben alle aus dem Fenster geschaut. Sie ist über den Hof gegangen. Ich habe nichts gesagt.

Es ist lange still in der Küche. Vroni legt das Papier hin.

VRONI Darf ich das so schreiben?

FRAU EDER Das ist keine Inschrift, das sind Verben. Die passen auf keine Tafel.

VRONI Doch, Frau Eder. Sie passen.



Ein Stolperstein: Hier wohnte und arbeitete Adelheid Hein.



Der Platz von oben gesehen: fast leer, an einem gewöhnlichen Tag.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Entwurf ist **ein einziger Satz** / **ein langer Brief** .

Der Entwurf nennt **keine Täter** / **den Lehrer** .

Ruth Baum saß **neben Frau Eder** / **in der 4a** .

Frau Eder hat damals **nichts gesagt** / **protestiert** .

Vroni will am Ende **die Verben schreiben** / **den Entwurf drucken** .

2 Aufmachen

Entfalte jede Nomengruppe zu einem Satz mit Subjekt und Verb.

die Ausgrenzung der Schüler

im Bewusstsein der Verantwortung

die erfolgte Ausgrenzung

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Der Künstler Gunter Demnig begann in den 1990ern, *Stolpersteine* zu verlegen: kleine Messingsteine im Gehweg vor dem letzten frei gewählten Wohnort eines Opfers. Heute sind es Zehntausende in ganz Europa. *Stolpern* heißt: mit dem Fuß hängen bleiben. Du hältst an und neigst zum Lesen den Kopf.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Falten

Fünf Schritte: Wohin jeder Satzteil wandert

Prüfen

Fünf Schritte: Wo jeder Teil landet

3 · Ein Objekt wird Genitiv oder Teil des Nomens: die Senkung der Steuern = die Steuersenkung.

weil 5	die Firma 2	schnell 4	reagierte 1	der Nebensatz
wegen 5 · Präposition	der schnellen 4 · Adjektiv	Reaktion 1 · Nomen	der Firma 2 · Genitiv	die Nomengruppe

Welches Nomen?

Kein Nomen? Der Infinitiv geht immer: das Warten.

VERB	NOMEN
entscheiden · lösen	die Entscheidung · die Lösung
ankommen · abfahren	die Ankunft · die Abfahrt
verlieren · wachsen	der Verlust · das Wachstum
vorschlagen · ergeben	der Vorschlag · das Ergebnis

TIPP

Zwei Genitive sind die Grenze

die Untersuchung der Wirkung des Medikaments ist richtig, aber schwer. Besser: *die Untersuchung zur Wirkung des Medikaments*.

Wörter für die Übungen

reagieren · reagierte to react

die Steuern senken to cut taxes

sich verzögern to be delayed

sich einigen auf to agree on

die Änderung des Gesetzes the change in the law

der Schaden damage

die Kommission commission

das Projekt project

der Plan plan

des erfolgreichen Projekts of the successful project

blieb klein stayed small

das Gesetz ändern to change the law

erfolgreich successful

das Team team

die Regierung government

der Zug · des Zuges train

folgen · folgte to follow

verzögerte sich was delayed

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

die Firma reagiert schnell → **die schnelle Reaktion der Firma** / **die schnell Reaktion**

durch die Firma → **seitens der Firma** / **von Firma**

weil es regnet → **wegen des Regens** / **wegen regnet**

der Preis steigt → **der Anstieg des Preises** / **das Steigen von Preis**

man prüft den Antrag → **die Prüfung des Antrags** / **der Antrag Prüfung**

die Stadt **gedenkt** / **gedacht** der Opfer.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Nominalstil versteckt Menschen, und das kann Absicht sein. Eine einfache Probe für jeden amtlichen Satz: Frag *Wer?* Schweigt der Text, überlege, warum. Wem das wichtig ist, der kehrt bewusst zu Verben zurück.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Entfalten

Trotz der Warnung → obwohl gewarnt wurde

Prüfen

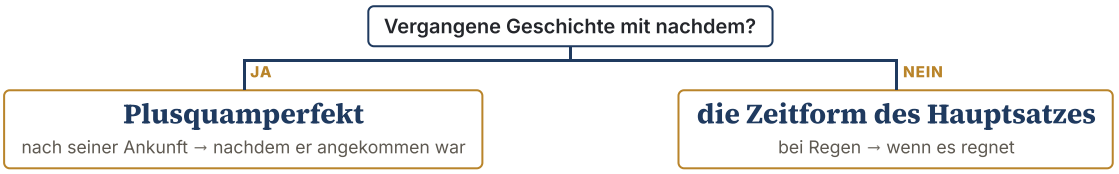
Präposition → Konjunktion

WORTGRUPPE	NEBENSATZ
wegen · aufgrund	weil · da
trotz	obwohl
nach · vor	nachdem · bevor
bei	als · wenn

… und der Rest

WORTGRUPPE	NEBENSATZ
durch · mittels	indem
zu · zwecks	um … zu · damit
im Falle	falls
ohne	ohne dass

Welche Zeitform?



Wörter für die Übungen

die Warnung warning

die Behörden authorities

gewarnt warned

losfahren · fuhren los to set off

die Luftqualität air quality

verbessern · die Verbesserung to improve

gesperrt closed

der Abflug departure

abfliegen · abflog to take off

der Erhalt receipt

erhalten to receive

die Nachricht message

die Vorschriften regulations

die Nichtbeachtung not following

beachtet werden be followed

tägliches Üben daily practice

üben to practise

besser better

man übt one practises

ihrer her

der Brand fire

ausbricht breaks out

das Gebäude building

verlassen to leave

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

trotz des Regens →
obwohl es regnete / **weil es regnete**

wegen der Krise →
weil es eine Krise gab / **obwohl es eine Krise gab**

nach dem Essen →
nachdem wir gegessen hatten / **bevor wir aßen**

bei Regen →
wenn es regnet / **obwohl es regnet**

vor der Abfahrt →
bevor wir abfuhren / **nachdem wir abfuhren**

zur Klärung →
um das zu klären / **weil das klärt**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Am 10. Mai 1933 verbrannten Studenten Bücher auf dem heutigen Bebelplatz in Berlin. Unter einer Glasscheibe im Pflaster liegt eine leere unterirdische Bibliothek mit Platz für 20.000 Bücher. Man geht leicht darüber hinweg, und auch das ist ihr Sinn.

LESEN IM ALLTAG

Zwei Tafeln im Pflaster

Prüfen



Zwei echte Bronzetafeln im Pflaster des Bebelplatzes, neben der leeren Bibliothek darunter. Lies sie langsam. Das ist Deutsch ohne überflüssiges Adjektiv, mit dem Verb dort, wo es hingehört.

1 Lies die Tafeln

Kreise ein, was auf den Tafeln steht.

Die Bücher wurden am **10. Mai 1933** / **10. Mai 1945** verbrannt.

Das taten **Studenten** / **Soldaten** .

Das Zitat ist von **Heinrich Heine** / **Micha Ullman** .

Das Denkmal ist von **Micha Ullman** / **Heinrich Heine** .

2 Wer hat was getan?

Sag jede Nomengruppe als Satz. Nenne, wer es getan hat.

die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933

die Werke hunderter freier Schriftsteller

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Die Heine-Zeile links stammt aus einem Stück von 1820 über die Bücherverbrennung in Spanien, mehr als ein Jahrhundert, bevor es hier geschah. Tausende Bücher flogen in jener Nacht ins Feuer, während ein Redner Autoren beim Namen rief.

Trotz der Warnung

Prüfen

1 Falte es

Schreib die Nomengruppe.

Weil die Firma schnell reagierte, blieb der Schaden klein. → _____ blieb der Schaden klein.

Die Regierung senkt die Steuern. → die _____ durch die Regierung

Der Zug kam später an. → Die _____ verzögerte sich.

Sie einigen sich auf einen Plan. → die _____

2 Entfalte es

Schreib es als Satz mit Verb.

der Vorschlag der Kommission zur Änderung des Gesetzes

nach der erfolgreichen Durchführung des Projekts durch das Team

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Wegen der schnellen Reaktion die Firma blieb der Schaden klein.

Die Lösung dem Problem war überraschend einfach.

Nach der Ankunft vom Zug ging alles sehr schnell.

Die Änderung des Gesetz kam drei Jahre zu spät.

Die Entscheidung von der Regierung kam spät.

4 Entfalte es

Schreib die Konjunktion.

Trotz der Warnung der Behörden fuhren viele los. → _____ die Behörden gewarnt hatten, fuhren viele los.

Zur Verbesserung der Luftqualität wurde die Straße gesperrt. → _____ die Luftqualität zu verbessern, …

Durch tägliches Üben wird man besser. → Man wird besser, _____ man täglich übt.

Im Falle eines Brandes verlassen Sie das Gebäude. → _____ ein Brand ausbricht, …

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Trotz der Warnung

Prüfen

5 Das Verb zurück

Schreib das Verb in Klammern in der richtigen Zeitform, ans Ende.

nach Erhalt Ihrer Nachricht → nachdem wir Ihre Nachricht _____ (erhalten)

vor dem Abflug → bevor das Flugzeug _____ (abfliegen)

bei Nichtbeachtung der Vorschriften → wenn die Vorschriften nicht _____ (beachten, Passiv)

6 Sag es mit Nebensatz

Schreib es mit weil, obwohl, nachdem oder indem.

Wegen des Regens blieben wir zu Hause.

_____

Trotz der Warnung ging er ohne Jacke los.

_____

Durch tägliches Üben wurde auch der Hund besser.

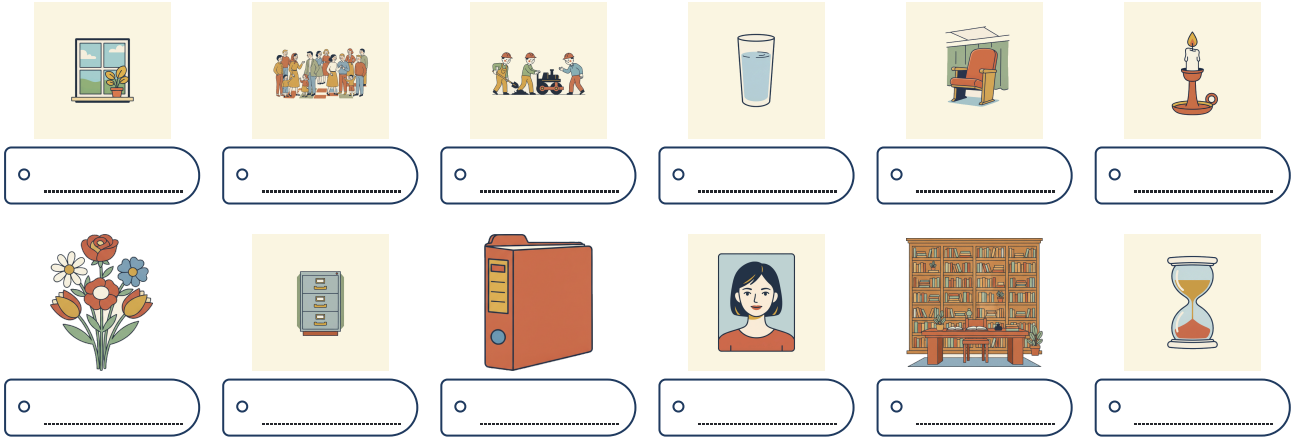
_____

Nach dem Essen ging der Hund schlafen.

_____

7 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Trotz der Warnung

Hören

Ein Diktat in nomenlastigem Deutsch. Schreib es auf, dann sag jeden Satz noch einmal mit Verben und einer Person.

languagequiz.org/b/c1-27

Sprechen

Derselbe Gedanke zweimal: einmal formell und nomenlastig, einmal einfach, mit Verben. Der Tutor will beides.

languagequiz.org/b/c1-13

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-03

ICH KANN …

- [ ] einen Nebensatz zur Nomengruppe falten
- [ ] eine Nomengruppe zum Nebensatz entfalten
- [ ] fragen, wer sich im Nomen versteckt
- [ ] eine Gedenkinschrift lesen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-08**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Trotz der Warnung

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Fenster
kein Plural
window



der Passant
pl. -en
passer-by



das Pflaster
kein Plural
cobbles



die Glasplatte
pl. -n
glass plate



der Platz
die Plätze
square



die Kerze
pl. -n
candle



die Blumen
flowers



das Archiv
pl. -e
archive



die Akte
pl. -n
file



das Foto
pl. -s
photograph



die Bibliothek
pl. -en
library



die Vergangenheit
kein Plural
the past



der Zeitzeuge
pl. -n
contemporary witness



3 Angesichts der Lage

DAS RECHT: LEIPZIG UND KARLSRUHE

Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig: Hier wird angesichts der Lage entschieden.

1. Wer hat zuletzt deinen Vertrag gelesen?
2. Welche Klausel würdest du streichen?
3. Wessen bist du dir bewusst?

AUCH BEIM ANWALT



das Recht
pl. -e
law, right



das Grundgesetz
kein Plural
constitution



der Vertrag
die Verträge
contract



die Klausel
pl. -n
clause



die Kanzlei
pl. -en
law firm



die Richterin
pl. -nen
judge



die Unterschrift
pl. -en
signature



die Frist
pl. -en
time limit



der Stempel
kein Plural
stamp



die Akte
pl. -n
file



die Waage
pl. -n
scales

das Gericht· pl. -e
court

der Anwalt· die Anwälte
lawyer

das Urteil· pl. -e
judgment

angesichts
in view of

hinsichtlich
with regard to

gemäß · laut · zufolge
according to

mangels
for lack of

zwecks
for the purpose of

unbeschadet
without prejudice to

sich einer Sache bewusst
aware of something

schuldig (+ gen.)
guilty of

würdig (+ gen.)
worthy of

gewachsen (+ dat.)
equal to

bekannt (+ dat.)
known to

der Einfluss auf
influence on

die Voraussetzung für
precondition for

vorbehaltlich
subject to

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
die Kuppel
pl. -n ·dome
die Laterne
pl. -n ·street lamp
die Säule
pl. -n ·column
die Ampel
pl. -n ·traffic light
der Baum
die Bäume ·tree
die Straße
pl. -n ·road

LESEN

Paragraph 7

Hören, prüfen

Max hat seinen ersten richtigen Vertrag bekommen und ungelesen unterschrieben. Jetzt hat er eine Anwältin gefragt, Frau Dr. Kranz, zufällig Lenas Tante. Sie liest ihn beim Sonntagsessen und hat aufgehört zu essen.

DR. KRANZ Max, hast du das gelesen? „Mangels anderweitiger Vereinbarung gilt die Arbeitszeit gemäß Paragraph 7 als unbegrenzt.“

MAX Das klingt doch gut. Unbegrenzt. Das ist sicher.

DR. KRANZ Und hier: „Der Arbeitnehmer ist sich der Risiken bewusst und der Aufgabe in jeder Hinsicht gewachsen.“ Welcher Aufgabe?

MAX Ich mache Marketing.

DR. KRANZ „Hinsichtlich der Reinigung des Betriebshundes obliegt dem Arbeitnehmer die Verantwortung.“ Max, hat die Firma einen Hund?

MAX Ach so. Deshalb. Ich dachte, das sei eine Mitarbeiterveranstaltung.

DR. KRANZ Max, das ist kein Arbeitsvertrag. Das sind Mustervorlagen, die jemand aus dem Internet zusammenkopiert hat. Paragraph 12 stammt aus einem Mietvertrag für einen Reitstall.

MAX Dann ist er also ungültig?

DR. KRANZ Vorbehaltlich einer genauen Prüfung: ja. Angesichts der Lage rate ich dir, das Pferd nicht zu kaufen.

MAX Welches Pferd?

DR. KRANZ Seite neun.



Die Glaswand an der Spree: Hier steht das Grundgesetz, Artikel für Artikel.



Ein Stolperstein für einen Rechtsanwalt: Hier arbeitete er bis 1938.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Arbeitszeit ist laut Vertrag **unbegrenzt** / **acht Stunden** .

Max soll **den Hund reinigen** / **ein Haus kaufen** .

Paragraph 12 stammt aus **einem Mietvertrag** / **dem Grundgesetz** .

Der Vertrag ist wohl **ungültig** / **sehr gut** .

Auf Seite neun steht etwas über **ein Pferd** / **einen Urlaub** .

2 Vertragsdeutsch

Ergänze aus dem Text.

_____ anderweitiger Vereinbarung gilt das.

_____ der Reinigung des Hundes …

_____ der Lage rate ich dir ab.

Er ist sich der Risiken _____ .

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Das deutsche Arbeitsrecht schützt dich vor vielem, auch vor deiner Unterschrift: Was im Kleingedruckten unfair oder überraschend ist, eine *überraschende Klausel*, gilt einfach nicht. Viele deutsche Verträge laufen über Seiten, und ein Richter kippt gleich mehrere davon.

Angesichts der Lage

Schriftliche Präpositionen und dreimal „laut“

Prüfen

Schriftliche Präpositionen

WORT		SO
anlässlich	on the occasion of	**anlässlich des Jubiläums**
mangels	for lack of	**mangels Beweisen**
zwecks	for the purpose of	**zwecks Überprüfung**
ungeachtet	regardless of	**ungeachtet der Kritik**
seitens	on the part of	**seitens der Regierung**
angesichts	in view of	**angesichts der Lage**
bezüglich · hinsichtlich	regarding	**bezüglich Ihrer Anfrage**

Dreimal „laut“, drei Grammatiken

laut	**Bericht**	Nomen allein, oder + Dativ / Genitiv
gemäß	**den Vorschriften**	+ Dativ
dem Bericht	**zufolge**	nach dem Nomen, + Dativ

Wörter für die Übungen

das Jubiläum anniversary	**die Beweise** evidence	**die Überprüfung** check	**die Kritik** criticism
verabschiedet passed	**die Lage** situation	**die Anfrage** enquiry	**die Leitung** management
die Einwände objections	**die Zahlen** figures	**der Zeitplan** schedule	**die Ausstellung** exhibition
eröffnet opened	**freigesprochen** acquitted	**der Angeklagte** defendant	**die Vorschriften** regulations
der Bericht report	**senden** to send	**gestiegen** risen	**mitteilen · teilen mit** to inform
die Kosten costs	**Folgendes** the following		

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

angesichts **der / die** Lage

mangels **Beweisen / Beweis von**

zwecks **Klärung / der Klärung von**

Gemäß / Gemäßt § 7 gilt das.

dem Bericht **zufolge / gemäßt**

Laut / Lauts Polizei …

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe hat in der deutschen Politik das letzte Wort. Artikel 1 des Grundgesetzes steht an einer Glaswand an der Spree in Berlin und beginnt: *Die Würde des Menschen ist unantastbar.* Einer der bekanntesten Sätze der Sprache.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Sich der Risiken bewusst

Erst der Kasus, dann das Adjektiv, und Nomen der Wissenschaft

Prüfen

Welcher Kasus?

KASUS	ADJEKTIVE	SO
Genitiv	bewusst · sicher · würdig · schuldig · müde · fähig	Er ist sich *des Problems* bewusst.
Dativ	behilflich · dankbar · bekannt · fremd · ähnlich · überlegen	Kann ich *Ihnen* behilflich sein?
Akkusativ (Maß)	lang · alt · breit · wert · entfernt	Der Tisch ist *zwei Meter* lang.

Erst der Kasus, zuletzt das Adjektiv

Sie ist sich	ihrer Verantwortung	bewusst.	Genitiv
Sie ist	dem Team	dankbar.	Dativ

Nomen der Wissenschaftssprache

NOMEN	PRÄPOSITION
die Forderung · die Suche	nach
der Zweifel	an + Dat
der Verweis · die Auswirkung · der Anspruch	auf
der Beitrag · das Verhältnis	zu

Wörter für die Übungen

die Risiken risks

der Sieg · des Sieges victory

der Preis · des Preises prize

das Werk work

der Diebstahl · des Diebstahls theft

schuldig gesprochen found guilty

das Warten waiting

die Mutter mother

die Änderung change

die Studie study

die Reformen reforms

die Auswirkungen effects

die Diskussion discussion

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

sich **der / die** Risiken bewusst

der Aufgabe **gewachsen / gewachsen an**

dem Chef **bekannt / bekannt von**

des Mordes **schuldig / schuld**

der Einfluss **auf / an** die Politik

die Voraussetzung **für / von** den Erfolg

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Diese Adjektive klingen oft recht vornehm, und genau das macht Spaß: *Er ist des Lesens kaum mächtig*, er kann kaum lesen. Eine deutsche Beleidigung kommt auch im Frack.

Am Glas: Artikel 10

Prüfen



Ein echter Artikel des Grundgesetzes, in Glas geschnitten beim Bundestag in Berlin. Zwei kurze Sätze, jeder mit Passiv und Versprechen. *Unverletzlich* heißt: nicht zu brechen. *auf Grund eines Gesetzes* ist die kleine offene Tür.

1 Lies den Text

Kreise ein, was im Artikel steht.

Das ist Artikel **10** / **1** .

Das Briefgeheimnis ist **unverletzlich** / **abgeschafft** .

Auch das **Fernmeldegeheimnis** / **Bankgeheimnis** ist geschützt.

Beschränkungen gehen nur **auf Grund eines Gesetzes** / **auf Wunsch der Post** .

2 Vertragsdeutsch

Sag es jeweils formell, mit dem angegebenen Wort.

Wegen des Gesetzes geht das nicht. (aufgrund)

Das Gesetz sagt das. (gemäß)

Weil wir keine Beweise haben … (mangels)

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Die ersten neunzehn Artikel des Grundgesetzes sind die Grundrechte und lassen sich nicht leicht ändern. Der erste, zur Menschenwürde, gar nicht. Bürger können sich darüber kostenlos in Karlsruhe beschweren.

Angesichts der Lage

Prüfen

1 Welche Präposition?

Schreib anlässlich, mangels, zwecks, ungeachtet, angesichts oder bezüglich.

_____ des Jubiläums wurde eine Ausstellung eröffnet.

_____ Beweisen wurde der Angeklagte freigesprochen.

_____ der Kritik wurde das Gesetz verabschiedet.

_____ der Lage gab es keine Einwände.

_____ Ihrer Anfrage teilen wir Ihnen Folgendes mit.

Bitte senden Sie die Unterlagen _____ Überprüfung.

2 Dreimal „laut“

Schreib laut, gemäß oder zufolge.

_____ Bericht sind die Kosten gestiegen.

Dem Bericht _____ sind die Kosten gestiegen.

_____ den Vorschriften ist das verboten.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Mangels Beweise wurde der Angeklagte freigesprochen.

_____

Anlässlich dem Jubiläum wurde eine Ausstellung eröffnet.

_____

Zufolge dem Bericht sind die Kosten gestiegen.

_____

Gemäß der Vorschriften ist Rauchen hier verboten.

_____

Seitens die Regierung gab es keine Einwände.

_____

4 Sag es wie im Vertrag

Schreib es mit mangels, ungeachtet, bezüglich oder anlässlich.

Weil es keine Beweise gab, wurde er freigesprochen.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Angesichts der Lage

Prüfen

5 Der Kasus

Schreib die Wörter in Klammern im richtigen Kasus.

Die Leitung ist sich _____ bewusst. (die Risiken)

Sie war sich _____ sicher. (der Sieg)

Das Werk ist _____ würdig. (der Preis)

Ich bin _____ müde. (das Warten)

Kann ich _____ behilflich sein? (Sie)

Sie ist _____ sehr ähnlich. (ihre Mutter)

6 Nomen und ihre Präposition

Schreib die fehlende Präposition.

der Verweis _____ die Studie

die Forderung _____ Reformen

Zweifel _____ den Auswirkungen

ein Beitrag _____ Diskussion

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Leitung ist sich die Risiken bewusst.

_____

Kann ich dir behilflich sein, Frau Weber?

_____

Das Sofa ist nur einem Euro wert.

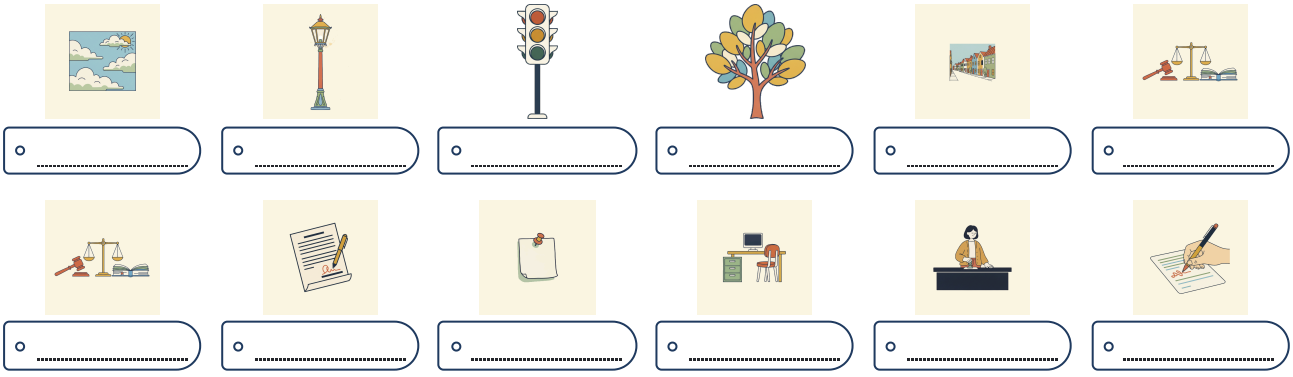
_____

Sie hat große Zweifel auf der Studie.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Angesichts der Lage

Hören

Sprachbausteine in einem formellen Text. Achte auf jede Präposition aus dem Vertragsdeutsch und sag, was sie verbindet.

languagequiz.org/b/c1-37

Sprechen

Ein abstraktes Thema mit dem Tutor. Sag es formell, in Vertragssprache, dann einfach, wie zu Max.

languagequiz.org/b/c1-38

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-18

ICH KANN …

- [ ] angesichts, mangels, zwecks lesen
- [ ] zwischen laut, gemäß und zufolge wählen
- [ ] Adjektive mit festem Kasus nutzen
- [ ] die Fallen im Vertrag finden

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-15**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Angesichts der Lage

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



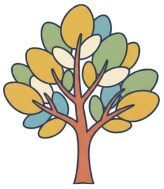
der Himmel
kein Plural
sky



die Laterne
pl. -n
street lamp



die Ampel
pl. -n
traffic light



der Baum
die Bäume
tree



die Straße
pl. -n
road



das Recht
pl. -e
law, right



das Grundgesetz
kein Plural
constitution



der Vertrag
die Verträge
contract



die Klausel
pl. -n
clause



die Kanzlei
pl. -en
law firm



die Richterin
pl. -nen
judge



die Unterschrift
pl. -en
signature



die Frist
pl. -en
time limit



der Stempel
kein Plural
stamp



die Akte
pl. -n
file



die Waage
pl. -n
scales



4

Von 40 auf 60 Prozent

DIE BÖRSE IN FRANKFURT

Der Handelssaal der Frankfurter Börse: Hier steigt und fällt alles.

1. Was ist bei dir gestiegen, was gesunken?
2. Wie würdest du diese Kurve beschreiben?
3. Sparst du oder gibst du aus?

AUCH AN DER BÖRSE



die Bank
pl. -en
bank



die Konjunktur
pl. -en
economy



die Inflation
pl. -en
inflation



der Leitzins
pl. -en
base rate



die Rezession
pl. -en
recession



das Einkommen
kein Plural
income



die Steuer
pl. -n
tax



das Gehalt
die Gehälter
salary



das Sparschwein
pl. -e
piggy bank



der Taschenrechner
kein Plural
calculator

die Börse · pl. -n
stock exchange

die Aktie · pl. -n
share

die Grafik · pl. -en
graph

der Anstieg · pl. -e
rise

der Rückgang · die Rückgänge
fall

der Anteil · pl. -e
share, proportion

die Hälfte · pl. -n
half

steigen · sinken
to rise · to fall

zunehmen · abnehmen
to increase · to decrease

sich verdoppeln
to double

gleich bleiben
to stay the same

von … auf …
from … to …

um … Prozent
by … per cent

zumal
especially as

sofern
provided that

insofern
to that extent

wohingegen
whereas

Wortkarten



die Decke
pl. -n ·ceiling

das Schild
pl. -er ·sign

die Tafel
pl. -n ·board

die Kurve
pl. -n ·curve

der Bildschirm
pl. -e ·screen

die Frau
pl. -en ·woman

LESEN

Die Kurve

Hören, prüfen

Max hat einen neuen Job in Frankfurt: Er präsentiert Zahlen. Am Montag will der gesamte Vorstand eine Grafik der Vorjahresumsätze. Max hat sie am Abend zuvor auf Lenas Laptop erstellt. Herr Dr. Blum, der Vorsitzende, mustert den Bildschirm. Es ist die falsche Grafik.

MAX Wie Sie der Grafik entnehmen können, ist der Anteil zwischen Januar und März von 40 auf 60 Prozent gestiegen.

DR. BLUM Sehr erfreulich. Und im Sommer?

MAX Im Sommer gab es einen deutlichen Rückgang, um rund die Hälfte. Danach blieb der Wert konstant.

DR. BLUM Wodurch lässt sich das erklären?

MAX Vermutlich durch die Hitze. Zumal es im Juli sehr warm war.

DR. BLUM Die Hitze hat unseren Absatz in Stuttgart halbiert? Interessant. Und diese Spitze im Dezember?

MAX Im Dezember hat sich der Wert verdoppelt. Das dürfte saisonal bedingt sein.

Frau Ahrens aus der Buchhaltung beugt sich vor. Dann wird sie rot. Dann hält sie sich den Mund zu.

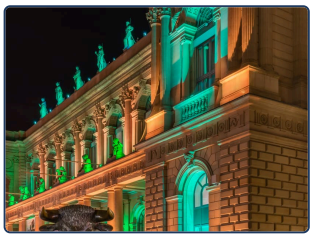
FRAU AHRENS Herr Bell, was steht denn da unten an der Achse?

Max liest. Unten an der Achse steht: „Lena, Kilo Schokolade pro Monat“.

DR. BLUM Sofern diese Frau Lena nichts dagegen hat, nehmen wir sie in den Vorstand. Ihre Kurve ist besser als unsere.



Frankfurt: Die Türme steigen, die Kurse fallen.



Der Bulle vor der Börse: Wenn er gut gelaunt ist, steigen die Kurse.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Anteil stieg von 40 auf **60** / **80** Prozent.

Im Sommer gab es einen **Rückgang** / **Anstieg** .

Im Dezember **verdoppelte sich der Wert** / **blieb der Wert gleich** .

Die Kurve zeigt **Lenas Schokolade** / **den Absatz in Stuttgart** .

Dr. Blum findet die Kurve **gut** / **schrecklich** .

2 Von, auf, um

Ergänze aus dem Text.

Der Anteil stieg _____ 40

... von 40 _____ 60 Prozent.

Er ging _____ rund die Hälfte zurück.

Das _____ saisonal bedingt sein. (ist wahrscheinlich)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Deutschen halten auffällig viel Erspartes bar oder auf dem Konto statt in Aktien. *Die Aktie* gilt vielen als verdächtig, seit um 2000 der Börsengang eines staatlichen Telekomkonzerns Kleinsparer ein Vermögen kostete. Früh lernt man: *Spare in der Zeit, so hast du in der Not.*

GRAMMATIK · 1 VON 2

Von 40 auf 60 Prozent

von … auf … um, fünf Schritte, die Bewegungswörter

Prüfen

von … auf … um

Von 40 auf 50 % sind es zehn Prozentpunkte, aber 25 Prozent.

Der Anteil ist	von 40 Start	auf 60 Prozent Ziel	gestiegen.
Das entspricht einem Anstieg	um 20 Prozentpunkte. Differenz		

Fünf Schritte

Die Grafik gibt Auskunft über … Rahmen	Auffällig ist, dass … auffällig
Der Anteil ist gestiegen. Bewegung	Im Vergleich dazu … Vergleich
Zusammenfassend lässt sich sagen, dass … Fazit	

Bewegungswörter

HOCH	RUNTER	WEDER NOCH
steigen · der Anstieg	sinken · der Rückgang	konstant bleiben
sich verdoppeln	sich halbieren	stagnieren · schwanken

Wörter für die Übungen

der Anteil share

liegen in to lie in

sich beziehen auf to cover

die Zahl number

die Stipendien scholarships

nahezu almost

erreichte reached

die Mieten rents

das Studium studies

die gestiegenen Mieten the higher rents

ein Grund dafür one reason for it

entspricht corresponds

entsprechen to correspond to

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es stieg **von / um** 40 auf 60.

Es stieg von 40 **auf / um** 60.

Es stieg **um / auf** 20 Prozent. (die Differenz)

Der Wert **blieb / ist blieben** konstant.

Die Zahl **hat sich / hat** verdoppelt.

Der **Anteil / Teil von** der Frauen stieg.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Vor dem Studium und im Bewerbungsgespräch wartet oft eine feste Aufgabe: *Beschreiben Sie die Grafik.* Auch die Reihenfolge steht fest: Quelle, Thema, Haupttrend, Einzelheiten, dann ein Grund. Wer als Ausländer hier studieren will, schreibt das seit Jahrzehnten.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Zumal es günstig ist

Vier präzise Konjunktionen und steigende Förmlichkeit

Prüfen

Was jede leistet

WORT	LEISTET	SO
sofern	Bedingung (formelles wenn)	Ich helfe dir, *sofern* ich Zeit habe.
soweit	in dem Maß, wie	*Soweit* ich weiß, ist er verreist.
zumal	noch ein, stärkerer Grund	Wir nehmen das Angebot an, *zumal* es günstig ist.
insofern … als	in dieser Hinsicht	Die Studie ist wichtig, *insofern als* sie die Frage zuerst stellt.
geschweige denn	erst recht nicht	Er kann kaum lesen, *geschweige denn* schreiben.

Steigende Förmlichkeit

Alle schicken das Verb ans Ende. Ausnahme: Insofern hast du recht.

wenn / falls = **sofern** eine Bedingung

weil / da = **zumal** ein Grund

Wörter für die Übungen

die Einwände objections
das Angebot offer
die Studierenden students
die Lehrkräfte teachers
bereichern to enrich
die Ressourcen resources
das Essen meal
kaum hardly

der Vertrag contract
günstig cheap
die Mittel funds
geschult trained
die Konzentration concentration
das Papier paper
die Zeit time

gelten · gilt to apply
verreist away
bewilligt approved
die Tablets tablets
leiden to suffer
längere Texte longer texts
ständiger constant

ab Montag from Monday
die Pflichtlektüre required reading
mit Staus rechnen to expect traffic jams
der Unterricht teaching
die Ablenkung distraction
der Kaffee coffee
gelingen to work

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es ist gut, **zumal** / **sodass** es billig ist. (ein weiterer Grund)

Er arbeitet viel, **wohingegen** / **sofern** sie wenig arbeitet.

Soweit / **Sobald** ich weiß, stimmt das.

Ich helfe, **sofern** / **zumal** ich Zeit habe. (unter der Bedingung)

Das stimmt **insofern** / **sofern** , als es teuer ist.

Ich gehe, zumal es spät **ist** / **ist es** .

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

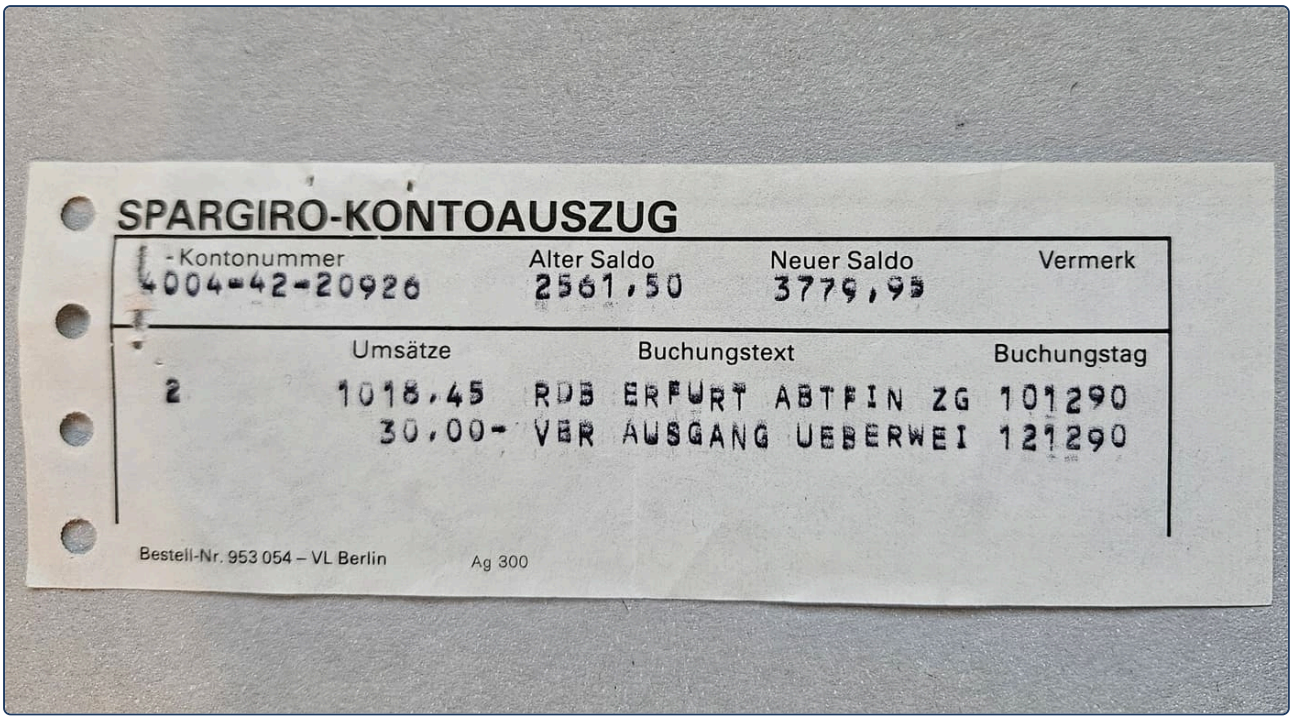
WUSSTEST DU?

Zumal ist ein Liebling: Es setzt noch einen Grund auf die Gründe, die du schon genannt hast. *Ich komme nicht, zumal ich krank bin.* Ein Hauch Triumph schwingt mit. Heb es dir auf, bis du schon gewonnen hast.

LESEN IM ALLTAG

Ein Kontoauszug von 1990

Prüfen



SPARGIRO-KONTOAUSZUG

Kontonummer	Alter Saldo	Neuer Saldo	Vermerk
4004-42-20926	2561,50	3779,95	

	Umsätze	Buchungstext	Buchungstag
2	1018,45	RDB ERFURT ABTFIN ZG	101290
	30,00-	VBR AUSGANG UEBERWEI	121290

Bestell-Nr. 953 054 – VL Berlin Ag 300

Ein echter Sparkassenauszug vom Dezember 1990, kurz nachdem das Geld des Ostens zu Westmark wurde. Die kürzeste Grafik überhaupt: zwei Zahlen, alt und neu. *Saldo* ist der Kontostand.

1 Lies den Auszug

Finde es jeweils auf dem Auszug.

alter Saldo _____ **neuer Saldo** _____

eine Überweisung, Ausgang _____ **das letzte Datum** _____

2 Beschreib die Kurve

Ergänze mit von, auf oder um.

Der Saldo stieg _____ 2561,50

... von 2561,50 _____ 3779,95 DM.

Er stieg _____ 1218,45 DM.

Er ist in einem Monat fast um die _____ gestiegen.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Am 1. Juli 1990 tauschten die Ostdeutschen ihre Ersparnisse in Westmark, das meiste eins zu eins. Vor den Banken standen Menschen über Nacht Schlange. Solche Belege gehörten zum Ersten, was sich in ihrem Leben änderte.

Von 40 auf 60 Prozent

Prüfen

1 von, auf oder um?

Schreib von, auf oder um.

Der Anteil ist _____ 40

... _____ 60 Prozent gestiegen.

Das entspricht einem Anstieg _____ zwanzig Prozentpunkte.

2 Studierende und Geld

Hör die Grafikbeschreibung. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c1-29

Die Daten beziehen sich auf die Jahre 2010 bis **2020** / **2015** .

Den höchsten Wert erreichte der Anteil im Jahr **2019** / **2018** .

Die Zahl der Stipendien ist nahezu **konstant** / **verdoppelt** geblieben.

Ein Grund dafür könnte in den gestiegenen **Mieten** / **Preisen** liegen.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Der Anteil ist von 40 bis 60 Prozent gestiegen.

_____

Von 40 auf 50 Prozent: das ist ein Anstieg um 10 Prozent.

_____

Der Rückgang von 40 auf 60 Prozent war groß.

_____

Die Zahl der Stipendien ist nahezu konstant gestiegen.

_____

Die Grafik gibt Auskunft von den Mieten.

_____

4 Übersetze

Schreib es auf Deutsch.

The graph gives information about rents.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Von 40 auf 60 Prozent

Prüfen

5 Welches Wort?

Schreib sofern, soweit, zumal oder geschweige denn.

_____ keine Einwände bestehen, gilt der Vertrag ab Montag.

_____ ich weiß, ist er verreist.

Wir sollten das Angebot annehmen, _____ es günstig ist.

Viele Studierende schaffen kaum die Pflichtlektüre, _____ mehr.

6 Tablets in der Schule

Hör die Diskussion. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c1-29

Tablets können den Unterricht bereichern, **sofern** / **weil** die Lehrkräfte gut geschult sind.

Frau Roth: Die **Konzentration** / **Motivation** leidet unter ständiger Ablenkung.

Das mag bei Ihnen gelingen, **zumal** / **sofern** Sie die Ressourcen dafür haben.

Für längere Texte bleibt sie beim **Papier** / **Tablet** .

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Sofern ich Zeit habe, ich helfe dir.

_____

Wir nehmen das Angebot an, zumal ist es günstig.

_____

Er kann kaum schreiben, geschweige denn lesen.

_____

Soweit ich weiß, er ist verreist.

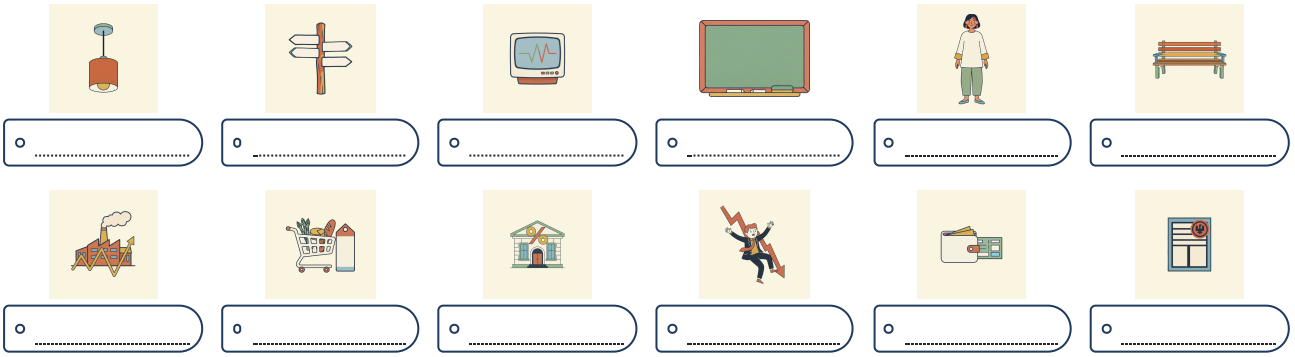
_____

Ich helfe dir, sofern habe ich Zeit.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Von 40 auf 60 Prozent

Hören

Eine gesprochene Beschreibung einer Grafik: Quelle, Trend, Einzelheit. Zeichne beim Hören die Linie mit.

languagequiz.org/b/c1-29

Sprechen

Beschreib eine Grafik laut, Linie für Linie. Dann nimm irgendeine Zahl aus deinem Leben und mach es genauso.

languagequiz.org/b/c1-28

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-28

ICH KANN …

- [ ] eine Grafik mündlich und schriftlich beschreiben
- [ ] von, auf und um mit Zahlen nutzen
- [ ] einen Trend mit einem Grund erklären
- [ ] zumal, sofern, insofern, wohingegen benutzen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-22**

MEINE NOTIZEN

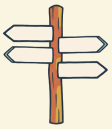
BILDWÖRTERBUCH

Von 40 auf 60 Prozent

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



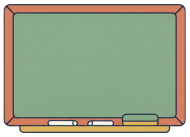
die Decke
pl. -n
ceiling



das Schild
pl. -er
sign



der Bildschirm
pl. -e
screen



die Tafel
pl. -n
board



die Frau
pl. -en
woman



die Bank
pl. -en
bank



die Konjunktur
pl. -en
economy



die Inflation
pl. -en
inflation



der Leitzins
pl. -en
base rate



die Rezession
pl. -en
recession



das Einkommen
kein Plural
income



die Steuer
pl. -n
tax



das Gehalt
die Gehälter
salary



das Sparschwein
pl. -e
piggy bank



der Taschenrechner
kein Plural
calculator



5

Zur Anwendung kommen

DIE KONZERNZENTRALE

Eine Konzernzentrale: Viel Glas, und dahinter wird alles zum Abschluss gebracht.

1. Was wird bei dir in Betracht gezogen?
2. Wer trifft die Entscheidungen?
3. Wie klingt deine Firma in einer E-Mail?

AUCH IM KONZERN



der Konzern
pl. -e
corporation



der Vorstand
die Vorstände
board



der Betriebsrat
die Betriebsräte
works council



die Besprechung
pl. -en
meeting



die Präsentation
pl. -en
presentation



das Protokoll
pl. -e
minutes



der Beamer
kein Plural
projector



der Aktenvernichter
kein Plural
shredder



der Ordner
kein Plural
ring binder



das Whiteboard
pl. -s
whiteboard



die Gewerkschaft
pl. -en
trade union



der Tarifvertrag
die Tarifverträge
collective agreement



der Mitarbeiter
kein Plural
employee



die Pause
pl. -n
break

zur Anwendung kommen
to be used

in Betracht ziehen
to consider

zum Abschluss bringen
to conclude

in Frage stellen
to question

zur Verfügung stellen
to make available

Rücksicht nehmen auf
to take account of

unter Druck setzen
to put under pressure

in Kraft treten
to come into force

bekommen + Partizip
to get something done to you

sich lassen
can be done

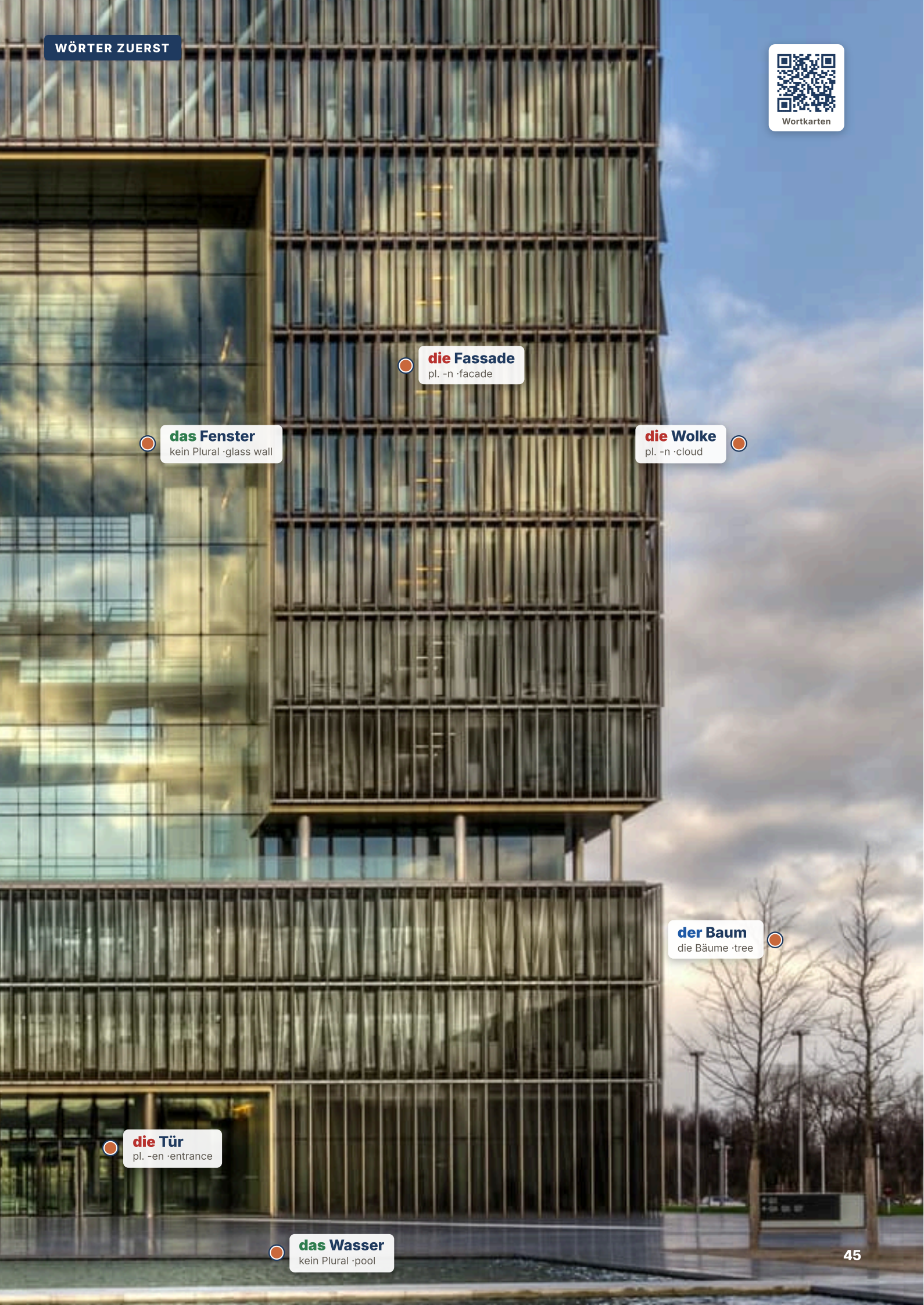
es gilt, ... zu ...
it is necessary to

gehören + Partizip
ought to be done

zu ... sein
is to be, can be

umstrukturieren
to restructure

Wortkarten


die Fassade
pl. -n ·facade
das Fenster
kein Plural ·glass wall
die Wolke
pl. -n ·cloud
der Baum
die Bäume ·tree
die Tür
pl. -en ·entrance
das Wasser
kein Plural ·pool

LESEN

Zur Kenntnis genommen

Hören, prüfen

Eine Vorstandssitzung. Thema: eine Kaffeemaschine im dritten Stock, seit sechs Monaten kaputt. Herr Dr. Blum eröffnet die Aussprache. Max führt Protokoll und hat beschlossen, ab heute aufzuschreiben, was wirklich gesagt wird.

DR. BLUM Ich bringe das Thema zur Sprache. Die Problematik ist uns seit Längerem zur Kenntnis gebracht worden.

MAX (PROTOKOLL) Die Kaffeemaschine ist kaputt.

FRAU DR. STARK Es gilt, die Angelegenheit einer Prüfung zu unterziehen und eine Lösung in Betracht zu ziehen.

MAX (PROTOKOLL) Niemand will sie reparieren.

HERR KUHN Ein Neukauf käme gegebenenfalls in Frage, sofern die Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

MAX (PROTOKOLL) Sie kostet 400 Euro.

FRAU DR. STARK Die Entscheidung gehört gründlich vorbereitet. Ich schlage die Einsetzung einer Arbeitsgruppe vor.

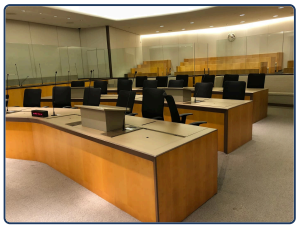
MAX (PROTOKOLL) Die Arbeitsgruppe kostet 40.000 Euro.

Eine Woche später. Das Protokoll hat alle Mitarbeiter erreicht. Der Betriebsrat hat es an die Wand gehängt. Max bekommt einen Termin beim Vorstand.

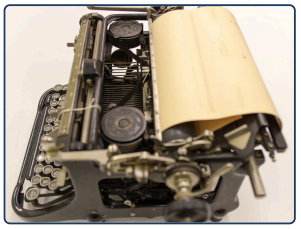
DR. BLUM Herr Bell. Ihr Protokoll wird nicht zur Veröffentlichung kommen.

MAX Das bedeutet?

DR. BLUM Sie bekommen eine neue Kaffeemaschine hingestellt. Und Sie schreiben nie wieder etwas auf.



Der Sitzungssaal: Hier wurde es zur Sprache gebracht.



Die Schreibmaschine: Früher hieß das Protokoll noch Protokoll.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Es geht um **eine Kaffeemaschine** / **einen Tarifvertrag** .

Sie ist seit **sechs Monaten** / **sechs Jahren** kaputt.

Eine neue Maschine kostet **400 Euro** / **40.000 Euro** .

Das Protokoll **hängt an der Wand** / **wird gelöscht** .

Am Ende bekommt Max **eine Kaffeemaschine** / **eine Arbeitsgruppe** .

2 Auf Deutsch

Sag jeden Satz so, wie Max ihn schreiben würde.

Das Thema wird zur Sprache gebracht. _____

Die Mittel werden zur Verfügung gestellt. _____

Eine Lösung wird in Betracht gezogen. _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Deutschland kennt die gesetzliche *Mitbestimmung*: In großen Unternehmen sitzen Beschäftigte und Gewerkschaften im Aufsichtsrat, auf bis zur Hälfte der Sitze. Fast jede große Entscheidung geht also durch lange Sitzungen und lässt sich nicht so schnell durchdrücken. Dafür wird sie selten falsch durchgedrückt.

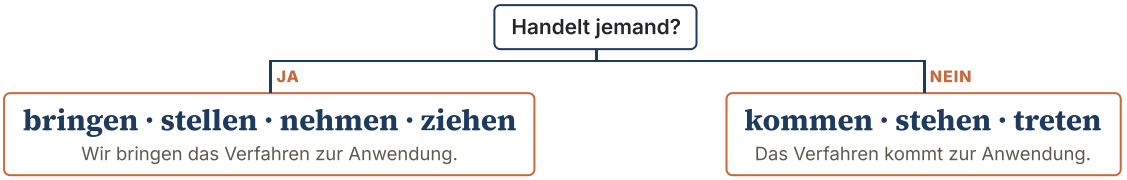
GRAMMATIK · 1 VON 2

Bringen oder kommen?

Ein Nomen, zwei Seiten: Das Funktionsverb wandert, das Nomen bleibt

Prüfen

bringen oder kommen?



Ein Nomen, zwei Seiten

JEMAND HANDELT	ES GESCHIEHT · ES IST SO
zur Verfügung stellen	zur Verfügung stehen
zum Abschluss bringen	zum Abschluss kommen
in Kraft setzen	in Kraft treten
zur Sprache bringen	zur Sprache kommen

Das Funktionsverb wandert, das Nomen bleibt

Die Verordnung	ist	am 1. Januar	in Kraft	getreten.	treten → ist getreten
Wir bitten Sie,	unseren Vorschlag	in Erwägung	zu ziehen.		zu vor dem Funktionsverb

Wörter für die Übungen

die Verordnung regulation	**die Vereine · den Vereinen** clubs	**die Räume** rooms	**das Verfahren** procedure
Bezug nehmen auf to refer to	**das Schreiben** letter	**vom 12. Mai** of 12 May	**Kritik üben an** to criticise
der Vorschlag proposal	**in Erwägung ziehen** to consider	**zum Ausdruck bringen** to express	**der Dank** thanks
unter Beweis stellen to prove	**das Können** ability	**das Projekt** project	**die Stadt** city

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

zur Anwendung **kommen / gehen**

Rücksicht **nehmen / machen** auf

in Frage **stellen / legen**

in Betracht **ziehen / nehmen**

zum Abschluss **bringen / setzen**

in Kraft **treten / gehen**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Ein *Funktionsverbgefüge* kann, was ein einfaches Verb nicht kann: *zur Anwendung kommen* ist passiv, *zur Anwendung bringen* aktiv, und *in Bewegung setzen* markiert den Beginn. So die Verteidigung. Die Anklage: sechs Silben für *nutzen*.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Er bekam das Buch geschenkt

Fünf Ersatzformen, fünf Schwerpunkte

Prüfen

Fünf Ersatzformen, fünf Schwerpunkte

SCHWERPUNKT	FORM	SO
muss	sein + zu	Das Formular *ist auszufüllen.*
kann	sich lassen · -bar	Das Gerät *lässt sich* leicht bedienen.
wer es bekommt	bekommen + Partizip	Er *bekam* das Buch *geschenkt.*
wie etwas sich verhält	sich + Verb	Das Buch *verkauft sich* gut.
sollte (gesprochen)	gehören + Partizip	Das *gehört verboten.*

bekommen: Der Dativ wird Subjekt

wer?		*was?*	
Ihm	wurde … geschenkt →	das Buch	normales Passiv: Der Dativ bleibt
Er	bekam … geschenkt →	das Buch	er ist jetzt Subjekt

Wörter für die Übungen

der Support support
die Teilnehmer participants
die Tür öffnet sich the door opens
flüssig fluently
telefonisch by phone
die Zugangsdaten login details
die Ergebnisse results

melden to report
zuschicken · zugeschickt to send
automatisch automatically
von allein by itself
per E-Mail by e-mail
installieren to install
sofort at once

bedienen to operate
erklärt explained
der Roman liest sich leicht the novel reads easily
die Rückfragen questions
überreicht handed over
in wenigen Minuten in a few minutes

das Gerät device
die Regeln rules
die Software installiert sich the software installs itself
klären to clear up
die Mitarbeitenden staff
der Preis prize

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Er (**bekam** / **wurde**) das Buch geschenkt.

Das (**gehört** / **lässt**) verboten! (sollte)

Das ist (**machbar** / **machlich**) .

Das (**lässt** / **gehört**) sich machen. (kann)

Der Antrag ist (**zu** / **–**) prüfen.

Es (**gilt** / **geht**) , das zu klären.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

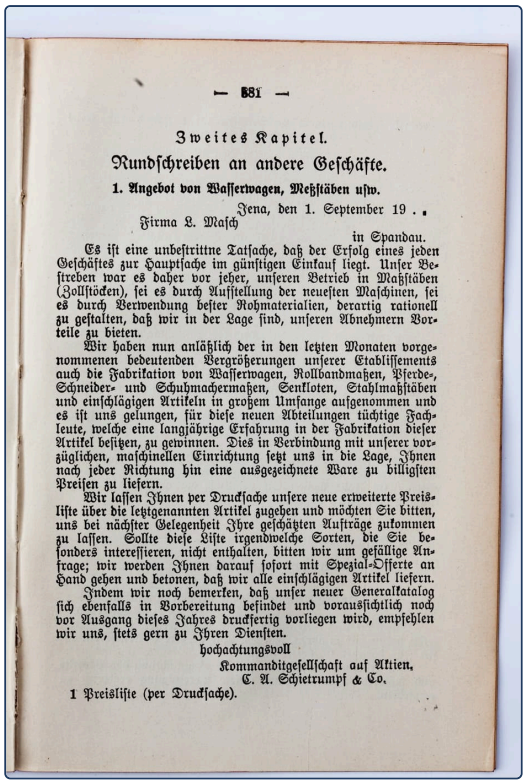
WUSSTEST DU?

Das gehört verboten! ist einer der befriedigendsten deutschen Sätze: *gehören* mit Partizip heißt, dass es getan werden sollte, meist an jemand anderem. Zu hören im Bus.

LESEN IM ALLTAG

Ein Geschäftsbrief aus einem alten Briefsteller

Prüfen



— 881 —

Zweites Kapitel.

Rundschreiben an andere Geschäfte.

1. Angebot von Wasserwagen, Meßstäben usw.

Jena, den 1. September 19 . .

Firma L. Masch

in Spandau.

Es ist eine unbestrittne Tatsache, daß der Erfolg eines jeden Geschäftes zur Hauptsache im günstigen Einkauf liegt. Unser Bestreben war es daher vor jeher, unseren Betrieb in Maßstäben (Zollstöcken), sei es durch Aufstellung der neuesten Maschinen, sei es durch Verwendung bester Rohmaterialien, derartig rationell zu gestalten, daß wir in der Lage sind, unseren Abnehmern Vorteile zu bieten.

Wir haben nun anläßlich der in den letzten Monaten vorgenommenen bedeutenden Vergrößerungen unserer Etablissements auch die Fabrikation von Wasserwagen, Rollbandmaßen, Pferde-, Schneider- und Schuhmachermaßen, Senkloten, Stahlmaßstäben und einschlägigen Artikeln in großem Umfange aufgenommen und es ist uns gelungen, für diese neuen Abteilungen tüchtige Fachleute, welche eine langjährige Erfahrung in der Fabrikation dieser Artikel besitzen, zu gewinnen. Dies in Verbindung mit unserer vorzüglichen, maschinellen Einrichtung setzt uns in die Lage, Ihnen nach jeder Richtung hin eine ausgezeichnete Ware zu billigsten Preisen zu liefern.

Wir lassen Ihnen per Drucksache unsere neue erweiterte Preisliste über die letztgenannten Artikel zugehen und möchten Sie bitten, uns bei nächster Gelegenheit Ihre geschätzten Aufträge zukommen zu lassen. Sollte diese Liste irgendwelche Sorten, die Sie besonders interessieren, nicht enthalten, bitten wir um gefällige Anfrage; wir werden Ihnen darauf sofort mit Spezial-Offerte an Hand gehen und betonen, daß wir alle einschlägigen Artikel liefern.

Indem wir noch bemerken, daß unser neuer Generalkatalog sich ebenfalls in Vorbereitung befindet und voraussichtlich noch vor Ausgang dieses Jahres druckfertig vorliegen wird, empfehlen wir uns, stets gern zu Ihren Diensten.

hochachtungsvoll

Kommanditgesellschaft auf Aktien,
C. A. Schietrumpf & Co.

1 Preisliste (per Drucksache).

Ein echter Musterbrief aus einem Handbuch für Kaufleute, um 1900, in Fraktur: Eine Firma in Jena bietet einer Firma in Spandau Wasserwaagen an (im Brief alt geschrieben: Wasserwagen). Nominalstil unter Volldampf: Sieh dir *unsere vorzügliche, maschinelle Einrichtung setzt uns in die Lage* an.

1 Lies den Brief

Kreise ein, was im Brief steht.

Der Brief kommt aus **Jena** / **Spandau** .

Die Firma bietet **Wasserwagen** / **Wasserflaschen** an.

Sie schickt **eine Preisliste** / **einen Katalog** mit.

Der Generalkatalog ist **noch in Vorbereitung** / **schon gedruckt** .

Die Firma unterschreibt **hochachtungsvoll** / **herzlich** .

2 Heute

Sag jede alte Wendung in einfachem heutigem Deutsch.

setzt uns in die Lage, zu liefern _____

in großem Umfange aufgenommen _____

bitten wir um gefällige Anfrage _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

In den Briefen jener Zeit warst du *hochachtungsvoll*, heute bist du nur noch *mit freundlichen Grüßen*. Deine Bestellungen waren *geschätzte Aufträge*. Und noch immer sagen Firmen *wir sind gern für Sie da*, direkter Nachfahre von *stets gern zu Ihren Diensten*.

Zur Anwendung kommen

Prüfen

1 Das Funktionsverb

Schreib das Funktionsverb in der richtigen Form.

Die Stadt _____ den Vereinen Räume zur Verfügung.

Das neue Verfahren _____ ab Montag zur Anwendung.

Die Verordnung ist am 1. Januar in Kraft _____ .

Ich _____ Bezug auf Ihr Schreiben vom 12. Mai.

Wir bitten Sie, unseren Vorschlag in Erwägung zu _____ .

Wir möchten unseren Dank zum Ausdruck _____ .

2 Nomen und Verb

Verbinde das Nomen mit seinem Funktionsverb.

in Kraft ●	● stellen
Kritik ●	● bringen
unter Beweis ●	● treten
zum Abschluss ●	● üben

3 Sag es in der Fachsprache

Schreib es mit Nomen und Funktionsverb.

Wir benutzen das Verfahren.

_____

Wir schließen das Projekt im Mai ab.

_____

Wir danken Ihnen sehr.

_____

Die Stadt gibt den Vereinen Räume.

_____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Das neue Verfahren bringt ab Montag zur Anwendung.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Zur Anwendung kommen

Prüfen

5 Bau die Ersatzform

Schreib die fehlenden Wörter.

Alle Probleme sind sofort dem Support _____ . (melden, muss)

Das Gerät _____ sich einfach bedienen. (kann)

Die Teilnehmer _____ die Ergebnisse per E-Mail zugeschickt. (bekommen, Präteritum)

Das Buch _____ sich gut. (verkaufen)

Der Roman _____ sich leicht. (lesen)

Die Unterlagen sind bis Freitag _____ . (einreichen, muss)

6 Mit bekommen

Mach die Person zum Subjekt.

Ihr wurde der Preis überreicht. _____

Uns wurden die Regeln erklärt. _____

7 Anders gesagt

Schreib es mit einer Ersatzform: sein + zu, sich lassen, bekommen oder gehören.

Das Formular muss ausgefüllt werden.

_____

Das Gerät kann leicht bedient werden.

_____

Ihm wurde ein Hund geschenkt.

_____

Das muss verboten werden!

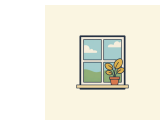
_____

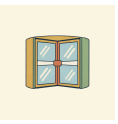
Das Buch wird gut verkauft.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!





o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____








o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Zur Anwendung kommen



Hören

Eine Podiumsdiskussion. Achte auf Wendungen mit Funktionsverb und nenne jeweils das einfache Verb darin.

languagequiz.org/b/c1-31



Sprechen

Besprich mit dem Tutor ein Arbeitsthema: erst wie Frau Dr. Stark es sagen würde, dann wie Max es schreiben würde.

languagequiz.org/b/c1-38



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-42

ICH KANN …

- [ ] Nomen + Funktionsverb schriftlich nutzen
- [ ] Vorstandsdeutsch übersetzen
- [ ] die fünf Ersatzformen des Passivs nutzen
- [ ] ehrlich protokollieren, auf eigene Gefahr

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-29**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Zur Anwendung kommen

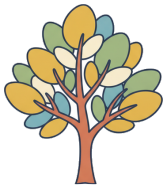
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Fenster
kein Plural
glass wall



die Wolke
pl. -n
cloud



der Baum
die Bäume
tree



die Tür
pl. -en
entrance



das Wasser
kein Plural
pool



der Konzern
pl. -e
corporation



der Vorstand
die Vorstände
board



der Betriebsrat
die Betriebsräte
works council



die Besprechung
pl. -en
meeting



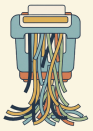
die Präsentation
pl. -en
presentation



das Protokoll
pl. -e
minutes



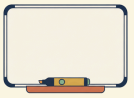
der Beamer
kein Plural
projector



der Aktenvernichter
kein Plural
shredder



der Ordner
kein Plural
ring binder



das Whiteboard
pl. -s
whiteboard



die Gewerkschaft
pl. -en
trade union



der Tarifvertrag
die Tarifverträge
collective agreement



der Mitarbeiter
kein Plural
employee



die Pause
pl. -n
break



6

Der noch zu prüfende Antrag

DIE CHARITÉ IN BERLIN

Die Charité in Berlin: In diesem Hochhaus wird alles gemessen, und nicht alles erklärt.

1. Liest du die Packungsbeilage?
2. Was findest du unzumutbar?
3. Was ist nachvollziehbar, was nicht?

AUCH IN DER KLINIK



das Krankenhaus
die Krankenhäuser
hospital



das Medikament
pl. -e
medicine



die Tablette
pl. -n
tablet



die Spritze
pl. -n
syringe



das Stethoskop
pl. -e
stethoscope



das Röntgenbild
pl. -er
X-ray



die Infusion
pl. -en
drip



der Reflexhammer
die Reflexhämmer
reflex hammer



das Blutdruckmessgerät
pl. -e
blood pressure monitor



die Mullbinde
pl. -n
gauze bandage

das Skalpell · pl. -e
scalpel

die Wirkung · pl. -en
effect

die Nebenwirkung · pl. -en
side effect

die Dosis · die Dosen
dose

die Anwendung · pl. -en
use

die Einnahme · pl. -n
taking

die Packungsbeilage · pl. -n
package leaflet

behandeln
to treat

verschreiben
to prescribe

einnehmen
to take (medicine)

anwenden
to use

nachvollziehbar
understandable

überschaubar
manageable

unvermeidlich
unavoidable

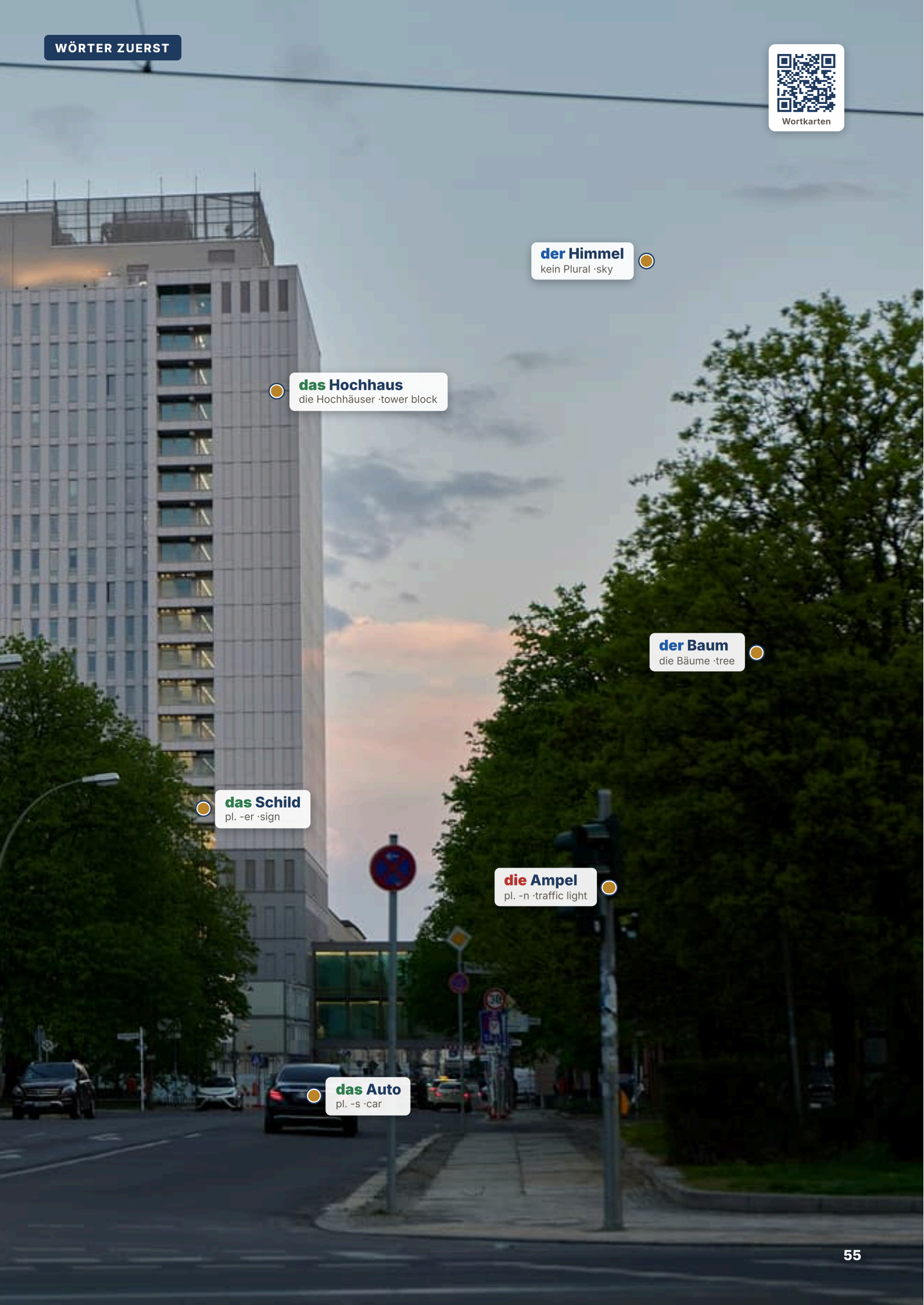
unzumutbar
unreasonable

gelegentlich
occasionally

selten
rarely

der zu behandelnde Patient
the patient to be treated

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
das Hochhaus
die Hochhäuser ·tower block
der Baum
die Bäume ·tree
das Schild
pl. -er ·sign
die Ampel
pl. -n ·traffic light
das Auto
pl. -s ·car

LESEN

Die Packungsbeilage

Hören, prüfen

Frau Huber hat eine kleine weiße Tablette bekommen, gegen Bluthochdruck. Die Beilage hat sie gelesen, alle vier Seiten. Jetzt sitzt sie wieder in der Praxis, mit Beilage, Lineal und Liste. Dr. Webers nächster Patient wartet.

FRAU HUBER Frau Doktor, hier steht: „Die regelmäßig einzunehmenden Tabletten können bei empfindlichen Patienten vorübergehend zu Schwindel führen.“ Bin ich ein empfindlicher Patient?

DR. WEBER Nein, Frau Huber. Empfindlich sind Sie wirklich nicht.

FRAU HUBER „Selten: Haarausfall. Sehr selten: unstillbares Verlangen nach Salzgebäck, lebhafte Träume, Neigung zu übertriebener Geselligkeit.“ Was heißt das?

DR. WEBER Das müssen die Hersteller angeben. Das kommt so gut wie nie vor. Die Risiken sind überschaubar.

FRAU HUBER „Das nicht verbrauchte Arzneimittel ist fachgerecht zu entsorgen.“ Und das?

DR. WEBER Das heißt: Sie bringen den Rest zur Apotheke.

FRAU HUBER Also, die von Ihnen verschriebenen Tabletten nehme ich nicht. Das ist nicht zumutbar.

DR. WEBER Das ist nachvollziehbar. Und was machen wir nun mit Ihrem Blutdruck?

FRAU HUBER Der kommt von der Packungsbeilage. Heute Morgen war alles noch normal.

Dr. Weber misst. Sie misst noch einmal. Dann nimmt sie langsam die Packungsbeilage und legt sie in eine Schublade.

DR. WEBER Normal.



Ein Operationssaal, 1930er Jahre: alles noch von Hand zu waschen.



Ein Krankensaal von früher: Die Patienten waren einander bekannt.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Tablette ist gegen **hohen Blutdruck** / **Kopfschmerzen** .

„Selten“ steht bei **Haarausfall** / **Schwindel** .

Den Rest bringt man **zur Apotheke** / **in den Müll** .

Frau Huber will die Tabletten **nicht nehmen** / **sofort nehmen** .

Der Blutdruck ist am Ende **normal** / **sehr hoch** .

2 Auspacken

Pack jede Wortgruppe in einen Relativsatz aus.

die regelmäßig einzunehmenden Tabletten

das nicht verbrauchte Arzneimittel

die von Ihnen verschriebenen Tabletten

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Häufigkeitswörter in deutschen Beilagen sind amtlich: *sehr häufig* heißt mehr als 1 von 10, *selten* weniger als 1 von 1.000, *sehr selten* weniger als 1 von 10.000. Die meisten überschätzen sie gewaltig. Jede Arzneiwerbung endet mit demselben schnellen Satz: Lies die Beilage und frag deinen Arzt oder Apotheker.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Der noch zu prüfende Antrag

Drei Partizipien, und wie du sie auspackst

Prüfen

Drei Partizipien

FORM	BEDEUTUNG	SO
-end	tut es gerade	die seit Jahren *steigenden* Mieten
ge- (mit haben)	damit wurde etwas getan	die *geplante* Reform
ge- (mit sein)	selbst getan, fertig	die *angekommene* Delegation
zu ... -end	muss getan werden	der *zu prüfende* Antrag

Auspacken: Artikel → Nomen → zurück zur Mitte

der Artikel	noch die Mitte	zu prüfende muss geprüft werden	Antrag Nomen

= der Antrag, der noch geprüft werden muss

ACHTUNG

Nicht jedes Partizip geht

Kein *die teilgenommenen Personen*: teilnehmen hat haben und kein Objekt. Sag *die teilnehmenden Personen*.

Wörter für die Übungen

die Mieten rents
die Reform reform
die Delegation delegation
der Antrag application
prüfen to check
die Umfrage survey
durchführen · durchgeführt to carry out
die Folgen consequences
erwarten to expect
die Umsätze sales
erzielen · erzielt to achieve
vor zwei Jahren two years ago
die Unterlagen documents
einreichen to hand in
die Parteien parties
die zu erwartenden Folgen the expected consequences
die erzielten Umsätze the sales achieved
die Personen people

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

die **schlafende** / **geschlafene** Patientin (schläft gerade)

der **geprüfte** / **prüfende** Antrag (schon erledigt)

der noch **zu prüfende** / **geprüfte** Antrag (noch offen)

die **einzunehmenden** / **einnehmenden** Tabletten (Pflicht)

das **gestern gekaufte** / **gestern kaufende** Medikament

die **zu lösende** / **gelöste** Aufgabe (noch offen)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Die zu-Form vor dem Nomen ist eine deutsche Spezialität: *die zu lösende Aufgabe*, die Aufgabe, die gelöst werden muss. Englisch braucht dafür fünf Wörter statt drei, und wer gut schreibt, streicht sie als Erstes. In jedem Formular begegnet sie dir trotzdem.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Überschaubar, nachvollziehbar

-bar bei jedem Verb mit Objekt, -lich als Wörter lernen

Prüfen

-bar: jedes Verb mit Objekt

überschau + bar	=	**überschaubar**	manageable
nachvollzieh + bar	=	**nachvollziehbar**	easy to follow
abruf + bar	=	**abrufbar**	retrievable
spür + bar	=	**spürbar**	noticeable
vertret + bar	=	**vertretbar**	justifiable
halt + bar	=	**haltbar**	tenable, durable

-lich: als Wörter lernen

Nie „verstehbar" oder „leslich".

verständlich understandable	**verzeihlich** forgivable	**erschwinglich** affordable	**unvermeidlich** unavoidable	**unentbehrlich** indispensable	**unglaublich** unbelievable

Wörter für die Übungen

die Argumentation line of argument	**die These** claim	**kaum** hardly	**die Termine** dates
die Daten data	**jederzeit** at any time	**der Fehler** mistake	**die Reaktion** reaction
der Abend evening	**die Wirkung** effect	**die Preise** prices	**der Vorschlag** proposal
die Folgen consequences	**das Problem** problem	**der Text** text	**überschauen** to oversee
nachvollziehen to follow	**abrufen** to retrieve	**verzeihen** to forgive	**spüren** to feel
erschwingen to afford	**vorstellbar** imaginable		

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Man kann es lesen: **lesbar** / **leslich**

Man kann es essen: **essbar** / **esslich**

Man kann es verstehen: **verständlich** / **verstehbar**

Man kann es nachvollziehen: **nachvollziehbar** / **nachvollziehlich**

Es ist nicht zu vermeiden: **unvermeidlich** / **unvermeidbarlich**

Man kann es nicht zahlen: **unbezahlbar** / **unzahlbar**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

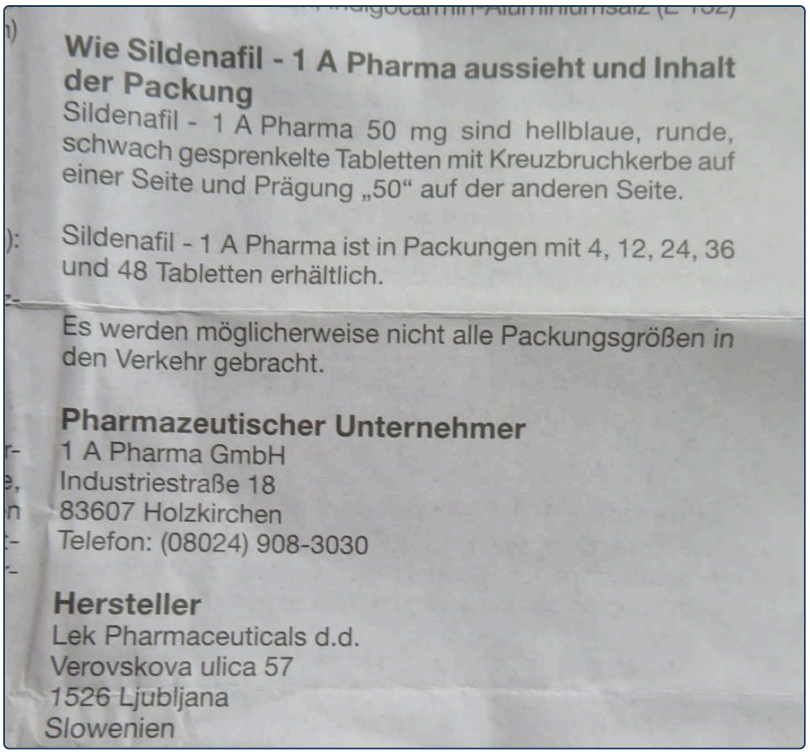
WUSSTEST DU?

Die Berliner Charité, 1710 als Pesthaus gegründet, war die Heimat von Virchow, Koch und vielen anderen. Sie ist bis heute eine der größten Universitätskliniken Europas, und den Namen, französisch für Nächstenliebe, gab ihr der König aus Güte.

LESEN IM ALLTAG

Aus einer Packungsbeilage

Prüfen



Wie Sildenafil - 1 A Pharma aussieht und Inhalt der Packung

Sildenafil - 1 A Pharma 50 mg sind hellblaue, runde, schwach gesprenkelte Tabletten mit Kreuzbruchkerbe auf einer Seite und Prägung „50“ auf der anderen Seite.

Sildenafil - 1 A Pharma ist in Packungen mit 4, 12, 24, 36 und 48 Tabletten erhältlich.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer
1 A Pharma GmbH
Industriestraße 18
83607 Holzkirchen
Telefon: (08024) 908-3030

Hersteller
Lek Pharmaceuticals d.d.
Verovskova ulica 57
1526 Ljubljana
Slowenien

Eine echte Packungsbeilage, oft gefaltet. Diese Ecke sagt, wie die Tablette aussieht, wie sie verkauft wird und wer sie herstellt. Achte auf *erhältlich*, auf das Passiv *in den Verkehr gebracht* und auf *zugelassen*.

1 Lies die Beilage

Kreise ein, was in der Beilage steht.

Die Tabletten sind **hellblau** / **weiß** .

Sie sind **rund** / **eckig** .

Es gibt Packungen mit **4 bis 48** / **100** Tabletten.

Der Hersteller sitzt in **Ljubljana** / **Holzkirchen** .

Vielleicht sind **nicht alle Größen** / **alle Größen** im Handel.

2 Einfach gesagt

Sag es jeweils einfach.

in Packungen erhältlich

Es werden möglicherweise nicht alle Größen in den Verkehr gebracht.

Dieses Arzneimittel ist zugelassen.

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Ein deutsches Arzneimittel muss von Gesetzes wegen jede Nebenwirkung nennen, daher die lange Beilage. Doch sie muss verständlich sein: Vor der Zulassung wird sie an echten Lesern getestet.

Der noch zu prüfende Antrag

Prüfen

1 Das Partizip

Schreib das Verb in Klammern als Partizip, mit Endung.

die seit Jahren _____ Mieten (steigen)

die vor zwei Jahren _____ Umfrage (durchführen)

die gestern _____ Delegation (ankommen)

der noch _____ Antrag (prüfen, muss)

die _____ Folgen (erwarten, kann)

2 Auspacken

Schreib es als Relativsatz.

die zu erwartenden Folgen _____

die erzielten Umsätze _____

3 Anders gesagt

Schreib den Relativsatz als Partizip vor dem Nomen.

die Mieten, die seit Jahren steigen

_____

der Antrag, den man noch prüfen muss

_____

die Reform, die geplant wurde

_____

die Delegation, die gestern angekommen ist

_____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die seit Jahren steigende Mieten sind ein Problem.

_____

Die zu erwartende Folgen sind klar.

_____

Der geplante Reform kommt im Mai.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Der noch zu prüfende Antrag

Prüfen

5 -bar oder -lich?

Schreib das Adjektiv zum Verb in Klammern.

Die Kosten sind _____ . (überschauen)

Die Argumentation ist _____ , die These allerdings kaum haltbar. (nachvollziehen)

Die Daten sind jederzeit _____ . (abrufen)

Der Fehler ist _____ , die Reaktion verständlich. (verzeihen)

Die Wirkung war sofort _____ . (spüren)

Die Preise sind _____ . (erschwingen)

6 Das Gegenteil

Schreib das Gegenteil mit un-.

lösbar	vorstellbar	verständlich
_____	_____	_____

7 Ein Wort für einen Satz

Schreib es mit einem Wort auf -bar oder -lich.

Die Daten kann man jederzeit abrufen.

_____

Man kann die Argumentation gut nachvollziehen.

_____

Diesen Fehler kann man verzeihen.

_____

Man kann das Problem nicht lösen.

_____

Dieses Ende kann man nicht glauben.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____



o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Der noch zu prüfende Antrag

Hören

Ein Klinikbild, jedes Wort wird vorgelesen. Finde jedes Ding, sprich es nach und ergänze eine Wendung: die eben benutzte Spritze …

languagequiz.org/b/c1-45

Sprechen

Derselbe Gedanke, zweimal gesagt: in den Worten der Beilage und wie dein Arzt es sagen würde. Der Tutor will beides.

languagequiz.org/b/c1-13

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-40

ICH KANN …

- [ ] ein Partizip vor dem Nomen lesen
- [ ] die zu-Form verstehen
- [ ] einen Nebensatz durch -bar oder -lich ersetzen
- [ ] eine Packungsbeilage gelassen lesen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-36**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Der noch zu prüfende Antrag

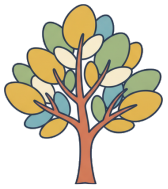
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Hochhaus
die Hochhäuser
tower block



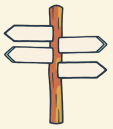
der Himmel
kein Plural
sky



der Baum
die Bäume
tree



die Ampel
pl. -n
traffic light



das Schild
pl. -er
sign



das Auto
pl. -s
car



das Krankenhaus
die Krankenhäuser
hospital



das Medikament
pl. -e
medicine



die Tablette
pl. -n
tablet



die Spritze
pl. -n
syringe



das Stethoskop
pl. -e
stethoscope



das Röntgenbild
pl. -er
X-ray



die Infusion
pl. -en
drip



der Reflexhammer
die Reflexhämmer
reflex hammer



das Blutdruckmessgerät
pl. -e
blood pressure monitor



die Mullbinde
pl. -n
gauze bandage



7

Mit Dr. Weber, der Leiterin

DIE MUSEUMSINSEL IN BERLIN

Das Bode-Museum, an der Spitze der Museumsinsel, am Abend.

1. Welches Museum würdest du empfehlen?
2. Wem gehört die Kunst, die dort steht?
3. Wie beschreibst du ein Bild in einem Satz?

AUCH IM MUSEUM



das Museum
die Museen
museum



die Ausstellung
pl. -en
exhibition



das Gemälde
kein Plural
painting



die Vitrine
pl. -n
glass case



die Münze
pl. -n
coin



das Fossil
pl. -ien
fossil



der Globus
die Globen
globe



der Rahmen
kein Plural
frame



das Etikett
pl. -e
label



die Leinwand
die Leinwände
canvas



die Direktorin
pl. -nen
director

die Büste · pl. -n
bust

die Führung · pl. -en
guided tour

die Leihgabe · pl. -n
loan

die Sammlung · pl. -en
collection

die Herkunft · kein Plural
origin

die Rückgabe · pl. -n
return

der Kurator · pl. -en
curator

die Epoche · pl. -n
era

stammen aus
to originate from

erwerben
to acquire

ausstellen
to exhibit

zurückgeben
to return

in Berlin angekommen
having arrived in Berlin

von … überzeugt
convinced of …

lächelnd
smiling

die Leiterin des Instituts
the head of the institute

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
die Kuppel
pl. -n ·dome
die Fahne
pl. -n ·flag
die Säule
pl. -n ·column
die Brücke
pl. -n ·bridge
die Mauer
pl. -n ·embankment
der Fluss
die Flüsse ·river

LESEN

Die Büste

Hören, prüfen

Mayas Freundin Paula arbeitet als Nachwuchskuratorin. Bis fünf muss ein Etikett für eine neue Ausstellung fertig sein, und Paula schreibt es. Ihre Chefin, Frau Prof. Sommer, die Abteilungsleiterin, kommt, um es zu lesen. Es ist lang, aber das ist die Geschichte des Objekts auch.

PAULA „Diese um 1912 bei Grabungen in Ägypten entdeckte, kurz danach nach Berlin verbrachte Büste …“

PROF. SOMMER „Verbrachte“? Sie meinen: mitgenommene?

PAULA Verbrachte. Das sagt die Direktion. Von den Besuchern oft fotografiert, von Ägypten immer wieder zurückverlangt, steht sie im zentralen Saal.

PROF. SOMMER Und Kairo? Was sagt Dr. Mahmoud, der Leiter des dortigen Museums?

PAULA Er sagt, sie sei gestohlen. In Berlin angekommen, hat er sie sich angesehen und nur einen Satz gesagt.

PROF. SOMMER Welchen?

PAULA „Sie sieht müde aus.“

Prof. Sommer sieht lange durch das Fenster. Unten fährt ein Touristenboot vorbei. Dann nimmt sie den Stift.

PROF. SOMMER Lassen wir die Partizipien. „1912 nahm ein deutscher Forscher sie mit. Ägypten möchte sie zurück. Sie ist sehr schön. Wir wissen nicht, was wir tun sollen.“

PAULA Das können wir nicht schreiben! Das ist ein Museum!

PROF. SOMMER Eben.



Vor dem Pergamonmuseum: Die in langer Schlange wartenden Besucher.



Im Humboldt Forum: Woher kommen diese Figuren, und wem gehören sie?

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Die Büste wurde **um 1912** / **um 1812** entdeckt.

Ägypten **verlangt sie zurück** / **hat sie verkauft** .

Dr. Mahmoud ist **Leiter eines Museums** / **Tourist** .

Er sagt: Sie sieht **müde** / **schön** aus.

Prof. Sommer schreibt am Ende **einfache Sätze** / **mehr Partizipien** .

2 Einfacher

Schreib jedes mit Subjekt und Verb neu.

die 1912 entdeckte Büste

Von Besuchern oft fotografiert, steht sie im Saal.

In Berlin angekommen, sah er sie an.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Büste der Nofretete wurde 1912 von einem Team unter Ludwig Borchardt gefunden und ist seit 1913 in Berlin, abgesehen von den Kriegsjahren. Ägypten fordert sie seit rund einem Jahrhundert zurück. Anderes hat Berlin zurückgegeben, darunter 2022 Bronzen an Nigeria. Auch die Etiketten ändern sich, oft hin zu mehr Verben.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Den Kopf finden

Finde den Kopf; der Zusatzname hat denselben Kasus

Prüfen

Finde den Kopf, das Hauptnomen

die	kürzlich veröffentlichten links: beschreibt	Ergebnisse der Kopf	der Studie rechts: wessen	des Instituts wessen	zum Klima worüber

Apposition (Zusatzname): derselbe Kasus

	SO
Nominativ	Dr. Weber, *die* Leiterin des Instituts, …
Dativ	mit Dr. Weber, *der* Leiterin des Instituts
Akkusativ	Wir trafen Herrn Braun, *den* Leiter der Abteilung.

TIPP

Eine Kette kürzen

die Ergebnisse der Studie des Instituts → die Ergebnisse der Institutsstudie. Zwei Genitive nacheinander sind die Grenze.

Wörter für die Übungen

kürzlich recently	**veröffentlicht** published	**das Institut** institute	**die Leiterin · der Leiter** head
die Abteilung department	**die Stellvertreterin** deputy	**trafen** met	**sprachen** spoke
die Auswertung evaluation	**die Befragung** survey	**die Studierenden** students	**der Studiengang** degree course
eingeführt · der eingeführte introduced	**die Fakultät** faculty	**eingeführt** introduced	**die Ergebnisse** results
die Untersuchung investigation	**mehrere Monate** several months	**dauerte** took	**die Kosten** costs
das Verfahren procedure	**hinsichtlich** regarding	**der Klärungsbedarf** need to clarify	**die Universitätsleitung** university management
seitens on the part of	**die Einwände** objections	**erhoben** raised	**bestehen** to exist

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

mit Dr. Weber, **der Leiterin / die Leiterin** des Instituts

Das ist Herr Kuhn, **der Direktor / den Direktor** .

Ich sehe Frau Lang, **die Ärztin / der Ärztin** .

für Herrn Kuhn, **den Direktor / der Direktor**

das Haus von Frau Lang, **der Ärztin / die Ärztin**

Berlin, **die Hauptstadt / der Hauptstadt** Deutschlands

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutsche Museumsetiketten sind kürzer geworden, seit sie von Leuten stammen, die Besucher beim Lesen beobachtet haben. Im Schnitt bleibt man wenige Sekunden. Lange Nomenketten galten einst als Respekt vor dem Leser, und mancherorts tun sie das noch.

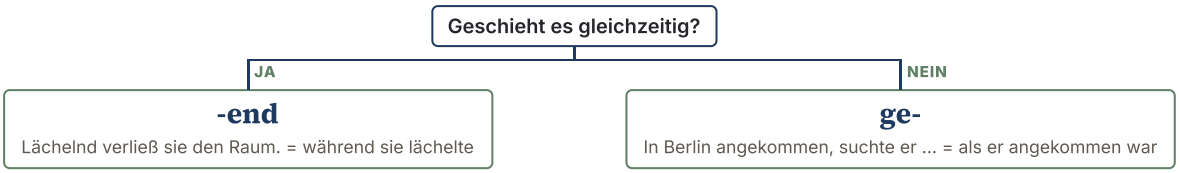
GRAMMATIK · 2 VON 2

In Berlin angekommen

-end oder ge-, immer dasselbe Subjekt, und entfalten

Prüfen

-end oder ge-?



Dasselbe Subjekt, immer

Nicht: Lächelnd öffnete sich die Tür. Türen lächeln nicht.

Von der Reise erschöpft, | ging | er | ins Bett. — er war müde, er ging

Entfalte es

Eine Wortgruppe darf ein Komma haben, ein einzelnes Wort nie.

PARTIZIP	NEBENSATZ
In Berlin angekommen, …	Als er in Berlin angekommen war, …
Gut vorbereitet, …	Weil sie gut vorbereitet war, …
Schweigend …	Während sie schwiegen, …

Wörter für die Übungen

lächeln to smile	**der Raum** room	**erschöpft** exhausted	**die Reise** journey
schweigen to be silent	**zuhören** to listen	**zögern** to hesitate	**strahlen · strahlend** to beam
entgegennehmen · nahm entgegen to accept	**hörten zu** listened	**applaudierte** applauded	**saß** sat
beeindrucken · beeindruckt to impress	**das Publikum** audience	**applaudieren** to applaud	**verlassen** to abandon
allein alone	**der Bahnhof** station	**vorbereitet** prepared	**die Tür** door
öffnete opened	**nahm** took	**der Preis** prize	**das Ergebnis** result

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Lächelnd / **Gelächelt** ging sie hinaus. (mit Lächeln)

In Berlin **angekommen** / **ankommend**, suchte er ein Hotel. (danach)

Davon **überzeugt** / **überzeugend**, ging er. (ganz sicher)

Vom Lärm **geweckt** / **weckend**, stand er auf. (jetzt wach)

Auf den Bus **wartend** / **gewartet**, las sie. (zugleich)

Müde / **Gemüdet** von der Arbeit, schlief sie.

SCHREIB MIT!

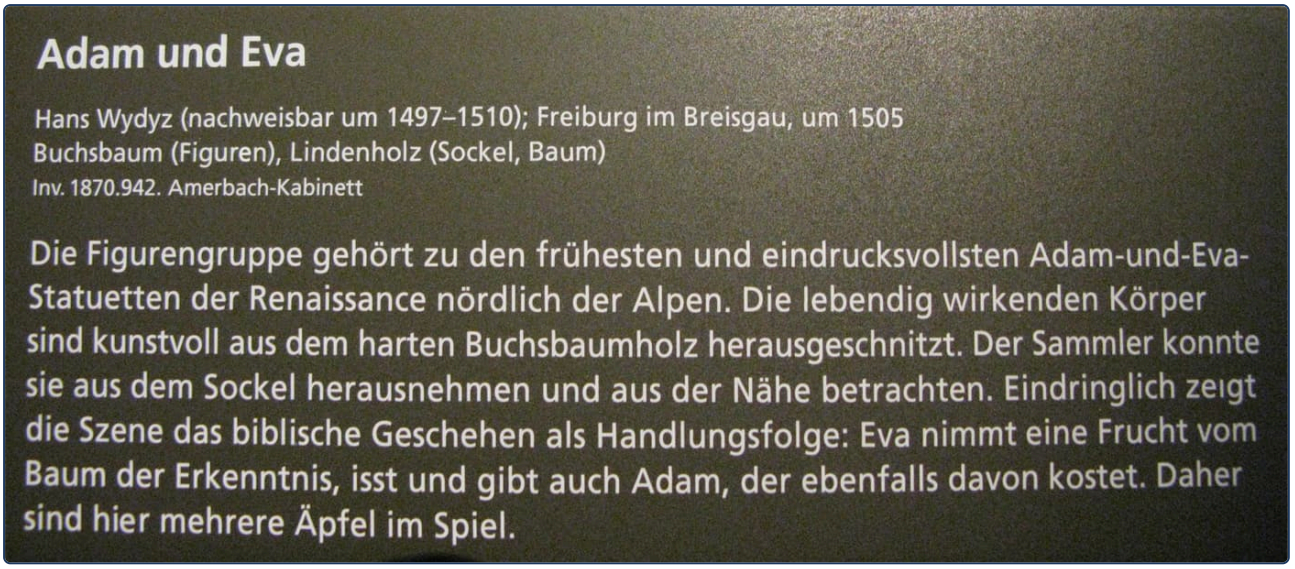
Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Das begegnet dir vor allem in der Literatur, ein wenig auch in der Presse: *Vom Lärm geweckt, stand er auf.* Gesprochen sagt das nur, wer wie ein Roman klingen will. Einmal im Aufsatz ist es elegant. Zweimal ist es Parodie.

Ein Museumsetikett

Prüfen



Ein echtes Etikett neben einer kleinen Schnitzerei in einem deutschen Museum. Schön klar, für ein Etikett. Finde den Kopf jeder langen Nomengruppe und achte auf den Witz im allerletzten Satz.

1 Lies das Etikett

Kreise ein, was auf dem Etikett steht.

Die Figuren heißen **Adam und Eva** / **Hans und Eva** .

Der Künstler ist **Hans Wydyz** / **der Sammler** .

Die Figuren sind aus **Buchsbaum** / **Stein** .

Der Sammler konnte sie **herausnehmen** / **verkaufen** .

Man sieht **mehrere Äpfel** / **nur einen Apfel** .

2 Den Kopf finden

Schreib das Hauptnomen jeder Wortgruppe.

die lebendig wirkenden Körper

_____

der frühesten und eindrucksvollsten Statuetten

_____

aus dem harten Buchsbaumholz

_____

eine Frucht vom Baum der Erkenntnis

_____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Etiketten schreiben oft mehrere Leute, ein Gremium genehmigt sie. Um den kleinen Apfelwitz am Ende von diesem wurde also womöglich gekämpft.

Mit Dr. Weber, der Leiterin

Prüfen

1 Derselbe Kasus

Schreib der, die, den oder dem.

Wir sprachen mit Dr. Weber, _____ Leiterin des Instituts.

Wir trafen Herrn Braun, _____ Leiter der Abteilung.

Dr. Weber, _____ Leiterin des Instituts, ist heute nicht da.

2 Gehört?

Hör das Diktat und schreib die fehlenden Wörter.

Hören
languagequiz.org/b/c1-33

Die Auswertung der Ergebnisse der _____ dauerte mehrere Monate.

Hinsichtlich der Kosten des _____ besteht noch Klärungsbedarf.

Seitens der _____ wurden keine Einwände erhoben.

3 Finde den Kopf

Schreib das Hauptnomen der Wortgruppe.

der im letzten Jahr eingeführte Studiengang der Fakultät

die Auswertung der Befragung der Studierenden

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Wir sprachen mit Dr. Weber, die Leiterin des Instituts.

Wir trafen Herrn Braun, der Leiter der Abteilung.

Wir sprachen mit Herrn Braun, den Leiter der Abteilung.

Dr. Weber, der Leiterin des Instituts, ist heute nicht da.

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Mit Dr. Weber, der Leiterin

Prüfen

5 -end oder ge-?

Schreib das Verb in Klammern als Partizip.

_____ verließ sie den Raum. (lächeln)

In Berlin _____ , suchte er ein Hotel. (ankommen)

_____ hörten alle zu. (schweigen)

Vom Ergebnis _____ , applaudierte das Publikum. (beeindrucken)

_____ öffnete er die Tür. (zögern)

Von allen _____ , saß er allein am Bahnhof. (verlassen)

6 Entfalte es

Schreib es mit als, weil oder während.

Gut vorbereitet, bestand sie die Prüfung.

Strahlend nahm sie den Preis entgegen.

7 Sag es kürzer

Schreib es mit einem Partizip am Anfang.

Während sie lächelte, verließ sie den Raum.

Als er in Berlin angekommen war, suchte er ein Hotel.

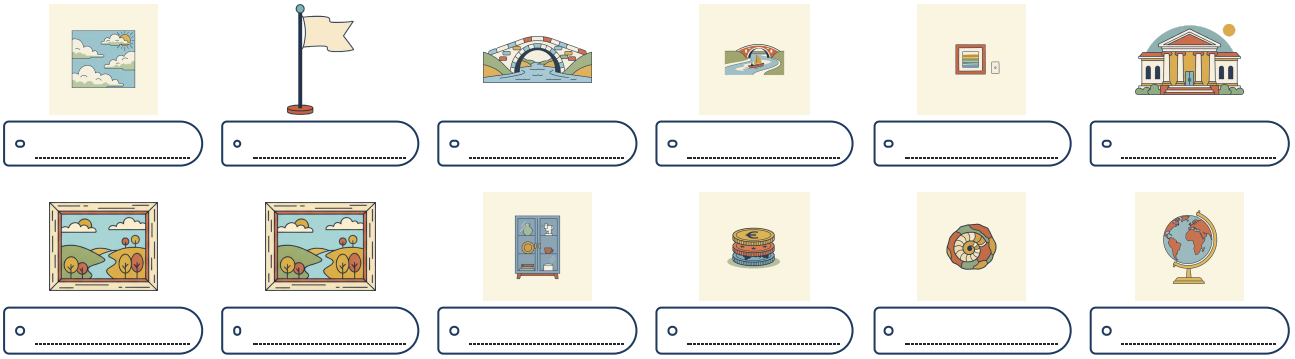
Weil er von der Reise erschöpft war, ging er ins Bett.

Weil sie gut vorbereitet war, ging sie ruhig in die Prüfung.

Weil das Publikum vom Ergebnis beeindruckt war, applaudierte es.

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Mit Dr. Weber, der Leiterin

Hören

Ein Vortrag voller Einzelheiten. Achte auf die langen Nomengruppen und sag, worum es wirklich geht: Finde den Kopf.

languagequiz.org/b/c1-33

Sprechen

Stell dem Tutor einen Lieblingsgegenstand vor, gegliedert, wie ein Museum. Dann einmal ohne Partizip.

languagequiz.org/b/c1-04

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-25

ICH KANN …

- [ ] den Kopf einer langen Nomengruppe finden
- [ ] in der Apposition den Kasus halten
- [ ] einen Partizipialsatz lesen
- [ ] ein klares Museumsetikett schreiben

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-43**

MEINE NOTIZEN

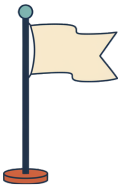
BILDWÖRTERBUCH

Mit Dr. Weber, der Leiterin

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



die Fahne
pl. -n
flag



die Brücke
pl. -n
bridge



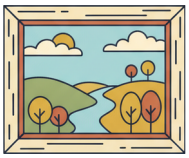
der Fluss
die Flüsse
river



die Mauer
pl. -n
embankment



das Museum
die Museen
museum



die Ausstellung
pl. -en
exhibition



das Gemälde
kein Plural
painting



die Vitrine
pl. -n
glass case



die Münze
pl. -n
coin



das Fossil
pl. -ien
fossil



der Globus
die Globen
globe



der Rahmen
kein Plural
frame



das Etikett
pl. -e
label



die Leinwand
die Leinwände
canvas



die Direktorin
pl. -nen
director



8

Da klopft es

WITTENBERG UND LUTHER

Die Thesentür der Schlosskirche in Wittenberg: Die Tür ist aus Bronze, und von 1858.

1. Welche Geschichte glaubst du nicht mehr?
2. Erzählst du lieber im Präsens?
3. Wer hat zuerst davon erzählt?

AUCH IN WITTENBERG



die Kirche
pl. -n
church



der Nagel
die Nägel
nail



der Hammer
kein Plural
hammer



die Burg
pl. -en
castle



das Kloster
die Klöster
monastery



die Bibel
pl. -n
Bible



die Kerze
pl. -n
candle



das Papier
pl. -e
paper



der Kaiser
kein Plural
emperor



die Krone
pl. -n
crown



das Schwert
pl. -er
sword



die Erzählung
pl. -en
narrative

der Mönch · pl. -e
monk

die Feder · pl. -n
quill

das Präsens
present

das Präteritum
written past

das Perfekt
spoken past

das Plusquamperfekt
past of the past

die Überlieferung · pl. -en
tradition

die Legende · pl. -n
legend

übersetzen
to translate

behaupten
to claim

plötzlich
suddenly

da
then, just then

bereits
already

vermutlich
presumably

dem Volk aufs Maul schauen
to listen to how people talk


WÖRTER ZUERST
Wortkarten
das Bild
pl. -er ·mosaic
die Wand
die Wände ·wall
die Inschrift
pl. -en ·inscription
die Tür
pl. -en ·door
der Stein
pl. -e ·stone
der Zaun
die Zäune ·railing

LESEN

Da klopft es

Hören, prüfen

Frau Rösch, Stadtführerin in Wittenberg, zeigt einer Gruppe die Schlosskirche. Wie alle Stadtführer gleitet sie von Zeitform zu Zeitform, ohne dass es jemand merkt. Max hatte morgens Deutschkurs und merkt es. Er hat auch angefangen zu zählen.

FRAU RÖSCH Es war der 31. Oktober 1517. Luther hatte seine Thesen bereits geschrieben. Er ging zur Kirche.

FRAU RÖSCH Und da steht er nun vor dieser Tür. Er hebt den Hammer. Er schlägt. Es hallt über den ganzen Platz!

MAX Entschuldigung. Warum sind wir jetzt im Präsens?

FRAU RÖSCH Weil es spannend ist. Das heißt historisches Präsens. Und Sie sind der Erste seit 2009, der fragt.

MAX Und das stimmt? Mit dem Hammer?

FRAU RÖSCH Das hat niemand gesehen. Melanchthon hat es erst nach Luthers Tod aufgeschrieben. Luther selbst hat nie davon gesprochen. Wahrscheinlich hat er die Thesen einfach per Post geschickt.

MAX Moment. Jetzt sind Sie im Perfekt.

FRAU RÖSCH Ja. Jetzt sage ich Ihnen die Wahrheit. Die Wahrheit ist immer im Perfekt. Für die Legende nehme ich das Präteritum.

Die Gruppe sieht sie an. Eine Dame aus Ohio fragt, wo der Hammer jetzt ist.

FRAU RÖSCH Der Hammer befand sich im Museum. Er ging leider verloren. Dann: Da klopft es, und zwei Männer stehen vor der Tür …

MAX Präteritum. Präsens. Das glaube ich jetzt alles nicht mehr.

FRAU RÖSCH Sehr gut, junger Mann. Dafür ist die Grammatik da.



Eine Lutherbibel: Hier wird Deutsch gemacht.



Luther mit der Bibel, auf einem Gemälde. Den Hammer zeigt man hier nicht.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Tag ist der **31. Oktober 1517** / **31. Oktober 1571** .

Frau Rösch wechselt ins **Präsens** / **Futur** , weil es spannend ist.

Melanchthon schrieb es **nach Luthers Tod** / **am selben Tag** auf.

Wahrscheinlich schickte Luther die Thesen **mit der Post** / **mit dem Boot** .

Max glaubt am Ende **nichts mehr** / **alles** .

2 Welche Zeit?

Nenne die Zeitform: Präsens, Präteritum, Perfekt oder Plusquamperfekt.

„Er hatte sie geschrieben.“ _____

„Er ging zur Kirche.“ _____

„Er hebt den Hammer.“ _____

„Das hat niemand gesehen.“ _____

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Luther übersetzte das Neue Testament 1521/22 in elf Wochen, versteckt auf der Wartburg. Er wollte die Sprache gewöhnlicher Leute: *dem Volk aufs Maul schauen*. Ob er die Thesen an eine Tür nagelte, ist weiter umstritten. Es gibt keinen Zeitzeugen dafür, und das hält die nachgebaute Tür nicht auf.

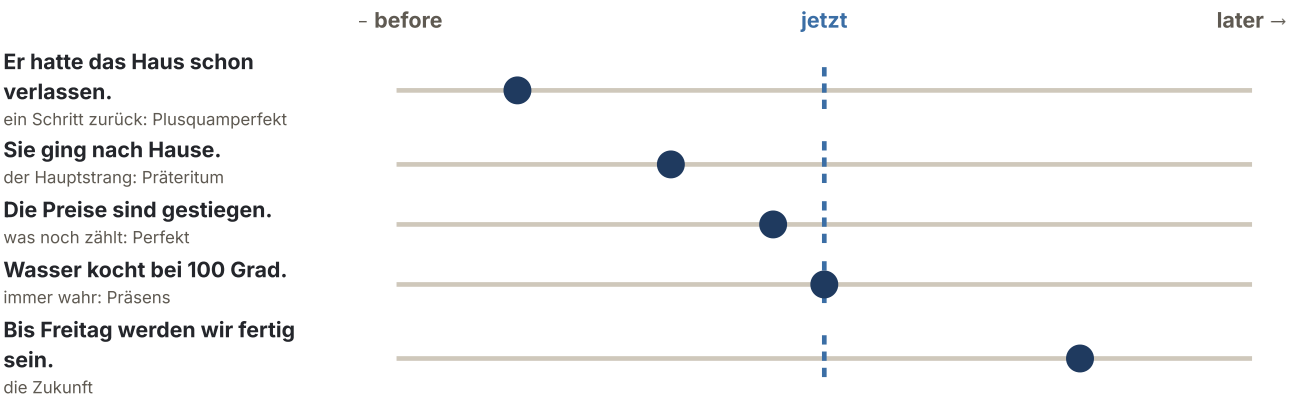
GRAMMATIK · 1 VON 2

Eine Geschichte, mehrere Zeiten

Jeder Wechsel bedeutet etwas, aber nicht wie im Englischen

Prüfen

Eine Geschichte, mehrere Zeiten



Jeder Wechsel bedeutet etwas

WECHSEL	WIRKUNG	SO
Präteritum → Präsens	Drama, der Höhepunkt	Sie lag wach. *Da klopft es.*
Präteritum → Perfekt	der Erzähler tritt ins Jetzt	Wir befragten 300 Personen. Das Ergebnis *hat* uns überrascht.

ACHTUNG

Anders als im Englischen

Ich habe ihn gestern gesehen ist normales Deutsch. Du wählst zwischen gesprochen (Perfekt) und geschrieben (Präteritum), nicht zwischen fertig und unfertig.

Wörter für die Übungen

der Saal hall
wach liegen to lie awake
die Personen people
begann began
plötzlich suddenly
voll full
den Atem anhalten to hold one's breath
das Jahresende end of the year
gewartet waited
lag lay
der Redner speaker
still quiet
niemanden überraschen surprise nobody
verlassen left
stundenlang for hours
befragen · befragten to survey
klopfen to knock
Mitternacht midnight

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Gestern **habe ich** / **hatte ich** ihn gesehen. (zu einem Freund)

Da **klopft** / **klopfte** es! (macht es spannend)

Er wird **wohl** / **schon wohl** schlafen. (Vermutung)

1517 **schrieb** / **hat geschrieben** Luther die Thesen. (im Buch)

Er **hatte** / **hat** schon gegessen, als sie kam.

Morgen **fahre** / **werde fahren** ich nach Rom. (ein Plan)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutsch hat keine *I was going*-Form. Die Zeitform leistet hier also nicht dasselbe: *Ich las, als er kam* deckt *I read* und *I was reading* ab. Deutsche Autoren nehmen *gerade, dabei sein zu* oder *am Lesen sein* (im Ruhrgebiet), oder du reimst es dir zusammen.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Luthers Deutsch

Wörter, die du noch nutzt, und Stilwechsel nach Jahrhundert

Prüfen

Von damals bis heute

Seine Schreibung ist gealtert. Seine Wortstellung, im Ganzen, nicht.

1545	HEUTE	AUF ENGLISCH
Am anfang schuff Gott Himel und Erden	**Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde**	In the beginning God created heaven and earth
Es werde Liecht	**Es werde Licht**	Let there be light
Hie stehe ich	**Hier stehe ich**	Here I stand
mit dem Kopf durch die Wand	**mit dem Kopf durch die Wand**	head through the wall

Redewendungen aus Luthers Bibel

ein Herz und eine Seele
one heart and one soul, inseparable

der Wolf im Schafspelz wolf in sheep's clothing

sein Licht unter den Scheffel stellen
to hide your light under a bushel

die Perlen vor die Säue werfen
to cast pearls before swine

im Dunkeln tappen to grope in the dark

ein Buch mit sieben Siegeln a closed book

TIPP

Wo die Legende endet

Wer über Geschichte schreibt, nimmt *soll* und *angeblich* für Legenden und *laut* für Quellen: *Luther soll die Thesen angeschlagen haben.* Der ehrlichste Satz, den du über ihn schreiben kannst.

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es **werde** / **wird werde** Licht.

Er **soll** / **will** die Thesen angeschlagen haben. (man sagt)

ein Buch mit sieben **Siegeln** / **Schlössern**

der Wolf im **Schafspelz** / **Schafsfell**

Angeblich / **Eigentlich** hat er das gesagt. (zweifelhaft)

im Dunkeln **tappen** / **tasten aus**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Luthers Übersetzung schuf Deutsch nicht aus dem Nichts: Er nutzte die Sprache der sächsischen Kanzlei, weil man sie im Norden wie im Süden verstand. Den Rest erledigte der Buchdruck. Die Bibel verkaufte sich hunderttausendfach, in einem Land, wo wenige lesen konnten und man sie vorlas.

LESEN IM ALLTAG

Das Titelblatt, 1525

Prüfen



Eine echte Titelseite von Luthers Neuem Testament, 1525 in Basel als Raubdruck erschienen. Die Schreibung stand noch nicht fest, wie du siehst. Sprich es laut, und du verstehst es. Sie erklärt sogar, dass schwere Fremdwörter verdeutscht wurden.

1 Lies das Blatt

Kreise ein, was auf der Seite steht.

Das Buch ist **das Neue Testament** / **das Grundgesetz** .

Gedruckt wurde es in **Basel** / **Wittenberg** .

Der Drucker heißt **Adam Petri** / **Martin Luther** .

Das ist **die dritte** / **die erste** Auflage.

Die Jahreszahl M.D.XXV bedeutet **1525** / **1505** .

2 Heutiges Deutsch

Schreib es jeweils in heutiger Schreibung.

Das neuw Testament _____

grüntlich teütscht _____

Mit gantz gelerten vorreden _____

Gedruckt zum dritten mal _____

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Drucker in allen deutschen Landen druckten Luthers Übersetzung sofort nach, ohne zu fragen. Er klagte bitter. Für Leser im Süden ergänzte dieser Basler Drucker eine Liste von Luthers Wörtern, die sie vielleicht nicht kannten.

Da klopft es

Prüfen

1 Welche Zeit?

Kreise die passende Form ein.

Der Saal war voll, als der Redner begann; die meisten **hatten / haben** stundenlang gewartet.

Wir befragten 300 Personen. Das Ergebnis **hat / hatte** uns überrascht.

Mitternacht. Plötzlich **klopft / klopfte** es.

Bis zum Jahresende **werden / sind** die Kosten gestiegen sein.

2 Zurück in die Geschichte

Schreib das Verb im Präteritum: Das Drama ist vorbei.

Sie lag wach. Da klopft es. Sie hält den Atem an. Dann _____ es wieder still. (werden)

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Als der Redner begann, haben die meisten schon stundenlang gewartet.

_____

Er ging aus dem Haus, nachdem er gegessen hat.

_____

Bis Freitag wurden wir fertig sein.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Da klopft es

Prüfen

4 Erzähl es schriftlich

Schreib es im Präteritum, der Zeitform geschriebener Geschichten.

Der Hund hat die Zeitung gelesen und hat Kaffee getrunken.

Sie ist um Mitternacht nach Hause gekommen.

Wir sind ins Kino gegangen und haben Eis gegessen.

5 Sag es anders

Erzähl jeden Satz wie verlangt.

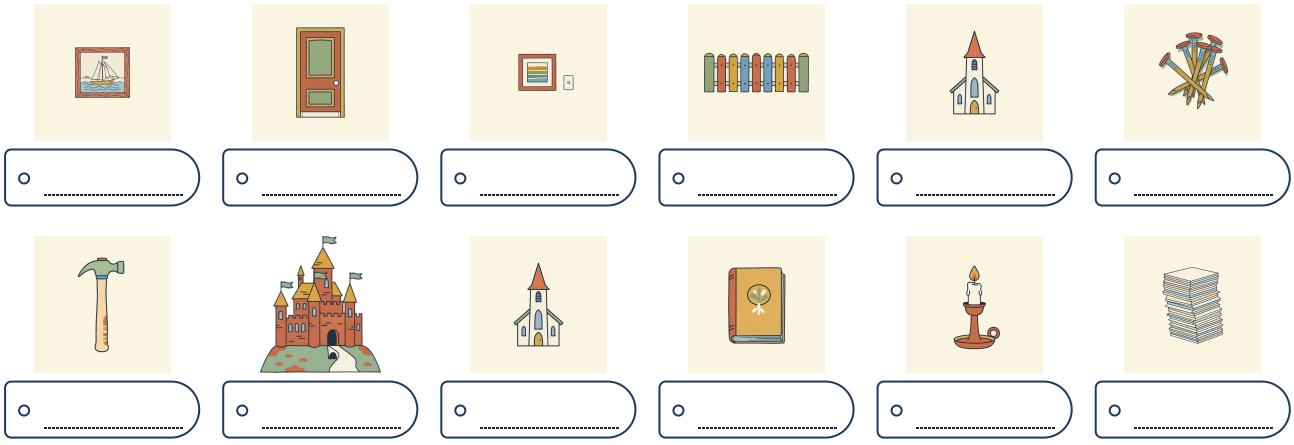
Luther schrieb die Thesen. (zu einem Freund)

Er hebt den Hammer. (schriftliche Vergangenheit)

Luther hat die Thesen angeschlagen. (man sagt)

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Da klopft es

Hören

Ein vorgelesener Essay. Achte darauf, wo die Zeitform wechselt und was sich damit ändert.

languagequiz.org/b/c1-35

Sprechen

Derselbe Gedanke zweimal, wie immer. Erzähl dem Tutor eine Geschichte: einmal wie geschrieben, einmal wie an der Theke.

languagequiz.org/b/c1-13

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-07

ICH KANN …

- [ ] eine Zeitform bewusst wählen
- [ ] das historische Präsens nutzen
- [ ] älteres Deutsch lesen
- [ ] Legende und Quelle unterscheiden

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-50**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Da klopft es

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Bild
pl. -er
mosaic



die Tür
pl. -en
door



die Wand
die Wände
wall



der Zaun
die Zäune
railing



die Kirche
pl. -n
church



der Nagel
die Nägel
nail



der Hammer
kein Plural
hammer



die Burg
pl. -en
castle



das Kloster
die Klöster
monastery



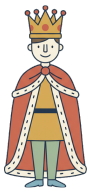
die Bibel
pl. -n
Bible



die Kerze
pl. -n
candle



das Papier
pl. -e
paper



der Kaiser
kein Plural
emperor



die Krone
pl. -n
crown



das Schwert
pl. -er
sword



die Erzählung
pl. -en
narrative



9

Sollte es regnen

EIN FORSCHUNGSINSTITUT

Ein Institut von außen: Sollte es regnen, bleibt die Forschung trocken.

1. Was würdest du erfinden?
2. Was passiert, sollte es nicht funktionieren?
3. Wofür gibt es noch keine Lösung?

AUCH IM INSTITUT



das Labor
pl. -e
laboratory



die Erfindung
pl. -en
invention



das Patent
pl. -e
patent



der Akku
pl. -s
battery



die Glühbirne
pl. -n
light bulb



das Gerät
pl. -e
device



das Mikroskop
pl. -e
microscope



der Motor
pl. -en
engine



der Kopfhörer
kein Plural
headphones



die Festplatte
pl. -n
hard disk



der Laptop
pl. -s
laptop



das Solarpanel
pl. -e
solar panel



die Schutzbrille
pl. -n
safety goggles

der Roboter · kein Plural
robot

die Bedingung · pl. -en
condition

die Folge · pl. -n
consequence

der Zweck · pl. -e
purpose

die Absicht · pl. -en
intention

sollte es …
should it …

falls · sofern
if · provided that

zwecks
for the purpose of

infolgedessen
as a result

demzufolge
consequently

indem · dadurch, dass
by (doing)

es sei denn
unless

wie · als
as · than

erfinden
to invent

entwickeln
to develop

Wortkarten


die Laterne
pl. -n ·street lamp
das Dach
die Dächer ·roof
das Fenster
kein Plural ·window
das Glas
die Gläser ·glass
die Wand
die Wände ·wall
der Busch
die Büsche ·bush

LESEN

Falls es funktioniert

Hören, prüfen

Ein Forschungsinstitut. Dr. Rainers Team hat einen Roboter gebaut, der den Kollegen Kaffee bringen soll. Er wird dem Institutsleiter vorgeführt. Lenas Bruder Tim ist Hilfskraft. Nur ihm ist am Boden etwas aufgefallen.

DR. RAINER Sollte der Roboter auf ein Hindernis treffen, weicht er automatisch aus. Falls er keinen Weg findet, ruft er um Hilfe.

DIREKTOR Und wodurch erkennt er das Hindernis?

DR. RAINER Indem er die Umgebung mit einem Laser abtastet. Bei einem Ausfall des Lasers tritt das Ersatzsystem in Kraft.

TIM Entschuldigung, der Boden …

DR. RAINER Später, Tim. Der Roboter wird Ihnen jetzt den Kaffee bringen, es sei denn, Sie möchten Tee.

Der Roboter rollt los. Er fährt schön gerade. Er fährt viel schneller, als alle gedacht haben. Er fährt am Direktor vorbei. Er fährt durch die offene Tür.

DIREKTOR Wohin fährt er?

TIM Der Boden ist schief. Das wollte ich sagen. Das Haus sinkt seit 1974 nach Osten. Infolgedessen rollt alles zur Treppe.

Von weit weg hört man ein langes, metallisches Geräusch. Dann eine ruhige Stimme: „Ich bitte um Hilfe."

DR. RAINER Sehen Sie? Er ruft um Hilfe. Genau wie angekündigt.

DIREKTOR Es kam ganz anders, als wir dachten. Beantragen wir eine Förderung.



Das Schild eines Fraunhofer-Instituts: Hier wird Innovation erforscht.



Ein Institut von oben. Von hier sieht niemand, dass der Boden schief ist.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Roboter soll **Kaffee bringen** / **den Boden putzen** .

Er erkennt Hindernisse **mit einem Laser** / **mit einer Kamera** .

Der Boden ist **schief** / **neu** .

Der Roboter fährt **zur Treppe** / **zum Direktor** .

Am Ende will der Direktor **eine Förderung** / **einen neuen Boden** beantragen.

2 Ohne wenn

Sag jede Bedingung mit dem Verb zuerst.

Wenn der Roboter ausfällt, rufen wir an.

Wenn es regnet, bleiben wir.

Wenn du Zeit hast, komm vorbei.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Die Fraunhofer-Gesellschaft ist Europas größte Organisation für angewandte Forschung, und eines ihrer Institute in Erlangen entwickelte das MP3-Format. Deutsche betonen gern, dass das Geld dann anderswo verdient wurde. Dafür gibt es eine ganze Wendung: *in Deutschland erfunden, anderswo verkauft.*

GRAMMATIK · 1 VON 2

Drei Spalten

Nebensatz, Adverb oder Nomengruppe, und eine Bedingung ohne wenn

Prüfen

Drei Spalten

	NEBENSATZ (VERB AM ENDE)	ADVERB (VERB AUF PLATZ 2)	NOMENGRUPPE
Zeit	nachdem · bevor	danach · davor	nach · vor + Dat
Grund	weil · da	deshalb · folglich	wegen · aufgrund
Zweck	damit · um … zu	dazu · zu diesem Zweck	zu · zwecks
Bedingung	wenn · falls · sofern	sonst · andernfalls	bei · im Falle

Eine Bedingung ohne wenn

Regnet	es,	bleiben	wir zu Hause.	Verb zuerst, aber keine Frage
Sollte	es regnen,	bleiben	wir zu Hause.	sollte = falls

Ein Gedanke, drei Wege

NEBENSATZ — Nachdem wir gegessen hatten → nachdem

NOMENGRUPPE — nach dem Essen → nach

Wir aßen; danach gingen wir.
Adverb

Wörter für die Übungen

die Qualität quality	**verbessern** to improve	**die Verbesserung** improvement	**das Beispiel** example
benutzen to use	**der Schirm** umbrella	**nass** wet	**aßen** ate
erklären to explain	**verstehen** to understand		

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Sollte / **Soll** es regnen, bleiben wir.

Bei **Regen** / **Regnen** bleiben wir.

Er kam, **um** / **damit** zu helfen.

Falls / **Sollte** es regnet, bleiben wir.

Es regnet. **Deshalb** / **Weil** bleiben wir.

Zwecks / **Weil** Klärung rufe ich an.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Deutsche Ingenieure können Jahre mit der *Technikfolgenabschätzung* verbringen, dem Abwägen der Folgen einer Technik, bevor überhaupt jemand baut. Der Bundestag hat dafür seit 1990 ein eigenes Büro. Genau das Wort, das du erwartet hast.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Es kam anders, als wir dachten

Einräumung, Folge, Mittel, Gegensatz, als ob, und wie oder als

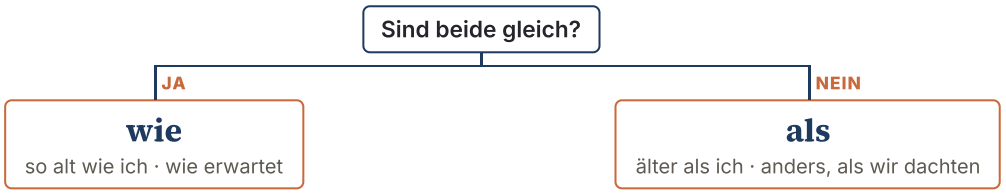
Prüfen

Drei weitere Spalten

	NEBENSATZ	ADVERB	NOMENGRUPPE
Einräumung	obwohl · wenngleich	dennoch · gleichwohl	trotz · ungeachtet
Folge	sodass	folglich · infolgedessen	infolge
Mittel	indem	dadurch	durch · mithilfe
Gegensatz	während · wohingegen	hingegen	im Gegensatz zu

wie oder als?

„älter wie" ist Dialekt und gilt schriftlich als falsch.



Wörter für die Übungen

geringeres Heizen heating less

heizen to heat

der Abschied goodbye

sich verabschieden to say goodbye

gesperrt closed

der Norden the north

der Süden the south

nass wet

trocken dry

erwartet expected

dachten thought

tut, als wüsste er nichts acts as if he knew nothing

Energie sparen to save energy

so stark so heavily

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es kam anders, **als** / **wie** wir dachten.

Es war so, **wie** / **als** wir dachten.

Er ist größer **als** / **wie** ich.

Er ist so groß **wie** / **als** ich.

Ich lerne, **indem** / **sodass** ich lese.

Obgleich / **Sodass** es regnete, ging er.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

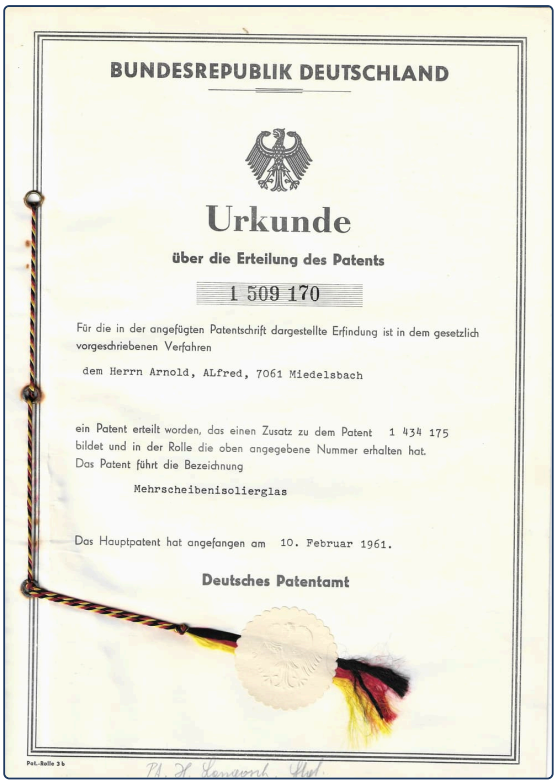
WUSSTEST DU?

Wie oder *als*: Dieser Fehler verrät sogar Muttersprachler. *größer wie* hört man im Süden in jedem Bus. Lehrer streichen es weiter rot an. Die Regel ist einfach: gleich ist *wie*, verschieden ist *als*.

LESEN IM ALLTAG

Eine Patenturkunde

Prüfen



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Urkunde

über die Erteilung des Patents

1 509 170

Für die in der angefügten Patentschrift dargestellte Erfindung ist in dem gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren

dem Herrn Arnold, ALfred, 7061 Miedelsbach

ein Patent erteilt worden, das einen Zusatz zu dem Patent 1 434 175 bildet und in der Rolle die oben angegebene Nummer erhalten hat.
Das Patent führt die Bezeichnung

Mehrscheibenisolierglas

Das Hauptpatent hat angefangen am 10. Februar 1961.

Deutsches Patentamt

Eine echte Urkunde des Deutschen Patentamts, mit Siegel und Band in den Farben der Flagge. Wieder nur ein einziger Satz, und er sagt bloß: Das gehört dir. Der Name der Erfindung ist ein deutscher Klassiker.

1 Lies die Urkunde

Kreise ein, was auf der Urkunde steht.

Die Nummer ist **1 509 170** / **1 434 175** .

Die Erfindung heißt **Mehrscheibenisolierglas** / **Patentamt** .

Das Hauptpatent begann am **10. Februar 1961** / **10. Februar 1916** .

Das ist **ein Zusatz** / **das erste Patent** zum Patent 1 434 175.

2 Drei Spalten

Sag es jeweils in der verlangten Form.

Wenn das Glas bricht, rufen Sie an. (Sollte)

Wenn es kalt ist, hilft das Glas. (bei)

Es wurde patentiert, weil es neu war. (wegen)

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Mehrscheibenisolierglas ist Isolierglas aus mehreren Scheiben, darum sind deutsche Fenster so dick. Das Patentamt in München bearbeitet viele Tausend Anträge im Jahr. Auch Albert Einstein begann in einem Patentamt, in Bern.

Sollte es regnen

Prüfen

1 Nebensatz, Adverb, Nomengruppe

Schreib das fehlende Wort.

Nachdem wir gegessen hatten, gingen wir. = Wir aßen; _____ gingen wir.

Da es regnete, blieben wir. = Es regnete; _____ blieben wir.

Um die Qualität zu verbessern, ... = _____ Verbesserung der Qualität ...

Wenn es regnet, bleiben wir. = _____ Regen bleiben wir.

Nimm einen Schirm, _____ wirst du nass.

2 Ohne wenn

Beginne mit dem Verb.

Wenn es regnet, bleiben wir zu Hause.

_____

Falls es regnen sollte, bleiben wir zu Hause.

_____

3 Eine andere Spalte

Schreib es mit einer Nomengruppe: vor, wegen, bei oder zur.

Bevor wir essen, kochen wir.

_____

Weil es regnete, blieb der Hund im Bett.

_____

Wenn es regnet, spielen wir drinnen.

_____

Um die Qualität zu verbessern, arbeitet das Team mehr.

_____

4 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Regnet es, wir bleiben zu Hause.

_____

Nimm einen Schirm, sonst du wirst nass.

_____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Sollte es regnen

Prüfen

5 Welches Wort?

Schreib das fehlende Wort.

Obwohl es regnete, gingen wir. = _____ des Regens gingen wir.

Es regnete so stark, _____ die Straße gesperrt wurde.

Man spart Energie, _____ man weniger heizt.

_____ der Norden nass ist, ist der Süden trocken.

Es kam anders, _____ wir erwartet hatten.

Er ist so alt _____ ich.

6 Als Nomengruppe

Schreib es mit Präposition und Nomen.

Er ging, ohne sich zu verabschieden.

Man spart Energie, indem man weniger heizt.

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Mein Bruder ist älter wie ich.

Es kam anders, wie wir dachten.

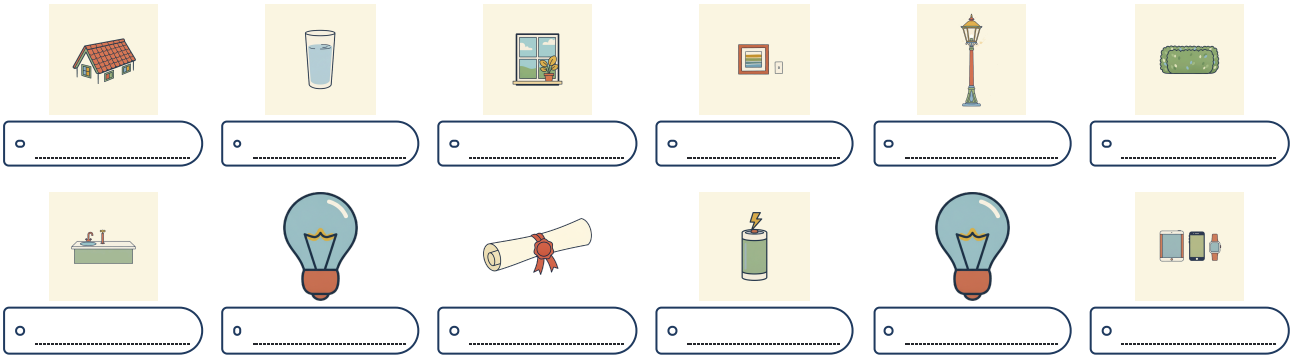
Trotz es regnete, gingen wir spazieren.

Er tut, als ob er wüsste nichts.

Sie ist so alt als ich.

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Sollte es regnen

Hören

Eine Diskussion über neue Technik. Achte auf jedes sollte, falls und es sei denn, und darauf, was jeder will.

languagequiz.org/b/c1-31

Sprechen

Stell dem Tutor eine neue Erfindung vor. Was kann sie, wie, und was passiert, sollte sie versagen?

languagequiz.org/b/c1-04

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-16

ICH KANN …

- [ ] dasselbe in drei Spalten sagen
- [ ] eine Bedingung ohne wenn bilden
- [ ] wie und als unterscheiden
- [ ] indem, sodass, es sei denn benutzen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-57**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Sollte es regnen

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



das Dach
die Dächer
roof



das Glas
die Gläser
glass



das Fenster
kein Plural
window



die Wand
die Wände
wall



die Laterne
pl. -n
street lamp



der Busch
die Büsche
bush



das Labor
pl. -e
laboratory



die Erfindung
pl. -en
invention



das Patent
pl. -e
patent



der Akku
pl. -s
battery



die Glühbirne
pl. -n
light bulb



das Gerät
pl. -e
device



das Mikroskop
pl. -e
microscope



der Motor
pl. -en
engine



der Kopfhörer
kein Plural
headphones



die Festplatte
pl. -n
hard disk



der Laptop
pl. -s
laptop



das Solarpanel
pl. -e
solar panel



die Schutzbrille
pl. -n
safety goggles



10

Gleichwohl

DIE ZECHE ZOLLVEREIN IN ESSEN

Von der Zeche Zollverein aus: Früher schwarz, heute grün. Gleichwohl vergisst das hier niemand.

1. Welche Arbeit gibt es bei dir nicht mehr?
2. Was hat sich verändert?
3. Wer erzählt davon?

AUCH IM RUHRGEBIET



die Zeche
pl. -n
colliery



die Kohle
pl. -n
coal



der Turm
die Türme
tower



der Helm
pl. -e
helmet



die Lampe
pl. -n
lamp



der Hochofen
die Hochöfen
blast furnace



die Halde
pl. -n
slag heap



das Fahrrad
die Fahrräder
bicycle



das Museum
die Museen
museum



der Fußball
die Fußbälle
football



die Gewerkschaft
pl. -en
trade union



die Rente
pl. -n
pension



die Arbeitslosigkeit
kein Plural
unemployment

der Stahl · kein Plural
steel

der Bergmann · die Bergleute
miner

der Strukturwandel · kein Plural
structural change

gleichwohl
nevertheless

freilich
admittedly

mithin
therefore

indes
meanwhile, however

folglich
consequently

allerdings
however

nichtsdestotrotz
all the same

weder … noch
neither … nor

sowohl … als auch
both … and

einerseits … andererseits
on the one hand … on the other

nicht nur … sondern auch
not only … but also

je … desto
the … the

Wortkarten


der Himmel
kein Plural ·sky
das Rad
die Räder ·winding wheel
der Förderturm
die Fördertürme ·winding tower
der Wald
die Wälder ·trees
das Dorf
die Dörfer ·neighbourhood
das Dach
die Dächer ·flat roof

LESEN

Glück auf

Hören, prüfen

Lenas Großvater, Opa Heinz, war vierunddreißig Jahre Bergmann in Essen. Max schreibt für seinen Abendkurs über das Ruhrgebiet und liest laut vor. Opa Heinz hat die Füße hochgelegt und kennt das alles schon.

MAX „Der Strukturwandel im Ruhrgebiet stellt zweifellos eine Erfolgsgeschichte dar. Freilich war er schmerzhaft. Gleichwohl ist die Region heute lebendig."

OPA HEINZ Wer hat das geschrieben?

MAX Ich. „Weder sind die Probleme gelöst, noch kann von Stillstand die Rede sein. Mithin bleibt ein differenziertes Bild."

OPA HEINZ Junge, wie oft warst du unten?

MAX Einmal. Im Museum.

OPA HEINZ Ich war 34 Jahre unten. Tausend Meter tief. Dreißig Grad. Du siehst nichts. Ich habe nicht nur mit Kollegen aus Essen gearbeitet, sondern auch mit Türken, Polen und Griechen. Unter Tage fragt keiner, woher du kommst. Da gibt es nur: Kannst du schaufeln?

MAX Und als die Zeche zugemacht hat? War das … schmerzhaft?

OPA HEINZ Ich war 49. Am letzten Tag haben wir unsere Lampen abgegeben. Einer hat „Glück auf" gesagt. Sonst keiner. Dann sind wir nach Hause gegangen.

Max sieht auf sein Blatt. Er streicht „mithin". Er streicht „differenziert". Er streicht lange.

OPA HEINZ Lass das „freilich" stehen. Das Wort gefällt mir. Das klingt wie mein Steiger.



Die alte Kokerei: Rohre, Rost, ein Stück Himmel.



Auf die Halde steigen: Was unten lag, ist jetzt ein Berg.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Opa Heinz war **34 Jahre** / **49 Jahre** Bergmann.

Max war **einmal im Museum** / **oft unter Tage** .

Unter Tage arbeiteten **Menschen aus vielen Ländern** / **nur Deutsche** .

Am letzten Tag gaben sie **ihre Lampen** / **ihre Helme** ab.

Max **streicht viele Wörter** / **schreibt noch mehr** .

2 Das Bindewort

Ergänze aus dem Text.

_____ war er schmerzhaft. (zugegeben)

_____ ist die Region heute lebendig. (trotzdem)

_____ sind die Probleme gelöst, noch …

_____ bleibt ein differenziertes Bild. (also)

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Glück auf! ist der Gruß der Bergleute: Er wünscht Glück beim Finden einer Ader und sichere Rückkehr. Als im Dezember 2018 in Bottrop Deutschlands letzte Steinkohlezeche schloss, überreichten Bergleute dem Bundespräsidenten das letzte Stück Kohle. Im Ruhrgebiet sagt man es noch, bei Beerdigungen und beim Fußball.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Die Registerleiter

Von trotzdem zu gleichwohl, vier mit Haken, und das Verb direkt dahinter

Prüfen

Die Registerleiter

BEDEUTUNG	GESPROCHEN	GESCHRIEBEN	WISSENSCHAFTLICH
although	trotzdem	dennoch	gleichwohl
so	deshalb	folglich	mithin
by contrast	dagegen	hingegen	indes

Vier mit Haken

WORT	
freilich	zugegeben: räumt ein
immerhin	wenigstens: rettet etwas
demnach	demzufolge: aus einer Quelle

Das Verb direkt dahinter

Die Annahme ist widerlegt; | mithin | muss | das Modell | geändert werden.

nie: mithin das Modell muss

Wörter für die Übungen

lückenhaft patchy

das Vorjahr previous year

schwierig difficult

im Wege stehen to stand in the way

die Langeweile boredom

die Lösung solution

eigene Gedanken one's own thoughts

der Trend trend

die Theorie theory

die Bedingungen conditions

der Verbrauch consumption

die Kreativität creativity

einfallen · fällt ein to occur to

quälend tormenting

zeigt sich shows

überzeugen · überzeugt to convince

erfüllt met

die Maßnahmen measures

die Dusche shower

kaum entsteht eine freie Minute hardly is there a free minute

schwach weak

die Praxis practice

der Beginn start

wirken to work

das Smartphone smartphone

greifen zu to reach for

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Es regnet. **Gleichwohl** / **Obwohl** gehe ich.

Er ist krank, **folglich** / **obwohl** bleibt er zu Hause.

Mithin / **Mit** ist das falsch.

Allerdings / **Aller** gibt es ein Problem.

Gleichwohl **bleibt** / **es bleibt** es schwierig.

Freilich / **Frei** ist das nicht billig.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Freilich heißt in Bayern einfach *natürlich*: *Ja, freilich!* Im Norden und schriftlich heißt es *zugegeben*. Ein kleines Wort, das Streit anfangen kann, und darum hör hin, woher jemand kommt.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Weder hat die Firma reagiert, noch …

Erste Stelle oder außerhalb? Die Paare, und aber steht nicht vorn

Prüfen

Erste Stelle oder außerhalb?

zwar, weder, noch, einerseits besetzen die erste Stelle; aber, oder, sondern stehen außerhalb.

Weder	hat	die Firma reagiert,	noch	hat	sie geantwortet.
Füllen Sie es aus,	oder	Ihr Antrag	wird	nicht bearbeitet.	

Die Paare

PAAR	
zum einen … zum anderen	zwei Gründe, kein Gegensatz
einerseits … andererseits	zwei Seiten abgewogen
teils … teils · mal … mal	zum Teil … zum Teil · manchmal … manchmal
sowohl … als auch	beides: Verb im Plural

ACHTUNG

aber steht nicht vorn

Nicht *aber lässt sie Fragen offen*. Sag *sie lässt aber Fragen offen*, oder beginne mit *jedoch*.

Wörter für die Übungen

reagiert reacted
die Chance chance
beteiligen sich take part
es fehlt an there is a lack of
geringer smaller
zurückgeschickt sent back
die Einigung agreement
das Personal staff
bearbeitet processed
ich irre mich I am wrong
die Verhandlungen negotiations
gering small
veraltet outdated
der Antrag application
länger longer
dauern to last
das Land state
die Räume rooms
die Stadt city

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Weder **hat / er hat** er angerufen, noch …

Nicht nur er, **sondern / aber** auch sie.

Entweder **kommst / du kommst** du, oder ich gehe.

Sowohl er **als / wie als** auch sie.

Je mehr er arbeitet, **desto / so desto** müder ist er.

Zwar ist es teuer, **aber / sondern** gut.

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Ab Ende der 1950er holte Westdeutschland Arbeitskräfte aus der Türkei, Italien, Griechenland und anderswo. Viele gingen im Ruhrgebiet unter Tage. Darum läuft eine *Trinkhalle* in Duisburg mitunter auf türkischem Tee, und darum haben die Fußballvereine hier ihre eigene Idee davon, wer von hier ist.

LESEN IM ALLTAG

Eine Tafel an einer alten Zeche

Prüfen



Ein echtes Schild am Ort einer längst verschwundenen Zeche in Dortmund, von Freiwilligen aufgestellt. Eine kleine Chronik in Präteritum und Passiv. Folge den Daten. *Stillgelegt* heißt geschlossen, *die Teufe* ist Bergmannsdeutsch für Tiefe.

1 Lies die Tafel

Kreise ein, was auf der Tafel steht.

Der Schacht 1 wurde **1857** / **1912** begonnen.

Die höchste Förderung war **1913** / **1926** .

Damals arbeiteten dort **1200** / **400** Mann.

Das Bergwerk wurde **1926** / **1856** stillgelegt.

Es schloss aus **wirtschaftlichen** / **politischen** Gründen.

2 Das Bindewort

Ergänze mit folglich, gleichwohl oder freilich.

Die Förderung sank. _____ wurde die Zeche stillgelegt.

Die Zeche ist weg. _____ erinnert die Tafel an sie.

_____ waren die Arbeitsplätze hart. (zugegeben)

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Schlägel und Eisen, gekreuzt, sind das Zeichen der Bergleute: auf Bahnhöfen und Stadtwappen im ganzen Ruhrgebiet. Freiwillige haben an stillgelegten Zechen solche Tafeln angebracht, damit etwas Erinnerung bleibt, wenn die Gebäude fort sind.

Gleichwohl

Prüfen

1 Welches Wort?

Schreib gleichwohl, immerhin, hingegen, mithin oder demnach.

Die Daten sind lückenhaft; _____ zeigt sich ein Trend.

Das Ergebnis ist schwach; _____ ist es besser als im Vorjahr.

Die Theorie überzeugt; die Praxis _____ bleibt schwierig.

Alle Bedingungen sind erfüllt; _____ steht dem Beginn nichts im Wege.

Laut Studie sinkt der Verbrauch; _____ wirken die Maßnahmen.

2 Lob der Langeweile

Hör den Essay. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c1-21

Kaum entsteht eine freie Minute, greifen wir zum **Smartphone** / **Buch** .

Langeweile schafft Raum für eigene Gedanken und für **Kreativität** / **Ruhe** .

Die Lösung fällt uns oft unter der **Dusche** / **Decke** ein.

Langeweile kann **freilich** / **mithin** auch quälend sein.

3 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Die Annahme ist widerlegt; mithin das Modell muss geändert werden.

Die Daten sind lückenhaft; gleichwohl ein Trend zeigt sich.

Das Ergebnis ist schwach; immerhin es ist besser als im Vorjahr.

Die Theorie überzeugt; hingegen die Praxis bleibt schwierig.

4 Die Leiter hinauf

Schreib es mit dem wissenschaftlichen Wort: gleichwohl, mithin, hingegen oder demnach.

Das Wetter war schlecht. Trotzdem gingen wir schwimmen.

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1 2

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Gleichwohl

Prüfen

5 Die andere Hälfte

Schreib die fehlende Hälfte.

Weder hat die Firma reagiert, _____ hat sie die Unterlagen zurückgeschickt.

Je länger die Verhandlungen dauern, _____ geringer wird die Chance auf eine Einigung.

Sowohl die Stadt _____ das Land beteiligen sich an den Kosten.

Zum einen fehlt es an Personal, _____ sind die Räume veraltet.

6 Das Verb

Kreise die richtige Wortstellung ein.

Zwar **ist die Wohnung** / **die Wohnung ist** teuer, aber sie ist schön.

Sie hat recht, oder **ich irre mich** / **irre ich mich** .

7 Finde den Fehler

Jeder Satz hat einen Fehler. Schreib ihn richtig.

Weder die Firma hat reagiert, noch hat sie geantwortet.

_____

Zwar die Wohnung ist teuer, aber sie ist schön.

_____

Sowohl die Stadt als auch das Land beteiligt sich an den Kosten.

_____

Die Studie ist gut, aber lässt sie Fragen offen.

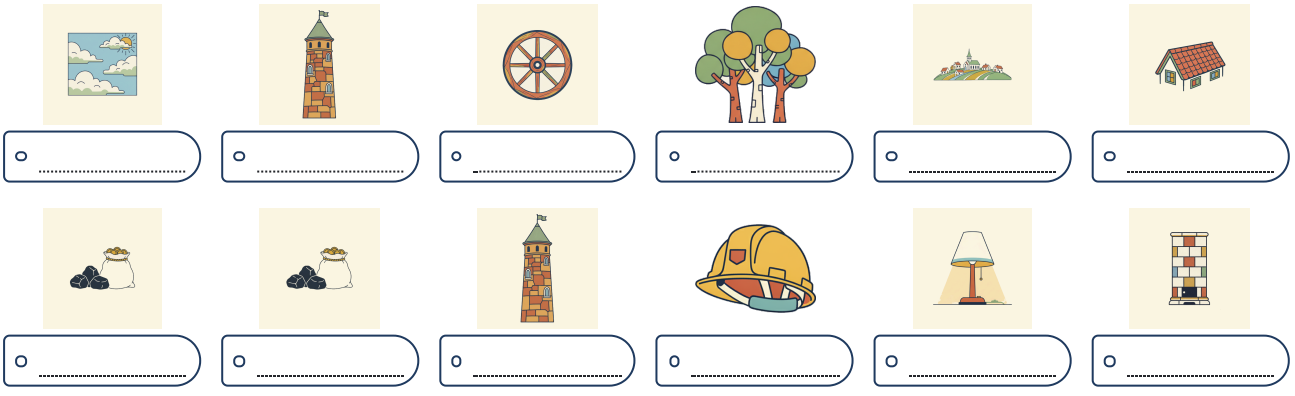
_____

Einerseits die Arbeit ist interessant, andererseits ist sie schwierig.

_____

8 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Gleichwohl

Hören

Ein wissenschaftlicher Text. Achte auf jedes Verbindungswort und sag, ob der Autor zustimmt, nachgibt oder folgert.

languagequiz.org/b/c1-21

Sprechen

Besprich mit dem Tutor eine Veränderung bei dir: erst in Max' Aufsatz, dann so, wie Opa Heinz sie erzählen würde.

languagequiz.org/b/c1-38

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-15

ICH KANN …

- [ ] gleichwohl, freilich, mithin benutzen
- [ ] die Registerleiter hinaufsteigen
- [ ] zweiteilige Verbindungswörter platzieren
- [ ] hören, wann ein Satz zu schlau ist

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-64**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Gleichwohl

Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



der Himmel
kein Plural
sky



der Förderturm
die Fördertürme
winding tower



das Rad
die Räder
winding wheel



der Wald
die Wälder
trees



das Dorf
die Dörfer
neighbourhood



das Dach
die Dächer
flat roof



die Zeche
pl. -n
colliery



die Kohle
pl. -n
coal



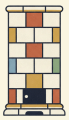
der Turm
die Türme
tower



der Helm
pl. -e
helmet



die Lampe
pl. -n
lamp



der Hochofen
die Hochöfen
blast furnace



die Halde
pl. -n
slag heap



das Fahrrad
die Fahrräder
bicycle



das Museum
die Museen
museum



der Fußball
die Fußbälle
football



die Gewerkschaft
pl. -en
trade union



die Rente
pl. -n
pension



die Arbeitslosigkeit
kein Plural
unemployment



11

Im Folgenden möchte ich

DER RATSSAAL

Der Ratssaal: Am Freitag ist hier die Einbürgerung, und alle müssen etwas sagen.

1. Wo bist du angekommen?
2. Wie beginnst du einen Vortrag?
3. Sprichst du lieber formell oder einfach?

AUCH IM RATHAUS



die Urkunde
pl. -n
certificate



der Pass
die Pässe
passport



das Visum
die Visa
visa



der Ausweis
pl. -e
ID



die Fahne
pl. -n
flag



das Mikrofon
pl. -e
microphone



das Grundgesetz
kein Plural
constitution



die Behörde
pl. -n
authority



das Formular
pl. -e
form



der Stempel
kein Plural
stamp



die Blumen
flowers

die Einbürgerung · pl. -en
naturalisation

der Bürgermeister · kein Plural
mayor

der Sekt · pl. -e
sparkling wine

der Vortrag · die Vorträge
talk

die Gliederung · pl. -en
outline

der Punkt · pl. -e
point

das Beispiel · pl. -e
example

der Schluss · die Schlüsse
conclusion

im Folgenden
in what follows

zunächst
first of all

im Anschluss daran
following this

abschließend
finally

wie bereits erwähnt
as already mentioned

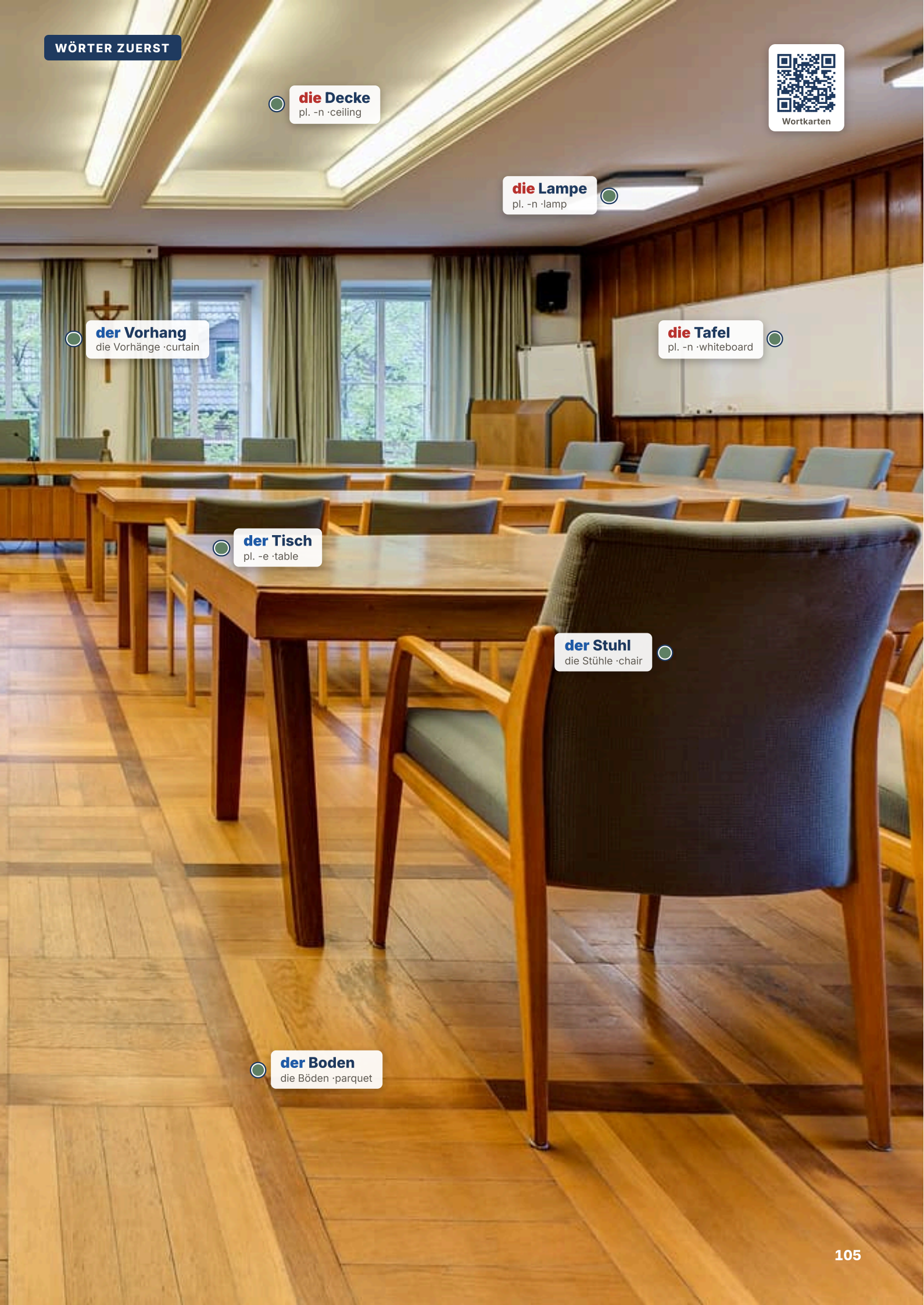
Ich komme nun zu …
I now come to …

Das bedeutet konkret:
In concrete terms:

Lassen Sie mich …
Let me …

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Thank you for your attention.

Wortkarten


die Decke
pl. -n ·ceiling
die Lampe
pl. -n ·lamp
der Vorhang
die Vorhänge ·curtain
die Tafel
pl. -n ·whiteboard
der Tisch
pl. -e ·table
der Stuhl
die Stühle ·chair
der Boden
die Böden ·parquet

LESEN

Zehn Minuten

Hören, prüfen

Ein Freitag im Rathaus. Vierzehn neue Bürger, ein Bürgermeister, eine Fahne und ein Wagen mit Sekt. Maya hat zehn Minuten vorbereitet, auf Karteikarten. Alle, die sie kennt, sitzen in der zweiten Reihe. Sie beginnt, wie sie es gelernt hat. Dann fallen ihr die Karten herunter.

MAYA Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren. Im Folgenden möchte ich auf drei Aspekte eingehen. Zunächst werde ich meine Ankunft darstellen. Im Anschluss daran …

Die Karten fallen auf den Boden. Es sind vierzig. Sie liegen überall. Maya sieht sie an. Niemand sagt etwas.

MAYA Ja. Also. Das heißt konkret: Ich bin vor fünf Jahren hier angekommen. Ich konnte nicht Danke sagen.

MAYA Ich habe gedacht, halb zehn ist zehn Uhr dreißig. Ich habe einen Joghurtbecher in die falsche Tonne geworfen. Das wissen hier alle, und eine Dame in der zweiten Reihe hat es aufgeschrieben.

MAYA Ich bin in Deutschland angekommen, als jemand mir gesagt hat: „Sie stehen heute spät auf.“ Niemand kümmert sich so sehr um dich wie jemand, der dich kontrolliert.

MAYA Abschließend möchte ich etwas sagen. Das habe ich auf Karte vierzig. Ich finde sie nicht. Es war sehr gut. Danke.

Es ist still. Dann steht jemand in der zweiten Reihe auf. Sie ist 87 Jahre alt, sie trägt ihren besten Hut, und sie hält eine Karte in der Hand. Karte vierzig.

FRAU HUBER Es war sehr gut, Frau Maya. Aber Ihr Licht war heute Morgen schon um sieben an. Sie haben geübt.



Ein Rathaus am Markt: Hier wird man Bürgerin.



Eine Briefmarke zum Grundgesetz: Die Würde des Menschen ist unantastbar.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Maya hat **vierzig Karten** / **zehn Karten** .

Die Karten **fallen auf den Boden** / **sind verloren** .

Sie ist seit **fünf Jahren** / **drei Jahren** hier.

Karte vierzig hat **Frau Huber** / **der Bürgermeister** .

Frau Huber sagt, Maya habe **geübt** / **geschlafen** .

2 Formell und einfach

Sag jeden formellen Satz in einfachem Deutsch.

Im Folgenden möchte ich auf drei Aspekte eingehen.

Im Anschluss daran komme ich zu meiner Ankunft.

Abschließend möchte ich mich bedanken.

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Einbürgerungsfeiern organisiert jede Stadt selbst, vom Händedruck im Nebenzimmer bis zur Blaskapelle. Oft singen die Neuen die Nationalhymne vom gedruckten Blatt. Gesungen wird nur die dritte Strophe, die erste ist unsagbar geworden. Nun dürfen sie wählen, Schöffen werden und nach dem Weg gefragt werden.

GRAMMATIK · 1 VON 2

Der Plan

Ankündigen, einhalten und vier Schritte dazwischen

Prüfen

Der Plan: ankündigen und einhalten

Ich werde zunächst … ankündigen	anschließend …	und abschließend …
Damit komme ich zum Schluss. Schluss		

Die vier Schritte

SCHRITT	WENDUNG
Beispiel	Dies lässt sich am Beispiel … verdeutlichen.
Folgerung	Daraus ergibt sich, dass …
Vergleich	Im Vergleich dazu …
Ergänzung	Hinzu kommt, dass …

Wörter für die Übungen

eingehen auf to go into	**festhalten** to state	**die Aufmerksamkeit** attention	**die Sitzung** session
die Sprache language	**das Denken** thinking	**beeinflussen** to influence	**das Werkzeug** tool
die Wahrnehmung perception	**die Beispiele** examples	**der Einfluss** influence	**real** real
geringer smaller	**die Methoden** methods	**der zweite Teil** the second part	**nahelegen · legen nahe** to suggest
drei three	**die Aspekte** aspects	**die skandinavischen Länder** the Scandinavian countries	**inwiefern** to what extent
lediglich merely			

1 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Im **Folgenden** / **Folgend** möchte ich …

Zunächst / **Zuletzt** werde ich … (zuerst)

Ich komme nun **zu** / **auf** meinem zweiten Punkt.

Abschließend / **Abschluss** möchte ich …

Wie bereits **erwähnt** / **erwähnen** , …

Vielen Dank für Ihre **Aufmerksamkeit** / **Achtung** .

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Von einem deutschen Vortrag erwartet man eine *Gliederung*, einen Aufbauplan, oft auf der ersten Folie. Du sagst, was du sagen wirst, du sagst es, und du sagst, dass du es gesagt hast. Spannend ist das nicht. Aber verloren geht dabei niemand.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Formell und einfach

Ein Gedanke, zwei Stilebenen, und wann du wechselst

Prüfen

Zwei Arten, es zu sagen

Die linke Spalte hast du gelernt. Die rechte hast du dir verdient.

FORMELL	EINFACH
Im Hinblick auf die Einbürgerung …	Wegen der Einbürgerung …
Es ist davon auszugehen, dass …	Wahrscheinlich …
Eine Entscheidung wurde getroffen.	Wir haben entschieden.
Aufgrund mangelnder Kenntnisse …	Weil ich das nicht wusste, …
Ich möchte darauf hinweisen, dass …	Übrigens: …
Das ist nicht ohne Weiteres möglich.	Das geht nicht so einfach.

Wann du wechselst

Formell eröffnen. Die Geschichte einfach erzählen. Formell schließen.

TEIL	STIL	SO
Anfang	formell	Sehr geehrte Damen und Herren …
Geschichte	einfach	Ich konnte nicht Danke sagen.
Ende	formell	Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

TIPP

Die Karten

Noch nie hat ein Funktionsverbgefüge jemanden gerührt. Beherrsche sie alle, und im entscheidenden Moment nimm ein Verb.

2 Mini-Check

Wähle die einfachere Form.

- **Wir haben entschieden.** / **Eine Entscheidung wurde getroffen.**
- **Wahrscheinlich kommt er.** / **Es ist davon auszugehen, dass er kommt.**
- **Das geht nicht so einfach.** / **Das ist nicht ohne Weiteres möglich.**
- **Weil ich das nicht wusste, …** / **Aufgrund mangelnder Kenntnisse …**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Der Einbürgerungstest stellt 33 Fragen aus einer öffentlichen Liste von 300. Online üben kostet nichts. Etliche in Deutschland Geborene haben es aus Spaß versucht, und nicht alle haben bestanden.

LESEN IM ALLTAG

Eine Einbürgerungsurkunde, 1958

Prüfen



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Einbürgerungsurkunde

Frau Ully S p i e r geb. Herrmann
(Namen, Stand und Wohnort)

geboren am 6.4.1910 in Luckenwalde, Krs. Jüterbog
wohnhaft in Ramoth Hashavim/Israel

hat mit dem Zeitpunkt der Aushändigung dieser Urkunde die deutsche Staatsangehörigkeit

erworben. Die Einbürgerung erstreckt sich nicht auf Familienangehörige.

Wiesbaden, den 24. April 1958

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:
(Dr. Thomann)

REGIERUNGSPRÄSIDENT IN WIESBADEN

Gebühr: frei

Gebührenkontrolle Nr.
Tgb.-Nr. S 418/58

LANDESHAUPTSTADT WIESBADEN

14. Mai 1958

Der Oberbürgermeister
- Polizeipräsident -
Im Auftrage:

Eine echte Einbürgerungsurkunde aus Wiesbaden. Die genannte Frau wurde 1910 in Deutschland geboren und lebte 1958 in Israel. Lies die Daten und die beiden Orte. Dann überlege, was dazwischen liegt.

1 Lies die Urkunde

Kreise ein, was auf der Urkunde steht.

Frau Spier wurde **1910** / **1958** geboren.

Sie wurde in **Luckenwalde** / **Wiesbaden** geboren.

Sie wohnte damals in **Israel** / **Berlin** .

Die Gebühr war **frei** / **hoch** .

2 Formell, einfach

Sag jede formelle Zeile in einfachem Deutsch.

hat die deutsche Staatsangehörigkeit erworben

Die Einbürgerung erstreckt sich nicht auf Familienangehörige.

mit dem Zeitpunkt der Aushändigung

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Artikel 116 des Grundgesetzes gibt Menschen, die zwischen 1933 und 1945 aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen ihre deutsche Staatsbürgerschaft verloren, und ihren Nachkommen das Recht, sie auf Antrag zurückzubekommen. Noch immer beantragen das jedes Jahr Tausende. Als Gebühr steht auf dieser Urkunde: *frei.*

Im Folgenden möchte ich

Prüfen

1 Die Wendungen

Schreib das fehlende Wort.

Im _____ möchte ich auf drei Aspekte eingehen.

Dies lässt sich am _____ der skandinavischen Länder verdeutlichen.

Daraus _____ sich, dass viele ihr Studium später abschließen.

_____ kommt, dass die Mieten gestiegen sind.

Zusammenfassend lässt sich _____ , dass es keine einfache Lösung gibt.

2 Ein Vortrag

Hör den Vortrag. Kreise ein, was du hörst.

Hören
languagequiz.org/b/c1-05

Die Frage ist, inwiefern unsere Sprache unser **Denken** / **Handeln** beeinflusst.

Lange nahm man an, Sprache sei lediglich ein **Werkzeug** / **Spiegel** .

Der Redner nennt **drei** / **zwei** Beispiele.

Er hält den Einfluss für real, aber für **geringer** / **größer** , als oft behauptet wird.

3 Übersetze

Schreib es auf Deutsch.

In the following, I would like to go into three aspects.

This can be illustrated by the example of my grandmother.

In addition, the coffee is cold.

That brings me to the end.

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Im Folgenden möchte ich

Prüfen

4 Dein eigener Vortrag

Plane einen kurzen Vortrag zu einem Lieblingsthema. Beende jeden Satz.

Ich werde zunächst _____ .

anschließend _____ .

5 Sag es einfach

Sag es jeweils einfach.

Die Inanspruchnahme ist kostenlos.

_____

Es wird darauf hingewiesen, dass der Eintritt verboten ist.

_____

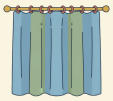
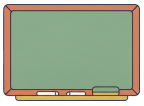
Eine Teilnahme ist leider nicht möglich.

_____

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



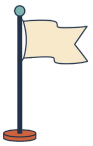





o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____





o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben
App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Im Folgenden möchte ich

Hören

Ein Vortrag mit klarem Aufbau, Zeile für Zeile. Achte auf jeden Schritt, sprich ihn nach und notiere, was er ankündigt.

languagequiz.org/b/c1-05

Sprechen

Halte selbst einen kurzen Vortrag übers Ankommen. Formell eröffnen, einfach erzählen, sauber schließen.

languagequiz.org/b/c1-04

In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-04

ICH KANN …

- [ ] einen Plan ankündigen und einhalten
- [ ] von Punkt zu Punkt übergehen
- [ ] zwischen formell und einfach wechseln
- [ ] kurz vortragen ohne meine Notizen

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-71**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Im Folgenden möchte ich

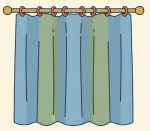
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



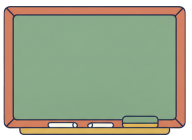
die Decke
pl. -n
ceiling



die Lampe
pl. -n
lamp



der Vorhang
die Vorhänge
curtain



die Tafel
pl. -n
whiteboard



der Tisch
pl. -e
table



der Stuhl
die Stühle
chair



der Boden
die Böden
parquet



die Urkunde
pl. -n
certificate



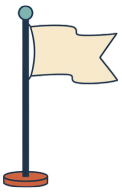
der Pass
die Pässe
passport



das Visum
die Visa
visa



der Ausweis
pl. -e
ID



die Fahne
pl. -n
flag



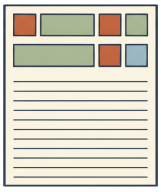
das Mikrofon
pl. -e
microphone



das Grundgesetz
kein Plural
constitution



die Behörde
pl. -n
authority



das Formular
pl. -e
form



der Stempel
kein Plural
stamp



die Blumen
flowers



12

Ich formuliere das noch einmal

DIE REDAKTION VOR DEM ANDRUCK

Die Bundespressekonferenz: Hier fragen die Journalisten, und die Regierung kommt als Gast.

1. Wem würdest du eine Frage stellen?
2. Wie kürzt du einen Text?
3. Was bedeutet ein Satz ohne Person?

AUCH IN DER REDAKTION



die Redaktion
pl. -en
newsroom



die Zeitung
pl. -en
newspaper



der Journalist
pl. -en
journalist



die Überschrift
pl. -en
headline



der Leitartikel
kein Plural
leading article



die Quelle
pl. -n
source



der Bildschirm
pl. -e
screen



die Tastatur
pl. -en
keyboard



das Interview
pl. -s
interview



der Fotograf
pl. -en
photographer



die Kaffeemaschine
pl. -n
coffee machine



die Tageszeitung
pl. -en
daily paper



der Aktenvernichter
kein Plural
shredder



die Hypothese
pl. -n
hypothesis

die Agentur · pl. -en
press agency

die Nominalisierung · pl. -en
nominalisation

der Beleg · pl. -e
evidence

die Formulierung · pl. -en
wording

das Fazit · pl. -s
conclusion

der Einwand · die Einwände
objection

kürzen
to shorten

streichen
to cross out

umformulieren
to reword

zusammenfassen
to sum up

angesichts
in view of

gleichwohl
nevertheless

sollte …
should …

bzw. · ggf. · u. a.
or · if need be · among others


die Decke
pl. -n ·ceiling
Wortkarten
die Wand
die Wände ·blue wall
der Name
pl. -n ·name
der Sprecher
kein Plural ·speaker
die Leute
audience
der Stuhl
die Stühle ·chair

LESEN

Andruck

Hören, prüfen

Halb zehn bei der Lokalzeitung, noch eine halbe Stunde bis zum Andruck. Vronis Text über das neue Bänkegesetz ist zwölf Zeilen zu lang. Der neue Korrektor hat diese Woche angefangen: Herr Doktor Brummer, du kennst ihn vielleicht noch. Er liest ihr über die Schulter. Er hat einen Rotstift, und der gehört seiner Frau.

VRONI „Angesichts der seitens der Anwohner geäußerten Kritik an der im Rahmen der Neugestaltung vorgesehenen Entfernung der Sitzgelegenheit …“

DR. BRUMMER Wer tut was?

VRONI Die Leute wollen die Bank behalten.

DR. BRUMMER Dann schreiben Sie das. Was kommt als Nächstes?

VRONI „Gleichwohl sah sich die Stadt zwecks Sicherstellung der Barrierefreiheit zu einer Überprüfung veranlasst, deren Ergebnis noch aussteht.“

DR. BRUMMER Das heißt?

VRONI Sie wissen es noch nicht.

DR. BRUMMER Sehen Sie. Jetzt fehlen uns nur noch zwölf Zeilen.

VRONI Wie bitte? Vorhin waren es zwölf zu viel.

DR. BRUMMER Jetzt ist der Text zu kurz. Die Bank bleibt, und ein Text ohne Nominalstil hat sechs Zeilen. Der Chef will aber sechzig. Geben Sie mir das andere Blatt.

Er nimmt den alten Text, sieht ihn lange an und setzt die Brille auf. Es sind noch elf Minuten.

DR. BRUMMER Wissen Sie, was das Schöne am Nominalstil ist? Man kann ihn jederzeit wieder aufmachen. Oder zumachen. Das haben Sie jetzt gelernt. Das ist alles. Andruck.



Ein Pressehaus in München: Hier ist um neun Uhr abends noch Licht.



Eine alte Fachzeitung: Damals standen auch die Anzeigen eng.

1 Was steht im Text?

Kreise ein, was im Text steht.

Der Text ist zuerst **zu lang** / **zu kurz** .

Die Leute wollen **die Bank behalten** / **die Bank verkaufen** .

Die Stadt **weiß es noch nicht** / **hat entschieden** .

Am Ende ist der Text **zu kurz** / **zu lang** .

Dr. Brummer hat **einen roten Stift** / **einen Hund** .

2 Falte auf

Sag jedes so, wie Vroni es am Ende sagt.

die seitens der Anwohner geäußerte Kritik

deren Ergebnis noch aussteht

zwecks Sicherstellung der Barrierefreiheit

SCHREIB MIT!

Schreib die zwei Sätze aus dem Text ab, die du dir merken möchtest. Schreib dann einen eigenen Satz in der gleichen Form.

WUSSTEST DU?

Andruck ist der Moment, in dem die Zeitung in Druck geht. Gedruckt wird in Deutschland seit Gutenberg, in Mainz, und Redakteure haben zu dieser Stunde feste Ansichten. Die Pressefreiheit steht in Artikel 5 des Grundgesetzes, und jeder Journalist kann zitieren: *Eine Zensur findet nicht statt.*

GRAMMATIK · 1 VON 2

Auf und zu

Derselbe Satz, gefaltet und entfaltet, durchs ganze Buch

Prüfen

Von einfach zu formell

Jede Zeile ist ein Kapitel dieses Buches.

EINFACH	FORMELL
Die Firma hat schnell reagiert.	**die schnelle Reaktion der Firma**
Obwohl man gewarnt hat, …	**Trotz der Warnung …**
Wenn es regnet, …	**Sollte es regnen, … · Bei Regen …**
Man muss den Antrag noch prüfen.	**der noch zu prüfende Antrag**
Man kann das nachvollziehen.	**Das ist nachvollziehbar.**
Das wird benutzt.	**Das kommt zur Anwendung.**
Trotzdem bleibt das so.	**Gleichwohl bleibt das so.**

Abkürzungen im formellen Deutsch

bzw. (beziehungsweise) or, respectively

u. a. (unter anderem) among others

d. h. (das heißt) that is

sog. (sogenannt) so-called

ggf. (gegebenenfalls) if need be

z. B. (zum Beispiel) for example

usw. (und so weiter) and so on

o. g. (oben genannt) above-mentioned

TIPP

Eine letzte Probe

Falte einen Satz, wenn du Platz sparen oder amtlich klingen willst. Entfalte ihn, wenn du verstanden werden willst. Tu beides nie aus Versehen.

1 Mini-Check

Was ist die formelle Form?

die schnelle Reaktion der Firma / **Die Firma hat schnell reagiert.**

Sollte es regnen, … / **Wenn es regnet, …**

der noch zu prüfende Antrag / **Man muss den Antrag prüfen.**

Das kommt zur Anwendung. / **Das wird benutzt.**

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

WUSSTEST DU?

Seit 2006 gilt die deutsche Rechtschreibreform voll, nach Jahren mit Prozessen, Landesabstimmungen und Zeitungen, die nicht mitmachten. Manche schreiben noch nach alten Regeln. Der Rat für deutsche Rechtschreibung tagt bis heute, und das große ß wurde erst 2017 amtlich.

GRAMMATIK · 2 VON 2

Das Fazit

Was du jetzt kannst, und wie du einen Text abschließt

Prüfen

Abschließen

Es bleibt abzuwarten lieben Journalisten: Es heißt, dass niemand etwas weiß.

DU WILLST	SCHREIB
zusammenfassen	**Zusammenfassend lässt sich sagen, dass …**
abwägen	**Bei aller Kritik darf nicht übersehen werden, dass …**
folgern	**Daraus folgt, dass …**
vorausblicken	**Es bleibt abzuwarten, ob …**
Stellung nehmen	**Ich komme daher zu dem Schluss, dass …**

Wörter, die die Arbeit tun

Kleine Wörter, und sie verraten, was der Autor wirklich denkt.

WORT	WAS ES TUT
zweifellos	**sagt, es gibt keinen Zweifel, meist wenn es einen gibt**
bekanntlich	**wie alle wissen, und du solltest es auch**
durchaus	**ja, auch wenn du das von mir nicht erwartest**
immerhin	**wenigstens das**
ohnehin	**es macht sowieso keinen Unterschied**
schlichtweg	**einfach und grob**

2 Mini-Check

Kreise das richtige Wort ein.

Zusammenfassend / **Zusammen** lässt sich sagen, …

Es bleibt **abzuwarten** / **warten**, ob …

Daraus **folgt** / **geht**, dass …

Ich komme **zu** / **auf** dem Schluss, …

Immerhin / **Immer** hat er angerufen. (wenigstens)

Das ist **ohnehin** / **ohne** zu spät. (sowieso)

SCHREIB MIT!

Schreib drei eigene Sätze mit der Regel von dieser Seite. Benutze Wörter von der Wörterseite.

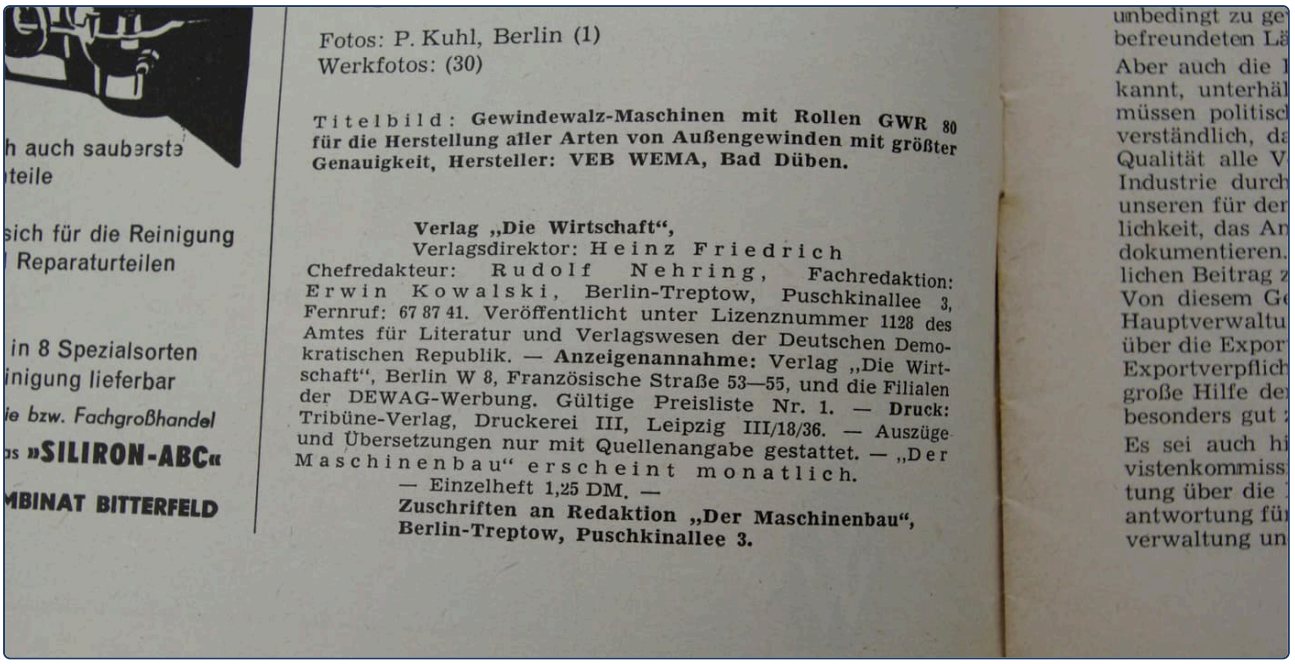
WUSSTEST DU?

Korrektoren werden bei Lokalzeitungen selten. Für einen gedruckten Fehler gibt es *den Druckfehlerteufel*, und dem geben Deutsche seit dem 16. Jahrhundert die Schuld. Er ist noch im Dienst.

LESEN IM ALLTAG

Ein Impressum aus der DDR

Prüfen



h auch sauberste
teile

sich für die Reinigung
Reparaturteilen

in 8 Spezialsorten
inigung lieferbar
ie bzw. Fachgroßhandel
s »SILIRON-ABC«
MBINAT BITTERFELD

Fotos: P. Kuhl, Berlin (1)
Werkfotos: (30)

Titelbild: **Gewindewalz-Maschinen mit Rollen GWR 80 für die Herstellung aller Arten von Außengewinden mit größter Genauigkeit, Hersteller: VEB WEMA, Bad Düben.**

Verlag „Die Wirtschaft“,
Verlagsdirektor: Heinz Friedrich
Chefredakteur: Rudolf Nehring, Fachredaktion: Erwin Kowalski, Berlin-Treptow, Puschkinallee 3, Fernruf: 67 87 41. Veröffentlicht unter Lizenznummer 1128 des Amtes für Literatur und Verlagswesen der Deutschen Demokratischen Republik. — **Anzeigenannahme:** Verlag „Die Wirtschaft“, Berlin W 8, Französische Straße 53—55, und die Filialen der DEWAG-Werbung. Gültige Preisliste Nr. 1. — **Druck:** Tribüne-Verlag, Druckerei III, Leipzig III/18/36. — Auszüge und Übersetzungen nur mit Quellenangabe gestattet. — „Der Maschinenbau“ erscheint monatlich.
— Einzelheft 1,25 DM. —
Zuschriften an Redaktion „Der Maschinenbau“, Berlin-Treptow, Puschkinallee 3.

unbedingt zu ge
befreundeten Lä
Aber auch die
kannt, unterhäl
müssen politisch
verständlich, da
Qualität alle V
Industrie durch
unseren für der
lichkeit, das An
dokumentieren.
lichen Beitrag z
Von diesem Ge
Hauptverwaltu
über die Expor
Exportverpflich
große Hilfe de
besonders gut z
Es sei auch hi
vistenkommiss
tung über die
antwortung für
verwaltung un

Ein echtes Impressum aus einer DDR-Fachzeitschrift. Jede deutsche Zeitung muss laut Gesetz ein *Impressum* haben: Wer ist verantwortlich? Eine knappe Liste voller Abkürzungen, die sogar sagt, wer nachdrucken darf.

1 Lies das Impressum

Kreise ein, was dort steht.

Der Verlag heißt **„Die Wirtschaft“** / **„Der Spiegel“** .

Die Zeitschrift heißt **„Der Maschinenbau“** / **„Die Wirtschaft“** .

Sie erscheint **monatlich** / **täglich** .

Ein Einzelheft kostet **1,25 DM** / **12,50 DM** .

Auszüge sind nur mit **Quellenangabe** / **Geld** gestattet.

2 Kürzen

Sag es jeweils in viel weniger Wörtern.

Auszüge und Übersetzungen sind nur mit Quellenangabe gestattet.

Zuschriften an die Redaktion

SCHREIB MIT!

Schreib jedes deutsche Wort auf, das du auf dem Foto lesen kannst, bei Nomen mit Artikel.

WUSSTEST DU?

Die Impressumspflicht gilt noch immer, auch für jede deutsche Website. Ihr Zweck ist einfach: Für jeden Satz haftet jemand. Beachte hier *Lizenznummer*: In der DDR brauchte man zum Drucken eine Lizenz.

Ich formuliere das noch einmal

Prüfen

1 Zumachen

Falte jeden Satz in die verlangte formelle Form.

Die Stadt prüft den Plan. (Nomengruppe)

_____

Wenn es Probleme gibt, rufen Sie an. (Sollte)

_____

Man kann das verstehen. (-lich)

_____

2 Aufmachen

Entfalte jedes in einfaches Deutsch.

nach Prüfung des Antrags _____

mangels Beweisen _____

die noch zu lösende Aufgabe _____

3 Schluss

Ergänze mit je einem Wort.

_____ lässt sich sagen, dass es gut war.

Es bleibt _____ , ob das stimmt.

_____ der Lage rate ich ab.

_____ bleibt es schwierig.

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Such dir fünf Wörter aus diesem Kapitel aus und schreib mit jedem einen Satz.

Ich formuliere das noch einmal

Prüfen

4 Was heißt das?

Verbinde jede Abkürzung mit ihrem Wort.

bzw. ●	● unter anderem
ggf. ●	● beziehungsweise
u. a. ●	● das heißt
d. h. ●	● gegebenenfalls
o. g. ●	● oben genannt

5 Deine Kurzmeldung

Schreib eine kurze Meldung über etwas in deiner Straße.

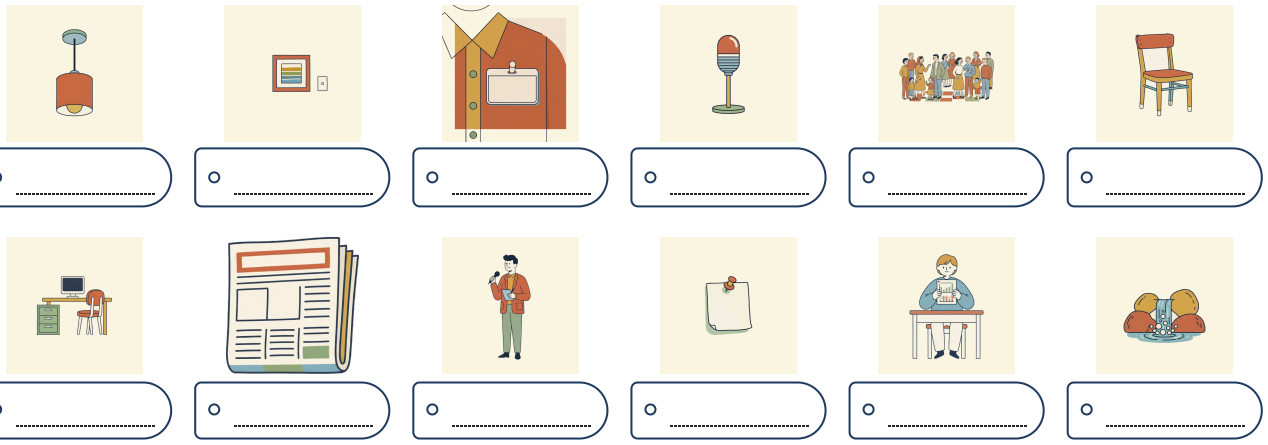
Angesichts _____ .

Die Anwohner fordern, _____ .

Es bleibt abzuwarten, ob _____ .

6 Bilder-Check

Schreib jedes Wort mit der, die oder das. Nicht auf der Wörterseite nachsehen!



o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

o _____ o _____ o _____ o _____ o _____ o _____

Seiten-Challenge: Gold auf dieser Seite

Fertig auf Papier? Scann den Code oben auf dieser Seite und wähl App: dieselben Übungen als kurze Quizze. Hol in jedem Gold und hak es hier ab.

1

Code oben App

SCHREIB MIT!

Schreib auf, was auf diesen Seiten falsch war, und schreib es dann richtig.

HÖREN, SPRECHEN, KÖNNEN

Ich formuliere das noch einmal



Hören

Ein Text in Stücken, die Sätze musst du wieder ordnen. Achte darauf, wie jeder Satz auf den vorigen zeigt.

languagequiz.org/b/c1-23



Sprechen

Ein abstraktes Thema mit dem Tutor: Bildung, Arbeit oder Technik. Wechsle zwischen formell und einfach.

languagequiz.org/b/c1-38



In der App

Die Übung zu diesem Kapitel, sofort korrigiert, mit Medaillen.

languagequiz.org/b/c1-43

ICH KANN …

- [ ] einen Satz bewusst falten und entfalten
- [ ] einen Text mit echtem Fazit abschließen
- [ ] die Abkürzungen des formellen Deutsch lesen
- [ ] meine eigenen Texte redigieren

Fertig? Hak ab, was du kannst. Prüf jede Seite mit ihrem Code oder mit den Lösungen auf Seite 140. Kreise ein, was falsch war, und übe es in einer Woche noch einmal.

Alle Übungen dieses Kapitels gibt es auch als kurze Quizze in der App: Scann einen Seiten-Code und wähl App.

Das ganze Kapitel in der App: **languagequiz.org/b/c11-78**

MEINE NOTIZEN

BILDWÖRTERBUCH

Ich formuliere das noch einmal

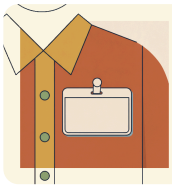
Alle Wörter mit Bild aus diesem Kapitel auf einer Seite. Deck die Wörter zu und sag sie zu den Bildern. Deck die Bilder zu und zeichne sie zu den Wörtern.



die Decke
pl. -n
ceiling



die Wand
die Wände
blue wall



der Name
pl. -n
name



der Sprecher
kein Plural
speaker



die Leute
audience



der Stuhl
die Stühle
chair



die Redaktion
pl. -en
newsroom



die Zeitung
pl. -en
newspaper



der Journalist
pl. -en
journalist



die Überschrift
pl. -en
headline



der Leitartikel
kein Plural
leading article



die Quelle
pl. -n
source



der Bildschirm
pl. -e
screen



die Tastatur
pl. -en
keyboard



das Interview
pl. -s
interview



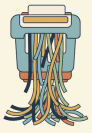
der Fotograf
pl. -en
photographer



die Kaffeemaschine
pl. -n
coffee machine



die Tageszeitung
pl. -en
daily paper



der Aktenvernichter
kein Plural
shredder

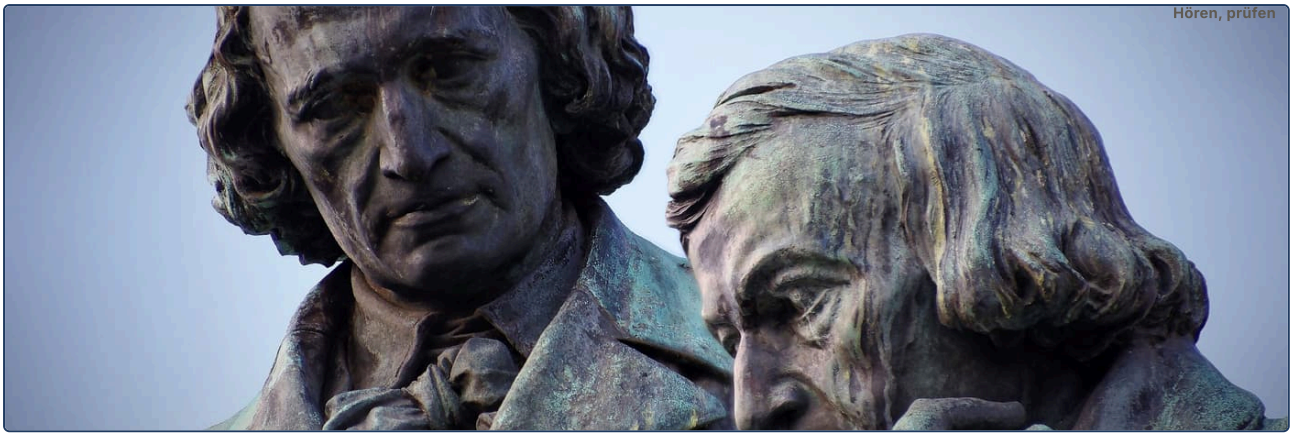


die Hypothese
pl. -n
hypothesis

MEHR LESEN · 1

Woher die Märchen wirklich kamen

Hören, prüfen



Kaum ein deutsches Buch ist in mehr Sprachen übersetzt worden als die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, und kaum eines trägt eine hartnäckigere Legende mit sich herum. Sie geht ungefähr so: Zwei junge Gelehrte aus Kassel, Jacob und Wilhelm Grimm, zogen zu Beginn des 19. Jahrhunderts über die hessischen Dörfer, setzten sich zu alten Bäuerinnen an den Herd und schrieben Wort für Wort auf, was das Volk seit Jahrhunderten erzählte. Das Ergebnis, 1812 und 1815 in zwei Bänden erschienen, sei die unverfälschte Stimme des deutschen Volkes, gerettet im letzten Augenblick vor dem Vergessen.

An dieser Erzählung stimmt fast nichts, und die Brüder selbst haben sie befördert. In der Vorrede zur zweiten Auflage von 1819 beschrieben sie ihre wichtigste Gewährsfrau, Dorothea Viehmann, als eine Bäuerin aus dem Dorf Niederzwehren, die ihre Geschichten mit der Sicherheit einer uralten Tradition vortrage. Die Beschreibung stimmte in einem Punkt: Viehmann lebte in Niederzwehren. Sie war jedoch keine Bäuerin, sondern die Witwe eines Schneiders und die Tochter eines Gastwirts, in dessen Wirtshaus an der Landstraße nach Frankfurt Fuhrleute und Reisende aus halb Europa abstiegen. Ihre Familie stammte, wie die Forschung seit den Siebzigerjahren nachgewiesen hat, von Hugenotten ab, also von französischen Glaubensflüchtlingen, die im 17. Jahrhundert nach Hessen gekommen waren.

Noch deutlicher ist der Befund bei den übrigen Quellen. Die meisten Märchen des ersten Bandes verdanken die Grimms nicht dem Volk, sondern einem Kreis junger Frauen aus dem Kasseler Bürgertum: den Schwestern Wild, Töchtern eines Apothekers, und den Schwestern Hassenpflug, deren Mutter aus einer hugenottischen Familie kam und in deren Haus noch Französisch gesprochen wurde. Was die Hassenpflugs erzählten, kannten sie zum Teil aus den Märchen des Franzosen Charles Perrault, die hundert Jahre zuvor in Paris gedruckt worden waren. Rotkäppchen, Dornröschen, der gestiefelte Kater: Ihre deutschen Fassungen haben einen französischen Stammbaum. Den gestiefelten Kater strichen die Grimms deshalb ab der zweiten Auflage wieder, weil ihnen die Nähe zu Perrault zu offensichtlich wurde; bei den anderen ließen sie es durchgehen.

Die zweite Hälfte der Legende, die Treue zum gesprochenen Wort, hält der Prüfung ebenso wenig stand. Wilhelm Grimm, der die Sammlung nach 1815 weitgehend allein betreute, hat die Texte über vier Jahrzehnte und sieben Auflagen hinweg unablässig umgeschrieben. Ein Vergleich der handschriftlichen Urfassung von 1810 mit der Ausgabe letzter Hand von 1857 zeigt, dass aus knappen, oft spröden Notaten ausgeführte Erzählungen geworden sind, mit wörtlicher Rede, wiederkehrenden Formeln und jenem Ton, den wir heute für den Märchenton schlechthin halten. Er ist Wilhelms Erfindung. Hinzu kam der Verzicht auf alles, was einem bürgerlichen Publikum anstößig erschien: Aus der leiblichen Mutter, die Schneewittchen aussetzt, wurde die Stiefmutter; aus der Schwangerschaft Rapunzels, die in der Erstausgabe den Turmbesuch des Prinzen verrät, wurde eine harmlose Unachtsamkeit. Was als Sammlung für Gelehrte begonnen hatte, wurde so zum Hausbuch für Kinder.

Heißt das, die Brüder hätten betrogen? Die Frage verkennt, worum es ihnen ging. Jacob und Wilhelm Grimm waren Philologen in einer Zeit, in der der Begriff des Volkes eine politische Hoffnung war: Während Napoleons Truppen das zersplitterte Deutschland besetzt hielten, suchte man nach dem, was die Deutschen über alle Grenzen hinweg verband, und fand es in Sprache, Recht und Dichtung. Die Märchen sollten den Beweis liefern, dass es einen gemeinsamen Grund gab, älter als jeder Staat. Eine Bäuerin am Herd passte zu dieser Hoffnung besser als eine Apothekerstochter mit französischer Bibliothek. Die Grimms logen nicht; sie sahen, was sie zu sehen erwarteten.

Dass die Brüder dennoch zu den Begründern einer Wissenschaft wurden, liegt an dem, was sie neben den Märchen taten. Jacob schrieb eine Grammatik der germanischen Sprachen und beschrieb die Lautverschiebung, die bis heute seinen Namen trägt; gemeinsam begannen die Brüder 1838 das Deutsche Wörterbuch, das beim Tod Wilhelms 1859 beim Buchstaben D und beim Tod Jacobs 1863 beim Wort Frucht angelangt war und erst 1961, nach 123 Jahren, abgeschlossen wurde. Wer die Märchen für naiv hält, sollte sich diese Lebensleistung ansehen: Die Grimms waren alles andere als Schwärmer. Umso bemerkenswerter ist, dass sie bei den Märchen sahen, was sie sehen wollten.

Die Entzauberung der Legende hat den Märchen nicht geschadet, im Gegenteil. Sie erweist sich bei genauerem Hinsehen als die eigentlich erstaunliche Geschichte: Erzählstoffe, die zwischen Italien, Frankreich und Deutschland seit Jahrhunderten wanderten, wurden in einer kleinen Residenzstadt von Frauen weitergegeben, deren Familien selbst Wanderer gewesen waren, und von einem Gelehrten zu einer Sprache geformt, die inzwischen in 170 Übersetzungen weiterwandert. Das Volk, dessen Stimme die Grimms zu hören glaubten, war nie eines. Es war Europa.

FRAGEN ZUM TEXT

Woher die Märchen wirklich kamen

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Welche Vorstellung bezeichnet der Autor als Legende?

- ☐ **a** dass die Grimms ihre Märchen bei alten Bäuerinnen auf den Dörfern aufzeichneten
- ☐ **b** dass die Märchen aus Frankreich stammen
- ☐ **c** dass Wilhelm Grimm die Texte über vier Jahrzehnte hinweg umgeschrieben und geglättet hat
- ☐ **d** dass die Sammlung in zwei Bänden erschien

2 Was stimmte an der Beschreibung Dorothea Viehmanns in der Vorrede von 1819?

- ☐ **a** dass sie eine Bäuerin war
- ☐ **b** dass sie in Niederzwehren lebte
- ☐ **c** dass sie aus einer uralten deutschen Tradition schöpfte
- ☐ **d** dass sie die Tochter eines Schneiders war

3 Warum ist das Wirtshaus ihres Vaters für den Autor erwähnenswert?

- ☐ **a** weil die Grimms dort an langen Abenden ihre Märchen aufschrieben und ordneten
- ☐ **b** weil es das einzige Gasthaus in Niederzwehren war
- ☐ **c** weil dort Reisende aus halb Europa Geschichten mitbrachten
- ☐ **d** weil Viehmann es später selbst führte

4 Warum strichen die Grimms den gestiefelten Kater ab der zweiten Auflage?

- ☐ **a** weil die Schwestern Hassenpflug ihn in der zweiten Auflage nicht mehr erzählen wollten
- ☐ **b** weil er Kindern zu grausam erschien
- ☐ **c** weil er in Frankreich verboten war
- ☐ **d** weil seine Nähe zu Perraults Fassung zu offensichtlich war

5 Was zeigt der Vergleich der Urfassung von 1810 mit der Ausgabe von 1857?

- ☐ **a** Aus knappen Notaten wurden ausgeführte Erzählungen in Wilhelms Ton.
- ☐ **b** Die Texte blieben über die Jahrzehnte und sieben Auflagen hinweg fast unverändert.
- ☐ **c** Jacob Grimm hatte die Texte allein überarbeitet.
- ☐ **d** Die Märchen wurden kürzer und härter.

6 Was bedeutet „der Verzicht auf alles, was einem bürgerlichen Publikum anstößig erschien“ im Zusammenhang?

- ☐ **a** Die Grimms verzichteten auf ein bürgerliches Publikum.
- ☐ **b** Die Grimms entfernten Inhalte, die bürgerliche Leser als unanständig empfanden.
- ☐ **c** Das Publikum verzichtete auf die anstößigen Märchen.
- ☐ **d** Die Grimms fügten bewusst anstößige Stellen hinzu, um beim bürgerlichen Publikum Aufsehen zu erregen.

7 Wie beantwortet der Autor die Frage, ob die Brüder betrogen hätten?

- ☐ **a** Ja, sie hätten ihre Quellen bewusst verschwiegen.
- ☐ **b** Nein, denn alle ihre Quellen waren, wie sie angaben, tatsächlich Bäuerinnen aus den Dörfern.
- ☐ **c** Die Frage verfehle den Punkt: Sie sahen, was ihre Zeit zu sehen erwartete.
- ☐ **d** Das lasse sich heute nicht mehr klären.

8 Was meint der Schlusssatz „Es war Europa“?

- ☐ **a** Die Märchen wurden zuerst in anderen europäischen Ländern gedruckt und erst später ins Deutsche übersetzt.
- ☐ **b** Die Grimms reisten durch ganz Europa, um Märchen zu sammeln.
- ☐ **c** Die Europäische Union fördert heute die Übersetzung der Märchen.
- ☐ **d** Die vermeintlich deutsche Volksstimme war in Wahrheit ein europäisches Erbe wandernder Stoffe.

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 2

Der Mythos Humboldt

Hören, prüfen



Wer in Deutschland eine Universität eröffnet, ein Jubiläum feiert oder gegen eine Hochschulreform protestiert, beruft sich früher oder später auf Wilhelm von Humboldt. Einheit von Forschung und Lehre, Bildung durch Wissenschaft, Einsamkeit und Freiheit: Mit diesen Formeln gilt der preußische Reformer als Erfinder der modernen Universität, und die 1810 in Berlin gegründete Hochschule, die heute seinen Namen trägt, als deren Mutter. Die Formeln sind so vertraut, dass kaum jemand fragt, woher sie stammen. Die Antwort ist überraschender als die Legende.

Zunächst die Tatsachen. Humboldt leitete die Sektion für Kultus und Unterricht im preußischen Innenministerium von Februar 1809 bis Juni 1810, also sechzehn Monate. Angesichts der Niederlage gegen Napoleon, die Preußen die Hälfte seines Gebiets und die Universität Halle gekostet hatte, sollte der Staat, wie der König es formulierte, durch geistige Kräfte ersetzen, was er an physischen verloren hatte. Humboldt setzte die Gründung einer Universität in Berlin durch, sicherte ihre Finanzierung und berief die ersten Professoren. Dann reichte er seinen Abschied ein. Als im Oktober 1810 die ersten Vorlesungen begannen, war er bereits Gesandter in Wien. Die Universität, deren Idee ihm zugeschrieben wird, hat er nie in Betrieb gesehen.

Die berühmte Denkschrift „Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin“, aus der die Formeln stammen, schrieb Humboldt vermutlich 1809 oder 1810. Sie blieb ein Fragment, wurde nie eingereicht und lag ein knappes Jahrhundert unbeachtet in seinem Nachlass. Erst 1896 wurde sie entdeckt, erst 1903 gedruckt. Mithin konnte sich im gesamten 19. Jahrhundert niemand auf sie berufen, und tatsächlich tat es auch niemand. Die Professoren, die Berlin groß machten, Fichte, Schleiermacher, später Ranke und Helmholtz, sprachen von der Wissenschaft, vom Staat, von der Freiheit der Lehre; der Name Humboldt fiel in diesem Zusammenhang kaum.

Der Mythos entstand, als man ihn brauchte. Um 1910, zur Hundertjahrfeier der Berliner Universität, befand sich die deutsche Hochschule in einer Krise, die der heutigen nicht unähnlich war: Die Studentenzahlen hatten sich vervielfacht, die Naturwissenschaften verlangten Großlabore und Institute, die Industrie fragte nach anwendbarem Wissen, und der Staat nach Kontrolle. Gegen all das ließ sich die wiederentdeckte Denkschrift wunderbar in Stellung bringen. Ihr Verfasser war ein unverdächtiger Klassiker, ihr Ton erhaben, ihre Forderungen so allgemein, dass jede Partei sich auf sie berufen konnte. Aus einem unvollendeten Verwaltungsentwurf wurde binnen weniger Jahre die Gründungsurkunde der deutschen Universität, und aus Humboldt ihr Vater.

Die Geschichtsschreibung hat das seit den Achtzigerjahren Stück für Stück aufgearbeitet. Sie zeigt, dass die Reformen, die man Humboldt zuschreibt, großenteils in Halle und Göttingen vorbereitet worden waren, dass die Verbindung von Forschung und Lehre dort längst praktiziert wurde, und dass die Berliner Universität in ihren ersten Jahrzehnten alles andere als frei vom Staat war; seitens des Ministeriums wurde über Berufungen und Lehrinhalte entschieden wie überall in Preußen. Der Historiker Mitchell Ash hat dafür den Begriff geprägt, der seither die Debatte bestimmt: der Mythos Humboldt.

Freilich wäre es zu einfach, den Mythos als bloßen Irrtum abzutun. Ein Mythos, der ein Jahrhundert überdauert, erfüllt eine Funktion. Die Formel von der Einheit von Forschung und Lehre hat tatsächlich geprägt, wie an deutschen Universitäten gearbeitet wird: Wer unterrichtet, soll forschen, und wer forscht, soll unterrichten. Das unterscheidet das System bis heute von Ländern, in denen Forschungsinstitute und Lehranstalten getrennt sind. Ungeachtet seiner zweifelhaften Herkunft hat der Mythos also eine Wirklichkeit geschaffen, die ihn im Nachhinein beglaubigt.

Wer die Denkschrift heute liest, versteht, warum sie sich dafür eignete. Sie ist kurz, keine zwanzig Druckseiten, und sie argumentiert nicht, sie verkündet. Wissenschaft sei etwas noch nicht ganz Gefundenes und nie ganz Aufzufindendes; der Staat solle die Universität ausstatten und sich im Übrigen heraushalten; Lehrer und Schüler seien beide für die Wissenschaft da. Sätze dieser Art lassen sich auf jede Festrede setzen, weil sie niemandem wehtun. Was die Denkschrift nicht enthält, ist ebenso aufschlussreich: kein Wort über Prüfungen, Studiengänge oder Berufsausbildung, nichts über Studentinnen, die es erst ein Jahrhundert später geben sollte, und nichts über Geld, außer dass der Staat es geben solle.

Genau darin liegt seine Gefahr. Wer sich auf Humboldt beruft, argumentiert nicht, sondern zitiert eine Autorität, und zwar eine, die für fast alles herhalten kann: gegen Studiengebühren wie für Eliteuniversitäten, gegen Bachelorstudiengänge wie für Exzellenzinitiativen. Die Denkschrift ist so unbestimmt, dass sie jeden Zweck adelt. Insofern wäre der Universität mehr gedient, wenn sie ihre Prinzipien aus der Gegenwart begründete statt aus einem Fragment, das sein Verfasser nicht einmal für fertig hielt. Humboldt selbst, der ein nüchterner Beamter war, hätte vermutlich als Erster darauf bestanden.

FRAGEN ZUM TEXT

Der Mythos Humboldt

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Was ist für den Autor das Überraschende an den Humboldt-Formeln?

- ☐ **a** dass sie aus dem Englischen übersetzt wurden
- ☐ **b** dass kaum jemand nach ihrer Herkunft fragt, obwohl sie jeder kennt
- ☐ **c** dass Humboldt sie ursprünglich gegen die Universität und ihre Professoren richtete
- ☐ **d** dass sie erst im 21. Jahrhundert populär wurden

2 Wie lange war Humboldt für das preußische Bildungswesen zuständig?

- ☐ **a** sechzehn Jahre
- ☐ **b** ein knappes Jahrhundert
- ☐ **c** sechzehn Monate
- ☐ **d** bis zu seinem Tod

3 Warum konnte sich im 19. Jahrhundert niemand auf die Denkschrift berufen?

- ☐ **a** weil sie unentdeckt im Nachlass lag und erst 1903 gedruckt wurde
- ☐ **b** weil der preußische Staat ihre Veröffentlichung ausdrücklich verboten hatte
- ☐ **c** weil Humboldt sie in Wien zurückgelassen hatte
- ☐ **d** weil sie auf Französisch geschrieben war

4 „Mithin konnte sich … niemand auf sie berufen." Welche Beziehung drückt mithin aus?

- ☐ **a** einen Gegensatz zum vorigen Satz
- ☐ **b** eine zeitliche Abfolge
- ☐ **c** eine Einschränkung des Gesagten
- ☐ **d** eine Folge aus dem vorigen Satz

5 In welcher Lage befand sich die deutsche Universität um 1910 laut Text?

- ☐ **a** in einer Blütezeit ohne nennenswerte Probleme
- ☐ **b** in einer Krise mit wachsenden Studentenzahlen und Ansprüchen von Industrie und Staat
- ☐ **c** kurz vor der Schließung durch den Staat
- ☐ **d** in völliger Abhängigkeit von französischen Vorbildern, die der Staat ihr aufgezwungen hatte

6 Warum eignete sich die Denkschrift so gut als Gründungsurkunde?

- ☐ **a** weil sie konkrete Regeln für jede Fakultät enthielt
- ☐ **b** weil der König sie unterschrieben hatte
- ☐ **c** weil ihr Verfasser unverdächtig und ihre Forderungen allgemein genug für jede Partei waren
- ☐ **d** weil sie als Erste die strikte Trennung von Forschung und Lehre an allen Universitäten forderte

7 Was räumt der Autor mit „Freilich wäre es zu einfach …" ein?

- ☐ **a** dass der Mythos eine wirkliche Praxis geprägt hat und deshalb nicht bloß ein Irrtum ist
- ☐ **b** dass Humboldt die Universität entgegen der Forschung doch jahrelang selbst geleitet hat
- ☐ **c** dass die Historiker sich geirrt haben
- ☐ **d** dass die Denkschrift in Wahrheit vollständig war

8 Worin sieht der Autor die Gefahr des Mythos?

- ☐ **a** Er schade dem Ansehen Humboldts.
- ☐ **b** Er verhindere jede Reform der Universität.
- ☐ **c** Er mache die Universität dauerhaft vom Staat und seinen Ministerien abhängig.
- ☐ **d** Er ersetze Argumente durch eine Autorität, die für jeden Zweck taugt.

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 3

Die Krise der Wiederholung

Hören, prüfen



Dass ein Experiment sich wiederholen lässt, gehört zu den Grundannahmen der Wissenschaft. Was ein Forscher in Michigan gefunden hat, muss sich, sofern die Methode offengelegt ist, in München finden lassen; andernfalls hat er nicht die Welt beschrieben, sondern seinen Versuchsraum. Lange galt diese Annahme als so selbstverständlich, dass niemand sie prüfte. Im August 2015 wurde sie geprüft, und das Ergebnis erschütterte ein ganzes Fach.

Unter dem Namen Reproducibility Project hatten sich 270 Psychologinnen und Psychologen aus mehreren Ländern zusammengetan, um hundert Experimente zu wiederholen, die 2008 in drei führenden Fachzeitschriften erschienen waren. Sie hielten sich eng an die Originale, besorgten sich wo möglich das Material der ursprünglichen Autoren und arbeiteten mit größeren Stichproben. Von den hundert Originalstudien hatten 97 ein statistisch bedeutsames Ergebnis gemeldet. In den Wiederholungen ließen sich 36 davon bestätigen. Wo sich ein Effekt zeigte, war er im Durchschnitt nur halb so groß wie berichtet. Viele der Befunde, die es in Lehrbücher und Ratgeber geschafft hatten, erwiesen sich als nicht haltbar.

Was war geschehen? Betrug, die naheliegende Vermutung, spielte kaum eine Rolle. Die Ursachen lagen tiefer, in der Art, wie Wissenschaft belohnt wird. Veröffentlicht wird, was neu und überraschend ist und ein klares Ergebnis zeigt; ein Experiment, das nichts findet, ist kaum unterzubringen, geschweige denn eines, das ein fremdes Ergebnis lediglich bestätigt. Wer Karriere machen will, braucht aber Veröffentlichungen, zumal unbefristete Stellen rar sind. So entsteht ein Druck, der auch ehrliche Forscher verbiegt. Man erhebt Daten, bis das Ergebnis signifikant ist. Man lässt Versuchspersonen weg, deren Werte nicht passen, mit guten Gründen, die man sich hinterher einredet. Man probiert zehn Auswertungen und berichtet die eine, die funktioniert. Jede dieser Entscheidungen ist einzeln vertretbar; zusammen produzieren sie Ergebnisse, die nur auf dem Papier existieren. Die Statistik hat dafür einen Namen: p-Hacking, benannt nach dem p-Wert, der darüber entscheidet, ob ein Befund als bedeutsam gilt.

Hinzu kam, dass kaum jemand nachsah. Gutachter prüften Manuskripte, nicht Daten; die Rohdaten selbst waren meist nicht zugänglich, und eine Wiederholung lohnte sich für niemanden, da sie weder Ruhm noch Geld einbrachte. Insofern war die Krise keine Krise der Psychologie allein. Ähnliche Projekte in der Medizin, der Ökonomie und der Krebsforschung kamen zu vergleichbaren Zahlen. Die Psychologie war lediglich das erste Fach, das sich der Prüfung stellte.

Und sie hat Konsequenzen gezogen, schneller als viele erwartet hatten. Das wichtigste Instrument heißt Präregistrierung: Hypothese, Stichprobengröße und Auswertungsmethode sind vor der Datenerhebung festzulegen und öffentlich zu hinterlegen, sodass sich nachträglich nicht mehr umdeuten lässt, was man eigentlich gesucht hatte. Zeitschriften bieten inzwischen Registered Reports an, bei denen über die Veröffentlichung entschieden wird, bevor die Ergebnisse vorliegen; ein Nullergebnis ist dann ebenso druckbar wie ein spektakuläres. Daten und Programmcode werden zunehmend offengelegt, Stichproben sind größer geworden, und Replikationen gelten nicht mehr als Nacharbeit zweiter Klasse, sondern als eigene Leistung. Eine Untersuchung von 2023 fand unter präregistrierten Studien eine Bestätigungsrate von rund 80 Prozent.

Was das konkret bedeutet, zeigt der bekannteste Fall. 2010 hatte eine Studie behauptet, zwei Minuten in einer breitbeinigen Siegerpose veränderten den Hormonspiegel und machten Menschen risikofreudiger; der Vortrag dazu wurde zu einem der meistgesehenen Videos im Netz, und Bewerber übten die Pose vor dem Spiegel. Eine Wiederholung mit fünfmal so vielen Versuchspersonen fand 2015 keinen Effekt auf die Hormone, und eine der Autorinnen der Originalstudie erklärte wenig später öffentlich, sie glaube nicht mehr daran. Das Bemerkenswerte ist nicht, dass die Studie falsch lag. Es ist, dass sie fünf Jahre lang niemand nachgerechnet hatte, obwohl Millionen sie kannten.

Man kann die Episode mithin auf zwei Arten lesen. Als Skandal: Ein Fach hat jahrzehntelang Befunde verbreitet, von denen ein Großteil nicht stimmte, und Millionen Menschen haben aus Ratgebern gelernt, wie sie sich angeblich verhalten. Oder als Beleg dafür, dass Wissenschaft funktioniert, und zwar genau so, wie es ihr Ideal verlangt: Sie hat sich selbst überprüft, das Ergebnis veröffentlicht, obwohl es ihr schadete, und ihre Verfahren geändert. Welche Institution kann das von sich behaupten?

Beide Lesarten stimmen, und nur zusammen ergeben sie ein Bild. Wissenschaft ist nicht deshalb verlässlich, weil Wissenschaftler verlässlicher wären als andere Menschen; sie sind es nicht. Sie ist verlässlich, sofern ihre Verfahren es erzwingen, und die Krise der Wiederholung hat gezeigt, dass die Verfahren jahrzehntelang zu schwach waren. Dass man es gemerkt hat, ist kein Grund zur Beruhigung, aber einer zur Zuversicht.

FRAGEN ZUM TEXT

Die Krise der Wiederholung

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Warum muss sich ein Ergebnis nach dem ersten Absatz auch anderswo finden lassen?

- ☐ **a** weil sonst nur der Versuchsraum beschrieben wurde, nicht die Welt
- ☐ **b** weil die Zeitschriften es so verlangen
- ☐ **c** weil München bessere Labore hat als Michigan
- ☐ **d** weil Experimente nur dann gültig sind, wenn mehrere Gruppen sie gleichzeitig durchführen

2 Welche Zahlen nennt der Text für das Reproducibility Project?

- ☐ **a** 100 Studien wiederholt, 97 bestätigt
- ☐ **b** 270 Studien wiederholt, 36 bestätigt
- ☐ **c** 100 Studien wiederholt, 36 bestätigt
- ☐ **d** 36 Studien wiederholt, keine bestätigt

3 Welche Rolle spielte Betrug laut Text?

- ☐ **a** Er war die Hauptursache.
- ☐ **b** Er spielte kaum eine Rolle.
- ☐ **c** Er wurde in 36 Fällen nachgewiesen.
- ☐ **d** Er wurde nicht untersucht.

4 „… ein Experiment, das nichts findet, ist kaum unterzubringen, geschweige denn eines, das ein fremdes Ergebnis lediglich bestätigt." Was folgt daraus?

- ☐ **a** Bestätigende Experimente werden von Zeitschriften leichter veröffentlicht als Nullergebnisse.
- ☐ **b** Nullergebnisse werden bevorzugt gedruckt.
- ☐ **c** Bestätigende Experimente sind noch schwerer zu veröffentlichen als Nullergebnisse.
- ☐ **d** Beide werden gleich oft veröffentlicht.

5 Was ist nach dem Text das Kennzeichen von p-Hacking?

- ☐ **a** das Erfinden von Daten, die nie erhoben wurden, durch einzelne betrügerische Forscher
- ☐ **b** das Kopieren fremder Ergebnisse
- ☐ **c** das Veröffentlichen ohne Gutachter
- ☐ **d** viele einzeln vertretbare Entscheidungen, die zusammen Scheinergebnisse erzeugen

6 Was bewirkt die Präregistrierung?

- ☐ **a** Hypothese und Methode sind vorab festgelegt, sodass sich nachträglich nichts umdeuten lässt.
- ☐ **b** Die Ergebnisse werden bis zur Veröffentlichung vor anderen Forschern und Gutachtern geheim gehalten.
- ☐ **c** Nur registrierte Forscher dürfen noch publizieren.
- ☐ **d** Die Stichproben werden kleiner und billiger.

7 Welche zwei Lesarten der Episode stellt der Autor einander gegenüber?

- ☐ **a** Psychologie gegen Medizin
- ☐ **b** Skandal gegen Beleg dafür, dass Wissenschaft funktioniert
- ☐ **c** Betrug gegen Irrtum
- ☐ **d** alte Fachzeitschriften gegen neue, offene Veröffentlichungsformen

8 Worauf beruht laut Schluss die Verlässlichkeit der Wissenschaft?

- ☐ **a** auf der besonderen Ehrlichkeit der Wissenschaftler
- ☐ **b** auf dem Ansehen der Zeitschriften
- ☐ **c** auf Verfahren, die Verlässlichkeit erzwingen
- ☐ **d** auf der Größe der Forschungsbudgets

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

MEHR LESEN · 4

Denkt man auf Deutsch anders?

Hören, prüfen



Wer eine zweite Sprache so weit gelernt hat, dass er in ihr träumt, kennt das Gefühl, in ihr ein anderer zu sein: direkter vielleicht, oder förmlicher, oder weniger witzig. Ob dieses Gefühl mehr ist als ein Gefühl, ob also die Sprache, die wir sprechen, bestimmt, wie wir denken, gehört zu den ältesten Fragen der Sprachwissenschaft, und sie ist zweimal beantwortet worden, beide Male falsch.

Die erste Antwort stammt aus den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts. Der amerikanische Sprachforscher Benjamin Lee Whorf hatte die Sprache der Hopi untersucht und glaubte festgestellt zu haben, dass sie keine Zeitformen kenne, sodass ihre Sprecher die Zeit nicht als Fluss, sondern als Zustand erlebten. Daraus wurde die These, die seither seinen Namen trägt: Die Sprache sei das Gefängnis des Denkens, und wer ein Wort nicht habe, könne den Gedanken nicht fassen. Die These war verführerisch und ließ sich weder belegen noch widerlegen, da sie unklar formuliert war. Als Linguisten die Hopi-Sprache genauer untersuchten, fanden sie übrigens Zeitformen in Fülle.

Die zweite Antwort kam in den Sechzigerjahren und lautete: gar nicht. Nachdem Noam Chomsky gezeigt hatte, wie viel alle Sprachen gemeinsam haben, galt die Sprache als Oberfläche eines universellen Denkens, das darunter überall gleich arbeitet. Unterschiede zwischen Sprachen seien so bedeutungslos wie Unterschiede zwischen Schriftarten. Wer Whorf zitierte, machte sich verdächtig.

Seit etwa dreißig Jahren wird die Frage nicht mehr behauptet, sondern gemessen, und die Befunde sind präziser als beide Antworten. Das bekannteste Beispiel stammt aus Nordaustralien. Die Sprache Guugu Yimithirr kennt weder links noch rechts; wer dort einen Gegenstand beschreibt, sagt, er liege nördlich oder südwestlich von einem anderen. Da man das nur kann, sofern man jederzeit weiß, wo Norden ist, tragen die Sprecher einen inneren Kompass mit sich, der auch in geschlossenen Räumen und in fremden Städten funktioniert, wie Versuche gezeigt haben. Ihre Sprache hat ihnen nicht eine Fähigkeit gegeben, die wir nicht hätten; sie hat sie gezwungen, eine Fähigkeit zu trainieren, die wir verkümmern lassen.

Ähnliches zeigte sich bei der Zeit. Als die Psychologin Lera Boroditsky Sprechern einer verwandten Sprache Bildkarten gab, die eine Abfolge zeigten, ein alterndes Gesicht etwa, legten sie die Karten nicht von links nach rechts wie Englischsprecher, sondern von Osten nach Westen, gleichgültig, in welche Richtung sie selbst gerade saßen. Die Zeit lief für sie mit der Sonne. Und in einem viel zitierten Versuch ließ Boroditsky deutsche und spanische Muttersprachler eine Brücke beschreiben, auf Englisch, damit die eigene Sprache keine Rolle spielte. Die Deutschen, für die die Brücke weiblich ist, nannten sie elegant, schlank und schön; die Spanier, bei denen el puente männlich ist, nannten sie stark, groß und gefährlich. Der Effekt war klein, wenngleich messbar, und er ist seither nicht in jeder Wiederholung aufgetreten; doch auch ohne ihn bleibt genug.

Ein drittes Beispiel ist unauffälliger und gerade deshalb überzeugend. Das Russische hat kein Wort für Blau, sondern zwei: goluboi für helles und sinij für dunkles Blau, und zwar als Grundfarben, so getrennt wie für uns Blau und Grün. Als man russische und englische Muttersprachler Blautöne unterscheiden ließ, waren die Russen schneller, sobald die beiden Töne auf verschiedenen Seiten ihrer sprachlichen Grenze lagen, und nur dann. Mussten sie währenddessen eine Zahlenreihe im Kopf behalten, die ihre Sprachverarbeitung beschäftigte, verschwand der Vorsprung. Die Sprache sah also mit, solange man sie ließ.

Was diese Versuche gemeinsam haben, ist eine bescheidenere These als die Whorfs. Die Sprache bestimmt zwar nicht, was wir denken können, aber sie bestimmt, worauf wir achten müssen. Wer Deutsch spricht, muss bei jedem Nomen ein Geschlecht mitführen, bei jedem Verb entscheiden, ob er Sie oder du sagt, und bei jedem Satz, wohin das Verb gehört. Je öfter eine Sprache eine Unterscheidung erzwingt, desto geläufiger wird sie ihren Sprechern, und desto eher fällt sie ihnen auch dort auf, wo niemand danach fragt. Sprache ist mithin kein Gefängnis, sondern eher ein Trainingsplan: Sie entscheidet nicht, welche Muskeln wir haben, sondern welche wir täglich benutzen.

Für den, der Deutsch lernt, hat das eine tröstliche und eine unbequeme Seite. Tröstlich ist, dass er nichts Neues zu denken lernen muss; alles, was sich auf Deutsch sagen lässt, lässt sich auch auf Englisch denken, wenn auch manchmal umständlicher. Unbequem ist, dass die Grammatik, die ihm so willkürlich vorkommt, von den Muttersprachlern nicht als Regel, sondern als Wahrnehmung erlebt wird. Ein Deutscher hört nicht, dass der Artikel falsch ist; er hört, dass etwas nicht stimmt, so wie man hört, dass ein Lied schief gesungen wird, ohne die Note zu kennen. Wer so weit kommen will, muss nicht anders denken lernen. Er muss lernen, auf anderes zu achten, bis er es nicht mehr merkt.

FRAGEN ZUM TEXT

Denkt man auf Deutsch anders?

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Wie beurteilt der Autor die beiden früheren Antworten auf die Frage?

- ☐ **a** Beide waren falsch.
- ☐ **b** Die erste war richtig, die zweite falsch.
- ☐ **c** Die zweite war richtig, die erste falsch.
- ☐ **d** Beide waren richtig, aber unvollständig.

2 Warum ließ sich Whorfs These weder belegen noch widerlegen?

- ☐ **a** weil die Hopi nicht mehr befragt werden konnten
- ☐ **b** weil sie unklar formuliert war
- ☐ **c** weil Chomsky sie verboten hatte
- ☐ **d** weil es keine Zeitformen gab

3 Was folgte aus Chomskys Arbeiten für die Bewertung von Sprachunterschieden?

- ☐ **a** Sie galten als Beweis für Whorfs These.
- ☐ **b** Sie wurden erstmals systematisch gemessen.
- ☐ **c** Sie galten als so bedeutungslos wie Unterschiede zwischen Schriftarten.
- ☐ **d** Sie wurden als Gefahr für das universelle Denken und seine Erforschung angesehen.

4 Was zeigt das Beispiel Guugu Yimithirr nach dem Text?

- ☐ **a** Die Sprecher besitzen eine Fähigkeit, die anderen Menschen fehlt.
- ☐ **b** Die Sprache zwingt ihre Sprecher, eine Fähigkeit zu trainieren, die andere verkümmern lassen.
- ☐ **c** Die Sprecher können sich in geschlossenen Räumen und fremden Städten überhaupt nicht orientieren.
- ☐ **d** Die Sprache kennt keine Wörter für Himmelsrichtungen.

5 Warum ließ Boroditsky die Brücke auf Englisch beschreiben?

- ☐ **a** weil die Versuchspersonen weder Deutsch noch Spanisch gut genug konnten
- ☐ **b** weil Englisch die Sprache der Wissenschaft ist
- ☐ **c** weil die Brücke in England stand
- ☐ **d** damit die eigene Sprache während des Versuchs keine Rolle spielte

6 „Der Effekt war klein, wenngleich messbar …“ Was räumt der Autor hier ein?

- ☐ **a** dass der Effekt möglicherweise gar nicht existiert
- ☐ **b** dass der Effekt zwar nachweisbar, aber gering ist
- ☐ **c** dass der Effekt größer war als erwartet
- ☐ **d** dass der Effekt nur bei Deutschen auftrat

7 Welches Bild setzt der Autor an die Stelle des „Gefängnisses“?

- ☐ **a** eine Brücke
- ☐ **b** einen Kompass
- ☐ **c** einen Trainingsplan
- ☐ **d** eine Schriftart auf Papier

8 Was ist nach dem Schluss die unbequeme Seite für Deutschlernende?

- ☐ **a** dass Muttersprachler die Grammatik als Wahrnehmung erleben, nicht als Regel
- ☐ **b** dass sie auf Deutsch völlig neue Gedanken zu denken lernen müssen, die es im Englischen nicht gibt
- ☐ **c** dass Deutsch mehr Zeitformen hat als Englisch
- ☐ **d** dass die Artikel im Deutschen keine Regeln haben

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

Wie ein Wort ins Wörterbuch kommt

Hören, prüfen



Alle paar Jahre geht eine kleine Welle durch die deutschen Zeitungen. Eine neue Auflage des bekanntesten Wörterbuchs des Landes ist erschienen, und mit ihr eine Liste: dreitausend neue Wörter, darunter, je nach Jahr, Balkonkraftwerk, Deutschlandticket, Klimakleber oder Energiepreisbremse. Die Kommentare folgen einem festen Muster. Die einen freuen sich, dass die Sprache lebt; die anderen klagen, dass nun auch dieser Unsinn amtlich sei. Beide gehen von derselben Annahme aus: dass eine Redaktion in Berlin entscheidet, was Deutsch ist. Die Annahme ist falsch, und zwar auf eine lehrreiche Weise.

Das 1880 von dem Gymnasiallehrer Konrad Duden begründete und seither in 29 Auflagen erschienene Wörterbuch wird heute von etwa zwanzig Lexikografen betreut. Ihr wichtigstes Werkzeug ist nicht das Sprachgefühl, sondern ein Korpus: eine aus rund sieben Milliarden Wortformen bestehende Sammlung digitaler Texte, Zeitungen vor allem, aber auch Romane, Fachliteratur, Gebrauchsanweisungen und Reden, die laufend ergänzt wird. Programme durchsuchen diese Sammlung nach Wörtern, die darin vorkommen, im Wörterbuch aber fehlen. Jedes Jahr fallen Zehntausende solcher Kandidaten an. Die allermeisten scheiden sofort aus: Eigennamen, Tippfehler, Zusammensetzungen, die jeder versteht, ohne sie je gesehen zu haben, und Wörter, die nur in einem einzigen Text auftauchen.

Was übrig bleibt, wird beobachtet, und zwar über Jahre. Ein Wort muss drei Bedingungen erfüllen, um aufgenommen zu werden: Es muss häufig vorkommen, es muss in verschiedenen Textsorten vorkommen, und es muss über einen längeren Zeitraum vorkommen. Die dritte Bedingung ist die strengste. Von Lesern bedrängt, die ein Modewort vermissen, verweist die Redaktion regelmäßig auf sie: Ein Ausdruck, der in einem Sommer überall ist und im nächsten verschwunden, hat im Wörterbuch nichts verloren, zumal eine Auflage Jahre in Gebrauch bleibt. Deshalb kommen neue Wörter typischerweise mit drei bis fünf Jahren Verspätung ins Buch, und deshalb wirkt jede Neuauflage leicht veraltet, sobald sie erscheint. Das ist kein Fehler, sondern Absicht.

Weniger bekannt ist, dass Wörter auch wieder verschwinden. Mit der jüngsten Auflage wurden rund dreihundert gestrichen, darunter Begriffe, die seit Jahrzehnten kaum noch jemand schrieb. Auf die Häufigkeit gestützt, trifft die Redaktion auch diese Entscheidung, allerdings vorsichtiger als bei der Aufnahme: Einmal aufgenommen, bleibt ein Wort in der Regel mehrere Auflagen lang stehen, selbst wenn seine Zahlen sinken, da ein Leser, der einem alten Wort in einem alten Buch begegnet, es nachschlagen können soll. Ein Wörterbuch beschreibt nicht nur die Gegenwart der Sprache, sondern auch ihr Gedächtnis.

Dass es ein Wörterbuch so weit bringen konnte, hat mit seiner Entstehung zu tun. Als Konrad Duden 1880 sein Vollständiges Orthographisches Wörterbuch veröffentlichte, gab es keine einheitliche deutsche Rechtschreibung; jeder Staat des neuen Reichs, teils jede Schule, schrieb anders, und Duden, Direktor eines Gymnasiums in Hersfeld, wollte seinen Schülern das Durcheinander ersparen. Sein Buch setzte sich durch, weil es praktisch war, nicht weil es befugt war; die Befugnis kam erst 1901, als eine Konferenz in Berlin seine Schreibungen für Schulen und Behörden übernahm. Die Autorität des Buchs war also von Anfang an geliehen, und sie ist es bis heute.

Und die Macht? Sie ist kleiner, als beide Seiten der Debatte annehmen. Verbindlich ist in Deutschland nicht das Wörterbuch, sondern das amtliche Regelwerk der Rechtschreibung, über das ein zwischenstaatlicher Rat wacht; das Wörterbuch setzt es um, wie andere Wörterbücher auch, und sein früheres Monopol in Schulen und Behörden ist seit 1996 aufgehoben. Ob ein Wort im Buch steht, ändert nichts daran, ob es existiert. Die Redaktion erfindet keine Wörter und verbietet keine; sie protokolliert, welche Wörter die Sprachgemeinschaft bereits beschlossen hat. Wer sich über eine Neuaufnahme ärgert, ärgert sich mithin über seine Mitbürger, nicht über zwanzig Lexikografen in Berlin.

Genau darin liegt freilich die eigentliche Autorität des Buchs, und sie ist nicht gering. Dass ein Wort aufgenommen wurde, heißt, dass es jahrelang von vielen Menschen in vielen Zusammenhängen gebraucht worden ist. Es ist ein Beleg, kein Befehl. Als Beleg aber hat es Folgen: In einem Streit um ein Scrabble-Wort, in einer Behörde, in einem Gericht, das wissen will, was ein Begriff gewöhnlich bedeutet, gilt das Buch als Zeuge. Die Redaktion weiß das und hält ihre Kriterien deshalb so streng. Sie will nicht entscheiden, was Deutsch ist. Sie will dabei nur nicht falsch zitiert werden.

FRAGEN ZUM TEXT

Wie ein Wort ins Wörterbuch kommt

Kreuze an. Zu jeder Frage passt genau eine Antwort. Such die Stelle im Text und unterstreiche sie.

1 Welche gemeinsame Annahme der Kommentatoren nennt der Autor falsch?

- ☐ **a** dass die Sprache lebt
- ☐ **b** dass neue Wörter Unsinn sind
- ☐ **c** dass eine Redaktion in Berlin entscheidet, was Deutsch ist
- ☐ **d** dass das Wörterbuch alle paar Jahre mit neuen Wörtern erscheint

2 „Das 1880 von dem Gymnasiallehrer Konrad Duden begründete und seither in 29 Auflagen erschienene Wörterbuch …“ Welche Umformung ist richtig?

- ☐ **a** das Wörterbuch, das Konrad Duden 1880 begründete und das seither in 29 Auflagen erschienen ist
- ☐ **b** das Wörterbuch, das Konrad Duden 1880 begründen wollte und das er seither 29-mal gelesen und erweitert hat
- ☐ **c** Konrad Duden, der 1880 das Wörterbuch war und 29 Auflagen erschien
- ☐ **d** das Wörterbuch, das 1880 erschienen ist und seither 29 Gymnasiallehrer begründet hat

3 Welche Kandidaten scheiden sofort aus?

- ☐ **a** Wörter aus Zeitungen
- ☐ **b** Eigennamen, Tippfehler und Wörter aus nur einem Text
- ☐ **c** Wörter, die älter als drei Jahre sind und in Romanen vorkommen
- ☐ **d** Wörter aus Reden und Romanen

4 Warum wirkt jede Neuauflage „leicht veraltet, sobald sie erscheint“?

- ☐ **a** weil die Redaktion zu langsam arbeitet
- ☐ **b** weil das Korpus nur alte Texte enthält
- ☐ **c** weil Wörter erst nach Jahren der Beobachtung aufgenommen werden
- ☐ **d** weil die Leser keine neuen Wörter wollen und die Redaktion darauf Rücksicht nimmt

5 „Einmal aufgenommen, bleibt ein Wort in der Regel mehrere Auflagen lang stehen.“ Wie lautet der Satz mit Konjunktion?

- ☐ **a** Obwohl ein Wort aufgenommen wurde, bleibt es nur ausnahmsweise mehrere Auflagen lang stehen.
- ☐ **b** Wenn ein Wort einmal aufgenommen worden ist, bleibt es mehrere Auflagen lang stehen.
- ☐ **c** Damit ein Wort aufgenommen wird, muss es mehrere Auflagen lang stehen.
- ☐ **d** Bevor ein Wort aufgenommen wird, bleibt es mehrere Auflagen lang stehen.

6 Was ist in Deutschland für die Rechtschreibung verbindlich?

- ☐ **a** das amtliche Regelwerk, über das ein zwischenstaatlicher Rat wacht
- ☐ **b** die jeweils neueste Auflage des Wörterbuchs aus der Berliner Redaktion
- ☐ **c** die Entscheidung der zwanzig Lexikografen
- ☐ **d** das Korpus aus sieben Milliarden Wortformen

7 Worüber ärgert sich nach dem Autor, wer sich über eine Neuaufnahme ärgert?

- ☐ **a** über den zwischenstaatlichen Rat für Rechtschreibung
- ☐ **b** über die Zeitungen
- ☐ **c** über die Schulen
- ☐ **d** über seine Mitbürger, die das Wort gebrauchen

8 Worin besteht die „eigentliche Autorität“ des Buchs?

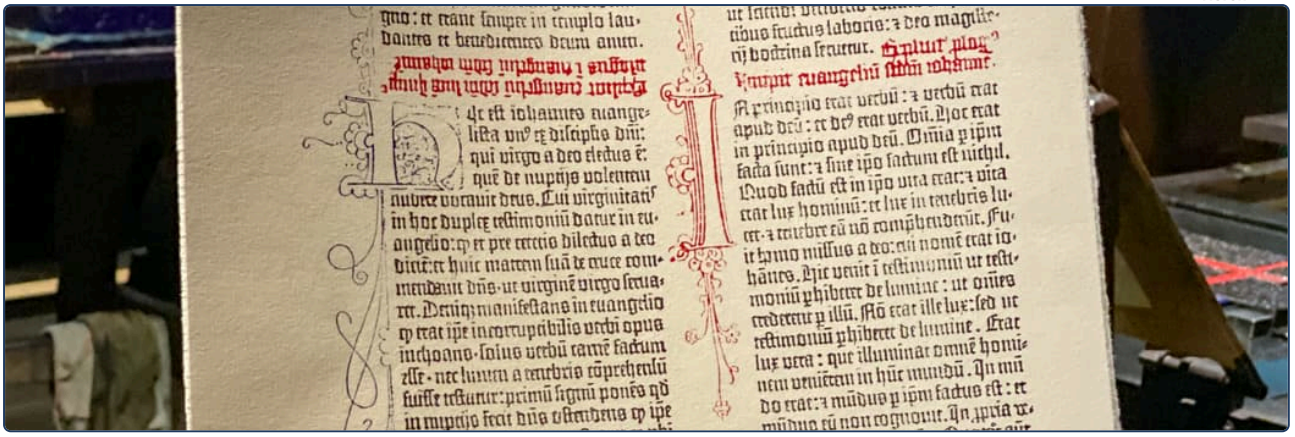
- ☐ **a** Es darf Wörter verbieten.
- ☐ **b** Es gilt als Zeuge dafür, dass ein Wort tatsächlich gebraucht wird.
- ☐ **c** Es bestimmt die amtlichen Rechtschreibregeln für Schulen und Behörden.
- ☐ **d** Es wird von allen Schulen vorgeschrieben.

SCHREIB MIT!

Fass den Text in drei Sätzen zusammen. Schreib dann einen Satz dazu, was du selbst darüber denkst.

Vorlesung: Was wir über Gutenberg wissen

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Woher stammt nach der Dozentin fast alles, was wir über Gutenberg wissen?

- ☐ **a** aus seinen Briefen und Tagebüchern
- ☐ **b** aus Gerichtsakten, Steuerlisten und Schuldscheinen
- ☐ **c** aus den Vorworten seiner Druckwerke
- ☐ **d** aus einem zeitgenössischen Porträt mit lateinischer Inschrift

2 Wie groß war die Auflage der 42-zeiligen Bibel?

- ☐ **a** etwa 30 Exemplare, alle auf teurem Pergament gedruckt
- ☐ **b** etwa 49 Exemplare
- ☐ **c** etwa 180 Exemplare, davon rund 30 auf Pergament
- ☐ **d** etwa 1.300 Exemplare

3 Worin lag Gutenbergs eigentliche Leistung?

- ☐ **a** in einem System aus Gießinstrument, Druckfarbe und Arbeitsorganisation
- ☐ **b** in der Erfindung der Presse
- ☐ **c** in der Idee beweglicher Zeichen
- ☐ **d** in der Herstellung von billigem Papier in großen Mengen für den täglichen Druck

4 „… weil dieser mit der Rückzahlung der Darlehen in Verzug geraten war.“ Was heißt das?

- ☐ **a** Er hatte die Darlehen vorzeitig zurückgezahlt.
- ☐ **b** Er hatte die Rückzahlung verweigert.
- ☐ **c** Er hatte sich weigern lassen, Zinsen zu nehmen.
- ☐ **d** Er war mit der Rückzahlung zu spät dran.

5 Warum tragen die ersten signierten Drucke nicht Gutenbergs Namen?

- ☐ **a** weil Gutenberg anonym bleiben wollte
- ☐ **b** weil Fust nach dem Prozess den Betrieb mit Schöffer weiterführte
- ☐ **c** weil Gutenberg 1457 schon gestorben war
- ☐ **d** weil Drucker damals ihren Namen grundsätzlich nicht auf ihre Werke setzten

6 Wie stellt die Dozentin Fust dar?

- ☐ **a** eindeutig als Betrüger, der Gutenberg von Anfang an täuschen wollte
- ☐ **b** eindeutig als Wohltäter
- ☐ **c** als Figur, bei der die Akten beide Deutungen zulassen
- ☐ **d** als Erfinder des Psalters

7 Welche Zahl nennt die Dozentin für die Zeit bis 1500?

- ☐ **a** rund 30.000 verschiedene Titel in mehreren Millionen Exemplaren
- ☐ **b** rund 250 verschiedene Titel
- ☐ **c** rund 180 Druckereien in ganz Europa, die meisten davon in Italien
- ☐ **d** rund 2.000 gedruckte Bibeln

8 Wie beantwortet die Dozentin die Frage des Studenten?

- ☐ **a** Sie gibt zu, dass es keine Belege gibt.
- ☐ **b** Sie verweist auf Gutenbergs eigenhändige Unterschrift im letzten Band der Bibel.
- ☐ **c** Sie nennt ein einziges entscheidendes Dokument.
- ☐ **d** Sie führt drei unabhängige Belege an, die erst zusammen überzeugen.

ZUM NACHLESEN

Vorlesung: Was wir über Gutenberg wissen

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

DOZENTIN Guten Morgen. Wir beginnen heute mit der Erfindung, von der in diesem Seminar alles ausgeht, und ich möchte mit einem Geständnis anfangen: Über den Mann, der sie gemacht hat, wissen wir erstaunlich wenig. Johannes Gensfleisch, genannt Gutenberg, wurde um 1400 in Mainz geboren; das genaue Jahr kennen wir nicht. Wir besitzen kein Porträt von ihm, keinen Brief in seiner Handschrift und kein einziges Druckwerk, auf dem sein Name steht. Alles, was wir wissen, stammt aus Gerichtsakten, Steuerlisten und Schuldscheinen. Gutenberg ist insofern ein typischer Fall: Die Quellen schweigen über den Erfolg und reden über den Streit.

DOZENTIN Der Reihe nach. In den 1430er-Jahren lebte Gutenberg in Straßburg, wo er mit Partnern an einem Unternehmen arbeitete, das in den Akten nur als „Kunst und Abenteuer“ bezeichnet wird; vermutlich ging es bereits um das Drucken. Um 1448 kehrte er nach Mainz zurück. Nachdem er dort eine Werkstatt eingerichtet hatte, lieh er sich bei dem Kaufmann Johannes Fust 800 Gulden, eine Summe, für die man damals mehrere Häuser kaufen konnte, und wenig später noch einmal dieselbe Summe. Mit diesem Geld entstand zwischen etwa 1452 und 1455 das Werk, das wir heute die 42-zeilige Bibel nennen, nach der Zahl der Zeilen pro Spalte: zwei Bände, rund 1.300 Seiten, in einer Auflage von etwa 180 Exemplaren, von denen rund 30 auf Pergament gedruckt wurden, der Rest auf Papier.

DOZENTIN Die eigentliche Erfindung war nicht die Presse; Pressen gab es für Wein und Papier seit Jahrhunderten. Es war auch nicht das Prinzip beweglicher Zeichen, das in Korea und China früher zur Anwendung gekommen war. Gutenbergs Leistung lag in einem System: einem Handgießinstrument, mit dem sich Tausende identischer Buchstaben aus einer Metalllegierung gießen ließen, einer Druckfarbe auf Ölbasis, die am Metall haftete, und einer Organisation der Arbeit, die ein Buch nicht mehr abschrieb, sondern herstellte. Er hat damit, wenn man so will, nicht den Druck erfunden, sondern die Fabrik.

DOZENTIN Und dann der Prozess. Im November 1455 erhob Fust Anklage gegen Gutenberg, weil dieser mit der Rückzahlung der Darlehen samt Zinsen in Verzug geraten war; es ging um über 2.000 Gulden. Das Gericht gab Fust im Wesentlichen recht. Gutenberg musste die Werkstatt oder zumindest einen großen Teil der Ausrüstung abtreten, und Fust führte den Betrieb mit Gutenbergs früherem Mitarbeiter Peter Schöffer weiter. Das erste datierte und signierte Druckwerk der Geschichte, der Mainzer Psalter von 1457, trägt deshalb die Namen Fust und Schöffer, nicht den des Erfinders. Die Forschung hat lange darüber gestritten, ob Fust ein Betrüger war oder ein Geschäftsmann, der sein Geld zurückwollte. Die Akten lassen beides zu. Gutenberg starb 1468 in Mainz, nicht arm, wie die Legende sagt, aber ohne seine Werkstatt.

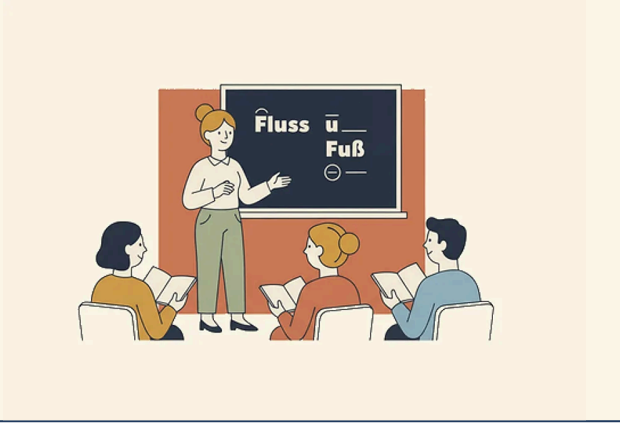
DOZENTIN Was folgte, ging schneller, als irgendjemand in Betracht gezogen hatte. Fünfzig Jahre nach der Bibel arbeiteten Druckereien in über 250 Städten Europas, und man schätzt, dass bis 1500 rund 30.000 verschiedene Titel in zusammen mehreren Millionen Exemplaren gedruckt worden waren, mehr Bücher als in den tausend Jahren davor. Luther hätte ohne diese Technik keine Reformation zum Abschluss gebracht; seine Schriften erreichten binnen Wochen Auflagen, für die Schreiber Jahrzehnte gebraucht hätten. Von der 42-zeiligen Bibel selbst sind heute 49 Exemplare erhalten, 21 davon vollständig, und sie gilt als das wertvollste gedruckte Buch der Welt.

STUDENT Entschuldigung, eine Frage. Wenn wir so wenig über ihn wissen, woher wissen wir dann, dass es überhaupt Gutenberg war und nicht Fust oder Schöffer?

DOZENTIN Gute Frage, und die Antwort ist ein Beleg dafür, wie Geschichtswissenschaft arbeitet. Erstens die Prozessakte selbst: Sie nennt das „Werk der Bücher“ als Zweck der Darlehen an Gutenberg. Zweitens ein Brief von 1455, in dem ein Kardinal berichtet, er habe in Frankfurt Lagen einer gedruckten Bibel gesehen, die ein „erstaunlicher Mann“ herstelle. Und drittens die Aussagen von Zeitgenossen, die noch Jahrzehnte später Gutenberg als Ersten nannten, darunter Schöffer selbst. Kein einzelner Beleg reicht. Zusammen lassen sie kaum einen Zweifel. Das ist, nebenbei, auch die Methode dieses Seminars.

Vortrag: Warum ein Land über das ß stritt

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Wie bewertet die Rednerin den Umfang der Reform von 1996?

- ☐ **a** als bescheiden im Vergleich zu dem, was möglich gewesen wäre
- ☐ **b** als die radikalste Reform der deutschen Sprachgeschichte seit Luther
- ☐ **c** als vollständige Abschaffung der Großschreibung
- ☐ **d** als rein österreichische Angelegenheit

2 Wie lautet die ß-Regel seit der Reform?

- ☐ **a** ß steht nur am Wortende.
- ☐ **b** Nach kurzem Vokal ss, nach langem Vokal oder Doppellaut ß.
- ☐ **c** ß wird überall durch ss ersetzt, außer in Eigennamen und Titeln.
- ☐ **d** Nach langem Vokal ss, nach kurzem ß.

3 Warum hält die Rednerin die neue ß-Regel für eine Verbesserung?

- ☐ **a** weil sie weniger Buchstaben braucht
- ☐ **b** weil die Schweiz sie schon lange hatte
- ☐ **c** weil man die Schreibung hören kann, statt sie auswendig zu lernen
- ☐ **d** weil sie von bekannten Schriftstellern und Verlagen vorgeschlagen wurde

4 Was geschah 1998 in Schleswig-Holstein?

- ☐ **a** Das Land führte die Reform als erstes ein.
- ☐ **b** Das Verfassungsgericht tagte dort.
- ☐ **c** Die großen Zeitungen des Landes kehrten zur alten Schreibung zurück.
- ☐ **d** Die Bürger stimmten in einem Volksentscheid gegen die neuen Regeln.

5 Was ist die These der Rednerin zur Ursache der Wut?

- ☐ **a** Die Regeln waren schlecht gemacht.
- ☐ **b** Es ging um Besitz: die Entwertung einer erlernten Leistung.
- ☐ **c** Die Reform war zu teuer für die Schulen.
- ☐ **d** Die Linguisten hatten die Lehrer und Eltern vorher nicht gefragt.

6 „Wer der Rechtschreibung mächtig war, …" Was bedeutet das?

- ☐ **a** wer die Rechtschreibung beherrschte
- ☐ **b** wer die Rechtschreibung bestimmen durfte
- ☐ **c** wer die Rechtschreibung ablehnte
- ☐ **d** wer von der Rechtschreibung abhängig war

7 Wie steht die Rednerin zu den Kritikern der Reform?

- ☐ **a** Sie hält sie für rückständig, lächerlich und in der Sache unbelehrbar.
- ☐ **b** Sie gibt ihnen in der Sache recht.
- ☐ **c** Sie findet ihre Reaktion verständlich, ohne sie zu teilen.
- ☐ **d** Sie äußert sich nicht dazu.

8 Was ist für die Rednerin die wichtigste Lektion der Reform?

- ☐ **a** dass alte Bücher neu gedruckt werden sollten
- ☐ **b** dass Rechtschreibung eine Vereinbarung ist und kein Naturgesetz
- ☐ **c** dass Volksentscheide über Sprache grundsätzlich verboten gehören
- ☐ **d** dass Schüler alte Schreibungen nicht sehen sollten

ZUM NACHLESEN

Vortrag: Warum ein Land über das ß stritt

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

FRAU DR. KELLER Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, ich möchte heute über ein Ereignis sprechen, das jüngere Lehrkräfte nur noch vom Hörensagen kennen und das ältere bis heute in zwei Lager teilt: die Rechtschreibreform. Am 1. Juli 1996 unterzeichneten Deutschland, Österreich, die Schweiz und einige kleinere Staaten in Wien eine Absichtserklärung, die deutsche Rechtschreibung zu vereinfachen. Gemessen an dem, was man hätte ändern können, war die Reform bescheiden. Sie betraf vor allem drei Bereiche: die Schreibung von ss und ß, die Getrennt- und Zusammenschreibung und die Kommasetzung. Sie ließ die Groß- und Kleinschreibung weitgehend unangetastet, obwohl Reformer sie seit hundert Jahren abschaffen wollten. Und sie brachte das Land gleichwohl an den Rand eines Kulturkampfs.

FRAU DR. KELLER Zunächst die berühmteste Regel, weil sie ein Beispiel dafür ist, wie eine Reform etwas verständlicher machen kann. Vor 1996 schrieb man Fluß mit ß, aber Flüsse mit zwei s, nach einer Regel, die davon abhing, ob der Laut am Silbenende stand. Für Lernende war das kaum nachvollziehbar; sie mussten es auswendig lernen. Seit der Reform gilt: Nach einem kurzen Vokal steht ss, nach einem langen Vokal oder einem Doppellaut steht ß. Der Fluss, kurz, mit ss; der Fuß, lang, mit ß; die Straße, lang, mit ß; dass, kurz, mit ss. Man kann die Schreibung hören. Wer einmal darauf achtet, braucht keine Liste mehr. Ich kenne keine Regel der Reform, die so eindeutig eine Verbesserung ist, und keine, über die so erbittert gestritten wurde.

FRAU DR. KELLER Denn der Widerstand war erheblich. Schriftsteller unterschrieben Aufrufe, Eltern klagten vor Gerichten, bis hinauf zum Bundesverfassungsgericht, das die Reform 1998 für rechtmäßig erklärte. Im selben Jahr stimmten die Bürger Schleswig-Holsteins in einem Volksentscheid mit 56 Prozent gegen die neuen Regeln; der Landtag hob das Ergebnis ein Jahr später wieder auf. Mehrere große Zeitungen kehrten 2004 demonstrativ zur alten Schreibung zurück. Erst 2006, nachdem ein neu gegründeter Rat für deutsche Rechtschreibung die umstrittensten Punkte entschärft und viele alte Schreibungen wieder zugelassen hatte, kehrte Ruhe ein.

FRAU DR. KELLER Warum diese Wut? Über die Regeln selbst, das ist meine These, ging es nur am Rande. Es ging um etwas, dessen sich die meisten Beteiligten nicht bewusst waren: um Besitz. Wer der Rechtschreibung mächtig war, hatte dafür in der Schule jahrelang gearbeitet, und dieses Können war ein Teil seiner Bildung, seines Status, seiner Identität. Die Reform machte ihn über Nacht zum Schüler. Ein sechzigjähriger Lektor, der auf seine Sicherheit stolz war, musste plötzlich nachschlagen, und das Nachschlagen empfand er nicht als Mühe, sondern als Kränkung. Die Kritik an der Reform war deshalb so leidenschaftlich, weil sie in Wahrheit eine Klage über einen Verlust war: den Verlust an Sicherheit und die Entwertung einer Leistung.

FRAU DR. KELLER Das macht die Kritiker nicht lächerlich; es macht sie verständlich. Und es erklärt, warum Schreibreformen in allen Ländern so schwer sind, obwohl sie fast immer sinnvoll wären. Die Rechtschreibung gehört nicht den Linguisten und nicht den Ministern. Sie gehört denen, die sie gelernt haben, und die sind auf sie angewiesen, um zu zeigen, wer sie sind.

LEHRER Darf ich kurz einhaken? Was raten Sie uns denn konkret, wenn ein Schüler fragt, warum in einem alten Buch daß mit ß steht?

FRAU DR. KELLER Sagen Sie ihm die Wahrheit: Das war bis 1996 richtig, und wer es heute noch schreibt, macht keinen Fehler, sondern zeigt sein Alter. Und dann lassen Sie ihn das Wort laut sprechen. Kurzer Vokal, zwei s. Er wird es nie wieder falsch schreiben, und er wird verstanden haben, dass Rechtschreibung kein Naturgesetz ist, sondern eine Vereinbarung. Das ist, bei allem Streit, vielleicht die wichtigste Lektion der Reform.

Podiumsdiskussion: 25 Jahre Bologna

Hören



Lies zuerst die Fragen. Scanne dann den Code und hör den Text zweimal. Kreuze beim zweiten Hören an. Den Text zum Nachlesen findest du auf der nächsten Seite.

1 Welche drei Erfolge nennt Frau Prof. Albrecht?

- ☐ **a** mehr Prüfungen, mehr Module, mehr Studierende
- ☐ **b** vergleichbare Abschlüsse, ein früher berufsqualifizierender Abschluss, gesunkene Abbruchquoten
- ☐ **c** weniger Studierende, kürzere Studienzeiten, weniger Kosten
- ☐ **d** mehr Auslandssemester, deutlich mehr Freiraum für die Studierenden und insgesamt weniger Struktur

2 Was versteht Herr Yilmaz unter Verschulung?

- ☐ **a** dass das Studium aus Modulen mit vielen Prüfungen besteht und zum Stundenplan geworden ist
- ☐ **b** dass Schüler schon vor dem Abitur studieren dürfen
- ☐ **c** dass Universitäten inzwischen wie Schulen von den Ländern verwaltet und kontrolliert werden
- ☐ **d** dass die Lehrkräfte ausgebildete Lehrer sind

3 Was wirft Herr Dr. Brandt Herrn Yilmaz vor?

- ☐ **a** dass seine Zahlen erfunden seien
- ☐ **b** dass er das Diplom zurückwolle
- ☐ **c** dass er die Verschulung der falschen Ursache zuschreibe
- ☐ **d** dass er in Wahrheit gar nicht die Studierenden vertrete

4 „Ein Fünftel klingt wenig, ist aber mehr als vor der Reform … Immerhin." Was drückt immerhin aus?

- ☐ **a** eine Enttäuschung über die Zahl
- ☐ **b** eine Aufwertung: Es ist wenigstens ein Fortschritt.
- ☐ **c** einen Zweifel an der Zahl
- ☐ **d** eine Schlussfolgerung für die Zukunft der ganzen Reform

5 Welche soziale Schieflage nennt Herr Dr. Brandt?

- ☐ **a** Frauen brechen häufiger ab als Männer.
- ☐ **b** Fachhochschulen bekommen weniger Geld.
- ☐ **c** Studierende aus dem Ausland werden bei der Anerkennung benachteiligt.
- ☐ **d** Ins Ausland geht meist, wessen Eltern es bezahlen können.

6 Was räumt Frau Prof. Albrecht ein?

- ☐ **a** dass ihre Universität anfangs zu viele Prüfungen eingeführt hat
- ☐ **b** dass die Abbruchquoten seit der Reform an ihrer Universität gestiegen sind
- ☐ **c** dass das Diplom besser war
- ☐ **d** dass Bologna gescheitert ist

7 Was meint sie mit „Struktur ist auch Gerechtigkeit"?

- ☐ **a** Prüfungen sollten für alle gleich schwer sein.
- ☐ **b** Freiraum nützte vor allem denen, deren Eltern studiert hatten; Struktur hilft den anderen.
- ☐ **c** Die Struktur der Universität muss vom Staat gerecht und für alle Fächer gleich finanziert werden.
- ☐ **d** Gerechtigkeit verlangt eine Rückkehr zum alten System.

8 Worin sind sich die drei am Ende laut Herrn Dr. Brandt einig?

- ☐ **a** dass die Reform rückgängig gemacht werden sollte
- ☐ **b** dass die Minister erneut nach Bologna reisen müssen, um die Erklärung neu zu verhandeln
- ☐ **c** dass die Architektur von Bologna bleibt und nur die deutsche Umsetzung zu ändern ist
- ☐ **d** dass es genügend Daten über die Reform gibt

ZUM NACHLESEN

Podiumsdiskussion: 25 Jahre Bologna

Lies den Text erst, nachdem du ihn gehört hast. Unterstreiche, was du beim Hören nicht verstanden hast.

MODERATOR Guten Abend. Im Juni 1999 unterzeichneten 29 europäische Bildungsminister in Bologna eine Erklärung, die das Studium in Europa vereinheitlichen sollte: gestufte Abschlüsse, Bachelor und Master, Leistungspunkte, die überall gelten, und mehr Mobilität. Ein Vierteljahrhundert später ziehen wir Bilanz. Frau Professor Albrecht, Sie leiten eine Universität. Hat sich die Reform gelohnt?

FRAU PROF. ALBRECHT In der Summe ja, auch wenn ich die Anfangsjahre nicht beschönigen will. Drei Dinge hat Bologna erreicht. Erstens: Abschlüsse sind vergleichbar geworden. Ein Bachelor aus Lissabon wird in Leipzig verstanden, und umgekehrt. Zweitens: Es gibt nach drei Jahren einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Wer früher nach dem Grundstudium ging, ging mit nichts; heute geht er mit einem Zeugnis. Drittens: Die Abbruchquoten sind gesunken. An den Universitäten bricht heute etwa ein Drittel das Bachelorstudium ab; vor der Reform lag die Quote in vielen Fächern höher, allerdings kennen wir die alten Zahlen nur ungefähr.

HERR YILMAZ Ein Drittel Abbrecher als Erfolg zu verkaufen, finde ich mutig. Ich vertrete die Studierenden, und was ich jeden Tag sehe, ist etwas anderes: Verschulung. Ein Bachelor besteht aus Modulen, jedes Modul aus einer Prüfung, und am Ende hat man in sechs Semestern dreißig, vierzig Prüfungen geschrieben. Das Studium, das einmal ein Freiraum war, ist ein Stundenplan geworden. Man lernt für die nächste Klausur, nicht für die Sache. Und dann die Mobilität, das große Versprechen von Bologna: Nur etwa jeder fünfte Bachelorstudierende geht überhaupt ins Ausland, weil ein Semester weg den Plan sprengt und die Anerkennung der Leistungen trotz aller Punkte oft nicht klappt.

HERR DR. BRANDT Ich würde gern beide Bilder ein wenig korrigieren, denn die Daten geben ein gemischteres Bild. Die Verschulung ist real, aber sie ist keine Folge der Erklärung von Bologna, in der von Modulen und Prüfungsdichte nichts steht. Sie ist eine deutsche Umsetzung. Andere Länder haben dieselbe Reform mit weniger Prüfungen gemacht. Insofern hat Herr Yilmaz recht, aber mit der falschen Adresse. Zur Mobilität: Ein Fünftel klingt wenig, ist aber mehr als vor der Reform, und im Master geht fast die Hälfte ins Ausland. Immerhin. Was die Daten gleichwohl zeigen, ist eine soziale Schieflage: Wer ins Ausland geht, hat meist Eltern, die es bezahlen können. Das war vorher so und ist so geblieben.

MODERATOR Frau Albrecht, der Vorwurf der Prüfungsdichte trifft Ihre Universität direkt.

FRAU PROF. ALBRECHT Und er trifft zu, das räume ich ein. Wir haben in den ersten Jahren jede Lehrveranstaltung mit einer Prüfung versehen, weil wir glaubten, das verlange das System. Es verlangte es nicht. Wir haben seither die Zahl der Prüfungen etwa um ein Drittel gesenkt, und wir sind nicht fertig. Aber ich wehre mich gegen die Vorstellung, vor Bologna sei alles Freiraum gewesen. Freiraum hatte, wer wusste, wie man ihn nutzt; die anderen haben sich in ihm verloren, und das waren überproportional die, deren Eltern nicht studiert hatten. Struktur ist auch Gerechtigkeit.

HERR YILMAZ Dem widerspreche ich gar nicht. Ich will keine Rückkehr zum Diplom. Ich will weniger Prüfungen, mehr Wahlfreiheit innerhalb der Struktur und Auslandssemester, die nicht nur die sich leisten können, deren Eltern es bezahlen.

HERR DR. BRANDT Demnach sind Sie sich näher, als es vorhin klang. Wenn ich zusammenfassen darf: Die Architektur von Bologna, gestufte Abschlüsse und vergleichbare Punkte, stellt niemand mehr in Frage. Der Streit geht um die deutsche Ausfüllung dieser Architektur, und die lässt sich ändern, ohne einen einzigen Minister nach Bologna zu schicken.

MODERATOR Ein Satz zum Schluss von jedem. Was sollte in den nächsten 25 Jahren geschehen?

FRAU PROF. ALBRECHT Weniger prüfen, mehr betreuen.

HERR YILMAZ Ein Auslandssemester für jeden, der will, unabhängig vom Geldbeutel der Eltern.

HERR DR. BRANDT Endlich messen, was die Reform bewirkt hat, statt darüber zu streiten. Wir reden seit 25 Jahren über Bologna und haben erstaunlich wenig Daten.

Lösungen · 1 von 6

1 Die Studie zeigt

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **sozialer Kontrolle** · **1961** · **40 Fenster** · **unwissenschaftlich** · **lobt er die Arbeit**

2 *Wer sagt das?* · Frau Huber: Die Kontrolle nimmt zu. **Frau Huber zufolge nimmt die Kontrolle zu.** · Die Autorin meint: Das stimmt. **Die Autorin vertritt die Auffassung, dass das stimmt.** · Vielleicht stimmt das. **Das stimmt vermutlich.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **aufstellen** · **erheben** · **belegt** · **zeigt** · **legt nahe** · **vermutlich**

2 *Mini-Check* · **vertritt** · **räumt** · **befasst** · **Abschließend** · **sei** · **Dem Autor zufolge**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Urkunde* · **Göttingen** · **Karlsruhe** · **Sehr gut** · **15. November 1922**

2 *Aufmachen* · die von ihm vorgelegte Dissertation **die Dissertation, die er vorgelegt hat** · die abgelegte mündliche Prüfung **die mündliche Prüfung, die er abgelegt hat** · Zum Zeugnis dessen ist diese Urkunde ausgestellt. **Damit das bezeugt ist, hat man diese Urkunde ausgestellt.**

ÜBUNGEN

1 *Verb oder Nomen?* · **Durchführung** · **Auswertung** · **Schlussfolgerung**

2 *Warum Musik uns bewegt* · **Gehirns** · **Dopamin** · **Anfang**

3 *Sag es mit dem Nomen* · die Daten auswerten **die Auswertung der Daten** · das Gehirn untersuchen **die Untersuchung des Gehirns** · die Studie im Mai durchführen **die Durchführung der Studie im Mai**

4 *Finde den Fehler* · Nach dem Durchführung der Studie kam das Team zu einer Schlussfolgerung. **Nach der Durchführung der Studie kam das Team zu einer Schlussfolgerung.** · Musik aktiviert mehrere Bereiche des Gehirn gleichzeitig. **Musik aktiviert mehrere Bereiche des Gehirns gleichzeitig.** · Ein Beleg ist mehr als ein Nachweis. **Ein Nachweis ist mehr als ein Beleg.** · Das Team hat die Annahme lange untersuchen. **Das Team hat die Annahme lange untersucht.**

5 *Aufmerksamkeit, bitte* · **Simon** · **47** · **zwanzig** · **entfernen**

6 *Deine Zusammenfassung* · *Über dich.*

7 *Finde den Fehler* · Der Beitrag befasst mit der Aufmerksamkeit. **Der Beitrag befasst sich mit der Aufmerksamkeit.** · Die Verfasserin vertritt die Auffassung, der Effekt ist überschätzt worden. **Die Verfasserin vertritt die Auffassung, der Effekt sei überschätzt worden.** · Der Beitrag befasst sich mit der Langeweile, und ich finde ihn toll. **Der Beitrag befasst sich mit der Langeweile.** · Der Autor vertritt der Auffassung, dass Musik wichtig ist. **Der Autor vertritt die Auffassung, dass Musik wichtig ist.**

8 *Wessen Aussage?* · Das Telefon stört die Konzentration. (so der Autor) **Das Telefon störe die Konzentration, so der Autor.**

9 *Bilder-Check* · **die Decke** · **der Kronleuchter** · **das Gemälde** · **die Blumen** · **die Bank** · **die Hypothese** · **die Untersuchung** · **die Stichprobe** · **die Langzeitstudie** · **die Umfrage** · **das Ergebnis** · **die Quelle**

2 Trotz der Warnung

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **ein einziger Satz** · **keine Täter** · **neben Frau Eder** · **nichts gesagt** · **die Verben schreiben**

2 *Aufmachen* · die Ausgrenzung der Schüler **Man grenzte die Schüler aus.** · im Bewusstsein der Verantwortung **weil wir wissen, dass wir verantwortlich sind** · die erfolgte Ausgrenzung **die Ausgrenzung, die stattgefunden hat**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **die schnelle Reaktion der Firma** · **der Anstieg des Preises** · **seitens der Firma** · **die Prüfung des Antrags** · **wegen des Regens** · **gedenkt**

2 *Mini-Check* · **obwohl es regnete** · **weil es eine Krise gab** · **nachdem wir gegessen hatten** · **wenn es regnet** · **bevor wir abfuhren** · **um das zu klären**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafeln* · **10. Mai 1933** · **Studenten** · **Heinrich Heine** · **Micha Ullman**

2 *Wer hat was getan?* · die Bücherverbrennung vom 10. Mai 1933 **Am 10. Mai 1933 verbrannten Studenten Bücher.** · die Werke hunderter freier Schriftsteller **Hunderte freie Schriftsteller hatten diese Werke geschrieben.**

ÜBUNGEN

1 *Falte es* · **Wegen der schnellen Reaktion der Firma** · **Senkung der Steuern** · **Ankunft des Zuges** · **Einigung auf einen Plan**

2 *Entfalte es* · der Vorschlag der Kommission zur Änderung des Gesetzes **Die Kommission schlägt vor, das Gesetz zu ändern.** · nach der erfolgreichen Durchführung des Projekts durch das Team **nachdem das Team das Projekt erfolgreich durchgeführt hatte**

3 *Finde den Fehler* · Wegen der schnellen Reaktion die Firma blieb der Schaden klein. **Wegen der schnellen Reaktion der Firma blieb der Schaden klein.** · Die Lösung dem Problem war überraschend einfach. **Die Lösung des Problems war überraschend einfach.** · Nach der Ankunft vom Zug ging alles sehr schnell. **Nach der Ankunft des Zuges ging alles sehr schnell.** · Die Änderung des Gesetz kam drei Jahre zu spät. **Die Änderung des Gesetzes kam drei Jahre zu spät.** · Die Entscheidung von der Regierung kam spät. **Die Entscheidung der Regierung kam spät.**

4 *Entfalte es* · **Obwohl** · **Um** · **indem** · **Falls**

5 *Das Verb zurück* · **erhalten hatten** · **abflog** · **beachtet werden**

6 *Sag es mit Nebensatz* · Wegen des Regens blieben wir zu Hause. **Weil es regnete, blieben wir zu Hause.** · Trotz der Warnung ging er ohne Jacke los. **Obwohl man ihn gewarnt hatte, ging er ohne Jacke los.** · Durch tägliches Üben wurde auch der Hund besser. **Indem er täglich übte, wurde auch der Hund besser.** · Nach dem Essen ging der Hund schlafen. **Nachdem der Hund gegessen hatte, ging er schlafen.**

7 *Bilder-Check* · **das Fenster** · **der Passant** · **das Pflaster** · **die Glasplatte** · **der Platz** · **die Kerze** · **die Blumen** · **das Archiv** · **die Akte** · **das Foto** · **die Bibliothek** · **die Vergangenheit**

Lösungen · 2 von 6

3 Angesichts der Lage

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **unbegrenzt** · **den Hund reinigen** · **einem Mietvertrag** · **ungültig** · **ein Pferd**

2 *Vertragsdeutsch* · **Mangels** · **Hinsichtlich** · **Angesichts** · **bewusst**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **der** · **Beweisen** · **Klärung** · **Gemäß** · **zufolge** · **Laut**

2 *Mini-Check* · **der** · **gewachsen** · **bekannt** · **schuldig** · **auf** · **für**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Text* · **10** · **unverletzlich** · **Fernmeldegeheimnis** · **auf Grund eines Gesetzes**

2 *Vertragsdeutsch* · Wegen des Gesetzes geht das nicht. (aufgrund) **Aufgrund des Gesetzes ist das nicht möglich.** · Das Gesetz sagt das. (gemäß) **Gemäß dem Gesetz ist das so.** · Weil wir keine Beweise haben … (mangels) **Mangels Beweisen …**

ÜBUNGEN

1 *Welche Präposition?* · **Anlässlich** · **Mangels** · **Ungeachtet** · **Angesichts** · **Bezüglich** · **zwecks**

2 *Dreimal „laut“* · **Laut** · **zufolge** · **Gemäß**

3 *Finde den Fehler* · Mangels Beweise wurde der Angeklagte freigesprochen. **Mangels Beweisen wurde der Angeklagte freigesprochen.** · Anlässlich dem Jubiläum wurde eine Ausstellung eröffnet. **Anlässlich des Jubiläums wurde eine Ausstellung eröffnet.** · Zufolge dem Bericht sind die Kosten gestiegen. **Dem Bericht zufolge sind die Kosten gestiegen.** · Gemäß der Vorschriften ist Rauchen hier verboten. **Gemäß den Vorschriften ist Rauchen hier verboten.** · Seitens die Regierung gab es keine Einwände. **Seitens der Regierung gab es keine Einwände.**

4 *Sag es wie im Vertrag* · Weil es keine Beweise gab, wurde er freigesprochen. **Mangels Beweisen wurde er freigesprochen.**

5 *Der Kasus* · **der Risiken** · **des Sieges** · **des Preises** · **des Wartens** · **Ihnen** · **ihrer Mutter**

6 *Nomen und ihre Präposition* · **auf** · **nach** · **an** · **zur**

7 *Finde den Fehler* · Die Leitung ist sich die Risiken bewusst. **Die Leitung ist sich der Risiken bewusst.** · Kann ich dir behilflich sein, Frau Weber? **Kann ich Ihnen behilflich sein, Frau Weber?** · Das Sofa ist nur einem Euro wert. **Das Sofa ist nur einen Euro wert.** · Sie hat große Zweifel auf der Studie. **Sie hat große Zweifel an der Studie.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **die Laterne** · **die Ampel** · **der Baum** · **die Straße** · **das Recht** · **das Grundgesetz** · **der Vertrag** · **die Klausel** · **die Kanzlei** · **die Richterin** · **die Unterschrift**

4 Von 40 auf 60 Prozent

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **60** · **Rückgang** · **verdoppelte sich der Wert** · **Lenas Schokolade** · **gut**

2 *Von, auf, um* · **von** · **auf** · **um** · **dürfte**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **von** · **auf** · **um** · **blieb** · **hat sich** · **Anteil**

2 *Mini-Check* · **zumal** · **sofern** · **wohingegen** · **insofern** · **Soweit** · **ist**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Auszug* · alter Saldo **2561,50** · neuer Saldo **3779,95** · eine Überweisung, Ausgang **30,00** · das letzte Datum **12.12.90**

2 *Beschreib die Kurve* · **von** · **auf** · **um** · **Hälfte**

ÜBUNGEN

1 *von, auf oder um?* · **von** · **auf** · **um**

2 *Studierende und Geld* · **2020** · **2019** · **konstant** · **Mieten**

3 *Finde den Fehler* · Der Anteil ist von 40 bis 60 Prozent gestiegen. **Der Anteil ist von 40 auf 60 Prozent gestiegen.** · Von 40 auf 50 Prozent: das ist ein Anstieg um 10 Prozent. **Von 40 auf 50 Prozent: das ist ein Anstieg um 10 Prozentpunkte.** · Der Rückgang von 40 auf 60 Prozent war groß. **Der Anstieg von 40 auf 60 Prozent war groß.** · Die Zahl der Stipendien ist nahezu konstant gestiegen. **Die Zahl der Stipendien ist nahezu konstant geblieben.** · Die Grafik gibt Auskunft von den Mieten. **Die Grafik gibt Auskunft über die Mieten.**

4 *Übersetze* · The graph gives information about rents. **Die Grafik gibt Auskunft über die Mieten.**

5 *Welches Wort?* · **Sofern** · **Soweit** · **zumal** · **geschweige denn**

6 *Tablets in der Schule* · **sofern** · **Konzentration** · **zumal** · **Papier**

7 *Finde den Fehler* · Sofern ich Zeit habe, ich helfe dir. **Sofern ich Zeit habe, helfe ich dir.** · Wir nehmen das Angebot an, zumal ist es günstig. **Wir nehmen das Angebot an, zumal es günstig ist.** · Er kann kaum schreiben, geschweige denn lesen. **Er kann kaum lesen, geschweige denn schreiben.** · Soweit ich weiß, er ist verreist. **Soweit ich weiß, ist er verreist.** · Ich helfe dir, sofern habe ich Zeit. **Ich helfe dir, sofern ich Zeit habe.**

8 *Bilder-Check* · **die Decke** · **das Schild** · **der Bildschirm** · **die Tafel** · **die Frau** · **die Bank** · **die Konjunktur** · **die Inflation** · **der Leitzins** · **die Rezession** · **das Einkommen** · **die Steuer**

Lösungen · 3 von 6

5 Zur Anwendung kommen

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **eine Kaffeemaschine** · **sechs Monaten** · **400 Euro** · **hängt an der Wand** · **eine Kaffeemaschine**

2 *Auf Deutsch* · Das Thema wird zur Sprache gebracht. **Wir sprechen darüber.** · Die Mittel werden zur Verfügung gestellt. **Wir bezahlen das.** · Eine Lösung wird in Betracht gezogen. **Vielleicht lösen wir das.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **kommen** · **ziehen** · **nehmen** · **bringen** · **stellen** · **treten**

2 *Mini-Check* · **bekam** · **lässt** · **gehört** · **zu** · **machbar** · **gilt**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies den Brief* · **Jena** · **Wasserwagen** · **eine Preisliste** · **noch in Vorbereitung** · **hochachtungsvoll**

2 *Heute* · setzt uns in die Lage, zu liefern **Wir können liefern.** · in großem Umfange aufgenommen **Wir machen jetzt viel davon.** · bitten wir um gefällige Anfrage **Bitte fragen Sie uns.**

ÜBUNGEN

1 *Das Funktionsverb* · **stellt** · **kommt** · **getreten** · **nehme** · **ziehen** · **bringen**

2 *Nomen und Verb* · in Kraft **treten** · Kritik **üben** · unter Beweis **stellen** · zum Abschluss **bringen**

3 *Sag es in der Fachsprache* · Wir benutzen das Verfahren. **Wir bringen das Verfahren zur Anwendung.** · Wir schließen das Projekt im Mai ab. **Wir bringen das Projekt im Mai zum Abschluss.** · Wir danken Ihnen sehr. **Wir möchten Ihnen unseren Dank zum Ausdruck bringen.** · Die Stadt gibt den Vereinen Räume. **Die Stadt stellt den Vereinen Räume zur Verfügung.**

4 *Finde den Fehler* · Das neue Verfahren bringt ab Montag zur Anwendung. **Das neue Verfahren kommt ab Montag zur Anwendung.**

5 *Bau die Ersatzform* · **zu melden** · **lässt** · **bekamen** · **verkauft** · **liest** · **einzureichen**

6 *Mit bekommen* · Ihr wurde der Preis überreicht. **Sie bekam den Preis überreicht.** · Uns wurden die Regeln erklärt. **Wir bekamen die Regeln erklärt.**

7 *Anders gesagt* · Das Formular muss ausgefüllt werden. **Das Formular ist auszufüllen.** · Das Gerät kann leicht bedient werden. **Das Gerät lässt sich leicht bedienen.** · Ihm wurde ein Hund geschenkt. **Er bekam einen Hund geschenkt.** · Das muss verboten werden! **Das gehört verboten!** · Das Buch wird gut verkauft. **Das Buch verkauft sich gut.**

8 *Bilder-Check* · **das Fenster** · **die Wolke** · **der Baum** · **die Tür** · **das Wasser** · **der Konzern** · **der Vorstand** · **der Betriebsrat** · **die Besprechung** · **die Präsentation** · **das Protokoll** · **der Beamer**

6 Der noch zu prüfende Antrag

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **hohen Blutdruck** · **Haarausfall** · **zur Apotheke** · **nicht nehmen** · **normal**

2 *Auspacken* · die regelmäßig einzunehmenden Tabletten **die Tabletten, die regelmäßig eingenommen werden müssen** · das nicht verbrauchte Arzneimittel **das Arzneimittel, das nicht verbraucht wurde** · die von Ihnen verschriebenen Tabletten **die Tabletten, die Sie verschrieben haben**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **schlafende** · **geprüfte** · **zu prüfende** · **einzunehmenden** · **gestern gekaufte** · **zu lösende**

2 *Mini-Check* · **lesbar** · **essbar** · **verständlich** · **nachvollziehbar** · **unvermeidlich** · **unbezahlbar**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Beilage* · **hellblau** · **rund** · **4 bis 48** · **Ljubljana** · **nicht alle Größen**

2 *Einfach gesagt* · in Packungen erhältlich **Man kann es in Packungen kaufen.** · Es werden möglicherweise nicht alle Größen in den Verkehr gebracht. **Vielleicht gibt es nicht alle Größen im Geschäft.** · Dieses Arzneimittel ist zugelassen. **Man darf dieses Medikament verkaufen.**

ÜBUNGEN

1 *Das Partizip* · **steigenden** · **durchgeführte** · **angekommene** · **zu prüfende** · **zu erwartenden**

2 *Auspacken* · die zu erwartenden Folgen **die Folgen, die zu erwarten sind** · die erzielten Umsätze **die Umsätze, die erzielt wurden**

3 *Anders gesagt* · die Mieten, die seit Jahren steigen **die seit Jahren steigenden Mieten** · der Antrag, den man noch prüfen muss **der noch zu prüfende Antrag** · die Reform, die geplant wurde **die geplante Reform** · die Delegation, die gestern angekommen ist **die gestern angekommene Delegation**

4 *Finde den Fehler* · Die seit Jahren steigende Mieten sind ein Problem. **Die seit Jahren steigenden Mieten sind ein Problem.** · Die zu erwartende Folgen sind klar. **Die zu erwartenden Folgen sind klar.** · Der geplante Reform kommt im Mai. **Die geplante Reform kommt im Mai.**

5 *-bar oder -lich?* · **überschaubar** · **nachvollziehbar** · **abrufbar** · **verzeihlich** · **spürbar** · **erschwinglich**

6 *Das Gegenteil* · lösbar **unlösbar** · vorstellbar **unvorstellbar** · verständlich **unverständlich**

7 *Ein Wort für einen Satz* · Die Daten kann man jederzeit abrufen. **Die Daten sind jederzeit abrufbar.** · Man kann die Argumentation gut nachvollziehen. **Die Argumentation ist gut nachvollziehbar.** · Diesen Fehler kann man verzeihen. **Dieser Fehler ist verzeihlich.** · Man kann das Problem nicht lösen. **Das Problem ist unlösbar.** · Dieses Ende kann man nicht glauben. **Dieses Ende ist unglaublich.**

8 *Bilder-Check* · **das Hochhaus** · **der Himmel** · **der Baum** · **die Ampel** · **das Schild** · **das Auto** · **das Krankenhaus** · **das Medikament** · **die Tablette** · **die Spritze** · **das Stethoskop** · **das Röntgenbild**

Lösungen · 4 von 6

7 Mit Dr. Weber, der Leiterin

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **um 1912** · **verlangt sie zurück** · **Leiter eines Museums** · **müde** · **einfache Sätze**

2 *Einfacher* · die 1912 entdeckte Büste **Die Büste wurde 1912 entdeckt.** · Von Besuchern oft fotografiert, steht sie im Saal. **Besucher fotografieren sie oft. Sie steht im Saal.** · In Berlin angekommen, sah er sie an. **Als er in Berlin angekommen war, sah er sie an.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **der Leiterin** · **den Direktor** · **der Direktor** · **der Ärztin** · **die Ärztin** · **die Hauptstadt**

2 *Mini-Check* · **Lächelnd** · **geweckt** · **angekommen** · **wartend** · **überzeugt** · **Müde**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Etikett* · **Adam und Eva** · **Hans Wydyz** · **Buchsbaum** · **herausnehmen** · **mehrere Äpfel**

2 *Den Kopf finden* · die lebendig wirkenden Körper **Körper** · aus dem harten Buchsbaumholz **Buchsbaumholz** · der frühesten und eindrucksvollsten Statuetten **Statuetten** · eine Frucht vom Baum der Erkenntnis **Frucht**

ÜBUNGEN

1 *Derselbe Kasus* · **der** · **den** · **die**

2 *Gehört?* · **Untersuchung** · **Verfahrens** · **Universitätsleitung**

3 *Finde den Kopf* · der im letzten Jahr eingeführte Studiengang der Fakultät **Studiengang** · die Auswertung der Befragung der Studierenden **Auswertung**

4 *Finde den Fehler* · Wir sprachen mit Dr. Weber, die Leiterin des Instituts. **Wir sprachen mit Dr. Weber, der Leiterin des Instituts.** · Wir trafen Herrn Braun, der Leiter der Abteilung. **Wir trafen Herrn Braun, den Leiter der Abteilung.** · Wir sprachen mit Herrn Braun, den Leiter der Abteilung. **Wir sprachen mit Herrn Braun, dem Leiter der Abteilung.** · Dr. Weber, der Leiterin des Instituts, ist heute nicht da. **Dr. Weber, die Leiterin des Instituts, ist heute nicht da.**

5 *-end oder ge-?* · **Lächelnd** · **angekommen** · **Schweigend** · **beeindruckt** · **Zögernd** · **verlassen**

6 *Entfalte es* · Gut vorbereitet, bestand sie die Prüfung. **Weil sie gut vorbereitet war, bestand sie die Prüfung.** · Strahlend nahm sie den Preis entgegen. **Während sie strahlte, nahm sie den Preis entgegen.**

7 *Sag es kürzer* · Während sie lächelte, verließ sie den Raum. **Lächelnd verließ sie den Raum.** · Als er in Berlin angekommen war, suchte er ein Hotel. **In Berlin angekommen, suchte er ein Hotel.** · Weil er von der Reise erschöpft war, ging er ins Bett. **Von der Reise erschöpft, ging er ins Bett.** · Weil sie gut vorbereitet war, ging sie ruhig in die Prüfung. **Gut vorbereitet, ging sie ruhig in die Prüfung.** · Weil das Publikum vom Ergebnis beeindruckt war, applaudierte es. **Vom Ergebnis beeindruckt, applaudierte das Publikum.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **die Fahne** · **die Brücke** · **der Fluss** · **die Mauer** · **das Museum** · **die Ausstellung** · **das Gemälde** · **die Vitrine** · **die Münze** · **das Fossil** · **der Globus**

8 Da klopft es

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **31. Oktober 1517** · **Präsens** · **nach Luthers Tod** · **mit der Post** · **nichts mehr**

2 *Welche Zeit?* · **Plusquamperfekt** · **Präteritum** · **Präsens** · **Perfekt**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **habe ich** · **schrieb** · **klopft** · **hatte** · **wohl** · **fahre**

2 *Mini-Check* · **werde** · **Schafspelz** · **soll** · **Angeblich** · **Siegeln** · **tappen**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Blatt* · **das Neue Testament** · **Basel** · **Adam Petri** · **die dritte** · **1525**

2 *Heutiges Deutsch* · Das neuw Testament **Das neue Testament** · grüntlich teütscht **gründlich verdeutscht** · Mit gantz gelerten vorreden **Mit ganz gelehrten Vorreden** · Gedruckt zum dritten mal **Zum dritten Mal gedruckt**

ÜBUNGEN

1 *Welche Zeit?* · **hatten** · **hat** · **klopft** · **werden**

2 *Zurück in die Geschichte* · **wurde**

3 *Finde den Fehler* · Als der Redner begann, haben die meisten schon stundenlang gewartet. **Als der Redner begann, hatten die meisten schon stundenlang gewartet.** · Er ging aus dem Haus, nachdem er gegessen hat. **Er ging aus dem Haus, nachdem er gegessen hatte.** · Bis Freitag wurden wir fertig sein. **Bis Freitag werden wir fertig sein.**

4 *Erzähl es schriftlich* · Der Hund hat die Zeitung gelesen und hat Kaffee getrunken. **Der Hund las die Zeitung und trank Kaffee.** · Sie ist um Mitternacht nach Hause gekommen. **Sie kam um Mitternacht nach Hause.** · Wir sind ins Kino gegangen und haben Eis gegessen. **Wir gingen ins Kino und aßen Eis.**

5 *Sag es anders* · Luther schrieb die Thesen. (zu einem Freund) **Luther hat die Thesen geschrieben.** · Er hebt den Hammer. (schriftliche Vergangenheit) **Er hob den Hammer.** · Luther hat die Thesen angeschlagen. (man sagt) **Luther soll die Thesen angeschlagen haben.**

6 *Bilder-Check* · **das Bild** · **die Tür** · **die Wand** · **der Zaun** · **die Kirche** · **der Nagel** · **der Hammer** · **die Burg** · **das Kloster** · **die Bibel** · **die Kerze** · **das Papier**

Lösungen · 5 von 6

9 Sollte es regnen

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **Kaffee bringen** · **mit einem Laser** · **schief** · **zur Treppe** · **eine Förderung**

2 *Ohne wenn* · Wenn der Roboter ausfällt, rufen wir an. **Sollte der Roboter ausfallen, rufen wir an.** · Wenn es regnet, bleiben wir. **Sollte es regnen, bleiben wir.** · Wenn du Zeit hast, komm vorbei. **Hast du Zeit, komm vorbei.**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Sollte** · **Falls** · **Regen** · **Deshalb** · **um** · **Zwecks**

2 *Mini-Check* · **als** · **wie** · **als** · **wie** · **indem** · **Obgleich**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Urkunde* · **1 509 170** · **Mehrscheibenisolierglas** · **10. Februar 1961** · **ein Zusatz**

2 *Drei Spalten* · Wenn das Glas bricht, rufen Sie an. (Sollte) **Sollte das Glas brechen, rufen Sie an.** · Wenn es kalt ist, hilft das Glas. (bei) **Bei Kälte hilft das Glas.** · Es wurde patentiert, weil es neu war. (wegen) **Es wurde wegen seiner Neuheit patentiert.**

ÜBUNGEN

1 *Nebensatz, Adverb, Nomengruppe* · **danach** · **folglich** · **Zur** · **Bei** · **sonst**

2 *Ohne wenn* · Wenn es regnet, bleiben wir zu Hause. **Regnet es, bleiben wir zu Hause.** · Falls es regnen sollte, bleiben wir zu Hause. **Sollte es regnen, bleiben wir zu Hause.**

3 *Eine andere Spalte* · Bevor wir essen, kochen wir. **Vor dem Essen kochen wir.** · Weil es regnete, blieb der Hund im Bett. **Wegen des Regens blieb der Hund im Bett.** · Wenn es regnet, spielen wir drinnen. **Bei Regen spielen wir drinnen.** · Um die Qualität zu verbessern, arbeitet das Team mehr. **Zur Verbesserung der Qualität arbeitet das Team mehr.**

4 *Finde den Fehler* · Regnet es, wir bleiben zu Hause. **Regnet es, bleiben wir zu Hause.** · Nimm einen Schirm, sonst du wirst nass. **Nimm einen Schirm, sonst wirst du nass.**

5 *Welches Wort?* · **Trotz** · **dass** · **indem** · **Während** · **als** · **wie**

6 *Als Nomengruppe* · Er ging, ohne sich zu verabschieden. **Er ging ohne Abschied.** · Man spart Energie, indem man weniger heizt. **Man spart Energie durch geringeres Heizen.**

7 *Finde den Fehler* · Mein Bruder ist älter wie ich. **Mein Bruder ist älter als ich.** · Es kam anders, wie wir dachten. **Es kam anders, als wir dachten.** · Trotz es regnete, gingen wir spazieren. **Obwohl es regnete, gingen wir spazieren.** · Er tut, als ob er wüsste nichts. **Er tut, als ob er nichts wüsste.** · Sie ist so alt als ich. **Sie ist so alt wie ich.**

8 *Bilder-Check* · **das Dach** · **das Glas** · **das Fenster** · **die Wand** · **die Laterne** · **der Busch** · **das Labor** · **die Erfindung** · **das Patent** · **der Akku** · **die Glühbirne** · **das Gerät**

10 Gleichwohl

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **34 Jahre** · **einmal im Museum** · **Menschen aus vielen Ländern** · **ihre Lampen** · **streicht viele Wörter**

2 *Das Bindewort* · **Freilich** · **Gleichwohl** · **Weder** · **Mithin**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Gleichwohl** · **folglich** · **Mithin** · **Allerdings** · **bleibt** · **Freilich**

2 *Mini-Check* · **hat** · **als** · **sondern** · **desto** · **kommst** · **aber**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Tafel* · **1857** · **1913** · **1200** · **1926** · **wirtschaftlichen**

2 *Das Bindewort* · **Folglich** · **Gleichwohl** · **Freilich**

ÜBUNGEN

1 *Welches Wort?* · **gleichwohl** · **immerhin** · **hingegen** · **mithin** · **demnach**

2 *Lob der Langeweile* · **Smartphone** · **Kreativität** · **Dusche** · **freilich**

3 *Finde den Fehler* · Die Annahme ist widerlegt; mithin das Modell muss geändert werden. **Die Annahme ist widerlegt; mithin muss das Modell geändert werden.** · Die Daten sind lückenhaft; gleichwohl ein Trend zeigt sich. **Die Daten sind lückenhaft; gleichwohl zeigt sich ein Trend.** · Das Ergebnis ist schwach; immerhin es ist besser als im Vorjahr. **Das Ergebnis ist schwach; immerhin ist es besser als im Vorjahr.** · Die Theorie überzeugt; hingegen die Praxis bleibt schwierig. **Die Theorie überzeugt; hingegen bleibt die Praxis schwierig.**

4 *Die Leiter hinauf* · Das Wetter war schlecht. Trotzdem gingen wir schwimmen. **Das Wetter war schlecht; gleichwohl gingen wir schwimmen.**

5 *Die andere Hälfte* · **noch** · **desto** · **als auch** · **zum anderen**

6 *Das Verb* · **ist die Wohnung** · **ich irre mich**

7 *Finde den Fehler* · Weder die Firma hat reagiert, noch hat sie geantwortet. **Weder hat die Firma reagiert, noch hat sie geantwortet.** · Zwar die Wohnung ist teuer, aber sie ist schön. **Zwar ist die Wohnung teuer, aber sie ist schön.** · Sowohl die Stadt als auch das Land beteiligt sich an den Kosten. **Sowohl die Stadt als auch das Land beteiligen sich an den Kosten.** · Die Studie ist gut, aber lässt sie Fragen offen. **Die Studie ist gut, aber sie lässt Fragen offen.** · Einerseits die Arbeit ist interessant, andererseits ist sie schwierig. **Einerseits ist die Arbeit interessant, andererseits ist sie schwierig.**

8 *Bilder-Check* · **der Himmel** · **der Förderturm** · **das Rad** · **der Wald** · **das Dorf** · **das Dach** · **die Zeche** · **die Kohle** · **der Turm** · **der Helm** · **die Lampe** · **der Hochofen**

Lösungen · 6 von 6

11 Im Folgenden möchte ich

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **vierzig Karten** · **fallen auf den Boden** · **fünf Jahren** · **Frau Huber** · **geübt**

2 *Formell und einfach* · Im Folgenden möchte ich auf drei Aspekte eingehen. **Ich sage jetzt drei Dinge.** · Im Anschluss daran komme ich zu meiner Ankunft. **Danach erzähle ich, wie ich angekommen bin.** · Abschließend möchte ich mich bedanken. **Zum Schluss: Danke!**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **Folgenden** · **Zunächst** · **zu** · **Abschließend** · **erwähnt** · **Aufmerksamkeit**

2 *Mini-Check* · **Wir haben entschieden.** · **Wahrscheinlich kommt er.** · **Das geht nicht so einfach.** · **Weil ich das nicht wusste, …**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies die Urkunde* · **1910** · **Luckenwalde** · **Israel** · **frei**

2 *Formell, einfach* · hat die deutsche Staatsangehörigkeit erworben **Sie ist jetzt Deutsche.** · Die Einbürgerung erstreckt sich nicht auf Familienangehörige. **Das gilt nicht für ihre Familie.** · mit dem Zeitpunkt der Aushändigung **sobald sie die Urkunde bekommt**

ÜBUNGEN

1 *Die Wendungen* · **Folgenden** · **Beispiel** · **ergibt** · **Hinzu** · **festhalten**

2 *Ein Vortrag* · **Denken** · **Werkzeug** · **drei** · **geringer**

3 *Übersetze* · In the following, I would like to go into three aspects. **Im Folgenden möchte ich auf drei Aspekte eingehen.** · This can be illustrated by the example of my grandmother. **Dies lässt sich am Beispiel meiner Großmutter verdeutlichen.** · In addition, the coffee is cold. **Hinzu kommt, dass der Kaffee kalt ist.** · That brings me to the end. **Damit komme ich zum Schluss.**

4 *Dein eigener Vortrag* · *Über dich.*

5 *Sag es einfach* · Die Inanspruchnahme ist kostenlos. **Das kostet nichts.** · Es wird darauf hingewiesen, dass der Eintritt verboten ist. **Sie dürfen nicht hinein.** · Eine Teilnahme ist leider nicht möglich. **Sie können leider nicht mitmachen.**

6 *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Lampe** · **der Vorhang** · **die Tafel** · **der Tisch** · **der Stuhl** · **der Boden** · **die Urkunde** · **der Pass** · **das Visum** · **der Ausweis** · **die Fahne**

12 Ich formuliere das noch einmal

LESEN

1 *Was steht im Text?* · **zu lang** · **die Bank behalten** · **weiß es noch nicht** · **zu kurz** · **einen roten Stift**

2 *Falte auf* · die seitens der Anwohner geäußerte Kritik **Die Anwohner kritisieren das.** · deren Ergebnis noch aussteht **Das Ergebnis gibt es noch nicht.** · zwecks Sicherstellung der Barrierefreiheit **damit auch Rollstuhlfahrer durchkommen**

GRAMMATIK

1 *Mini-Check* · **die schnelle Reaktion der Firma** · **Sollte es regnen, …** · **der noch zu prüfende Antrag** · **Das kommt zur Anwendung.**

2 *Mini-Check* · **Zusammenfassend** · **abzuwarten** · **folgt** · **zu** · **Immerhin** · **ohnehin**

LESEN IM ALLTAG

1 *Lies das Impressum* · **„Die Wirtschaft“** · **„Der Maschinenbau“** · **monatlich** · **1,25 DM** · **Quellenangabe**

2 *Kürzen* · Auszüge und Übersetzungen sind nur mit Quellenangabe gestattet. **Nennen Sie die Quelle!** · Zuschriften an die Redaktion **Schreiben Sie uns!**

ÜBUNGEN

1 *Zumachen* · Die Stadt prüft den Plan. (Nomengruppe) **die Prüfung des Plans durch die Stadt** · Wenn es Probleme gibt, rufen Sie an. (Sollte) **Sollte es Probleme geben, rufen Sie an.** · Man kann das verstehen. (-lich) **Das ist verständlich.**

2 *Aufmachen* · nach Prüfung des Antrags **nachdem man den Antrag geprüft hat** · mangels Beweisen **weil es keine Beweise gibt** · die noch zu lösende Aufgabe **die Aufgabe, die man noch lösen muss**

3 *Schluss* · **Zusammenfassend** · **abzuwarten** · **Angesichts** · **Gleichwohl**

4 *Was heißt das?* · bzw. **beziehungsweise** · ggf. **gegebenenfalls** · u. a. **unter anderem** · d. h. **das heißt** · o. g. **oben genannt**

5 *Deine Kurzmeldung* · *Deine eigene Nachricht. Nach dass und ob steht das Verb am Ende.*

6 *Bilder-Check* · **die Decke** · **die Wand** · **der Name** · **der Sprecher** · **die Leute** · **der Stuhl** · **die Redaktion** · **die Zeitung** · **der Journalist** · **die Überschrift** · **der Leitartikel** · **die Quelle**

MEHR LESEN UND HÖREN · LÖSUNGEN

1 *Woher die Märchen wirklich kamen* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **c** · 4 **d** · 5 **a** · 6 **b** · 7 **c** · 8 **d**

2 *Der Mythos Humboldt* · 1 **b** · 2 **c** · 3 **a** · 4 **d** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **a** · 8 **d**

3 *Die Krise der Wiederholung* · 1 **a** · 2 **c** · 3 **b** · 4 **c** · 5 **d** · 6 **a** · 7 **b** · 8 **c**

4 *Denkt man auf Deutsch anders?* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **c** · 4 **b** · 5 **d** · 6 **b** · 7 **c** · 8 **a**

5 *Wie ein Wort ins Wörterbuch kommt* · 1 **c** · 2 **a** · 3 **b** · 4 **c** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **d** · 8 **b**

6 *Vorlesung: Was wir über Gutenberg wissen* · 1 **b** · 2 **c** · 3 **a** · 4 **d** · 5 **b** · 6 **c** · 7 **a** · 8 **d**

7 *Vortrag: Warum ein Land über das ß stritt* · 1 **a** · 2 **b** · 3 **c** · 4 **d** · 5 **b** · 6 **a** · 7 **c** · 8 **b**

8 *Podiumsdiskussion: 25 Jahre Bologna* · 1 **b** · 2 **a** · 3 **c** · 4 **b** · 5 **d** · 6 **a** · 7 **b** · 8 **c**

Bildnachweise

DIE FOTOS · PICTURE CREDITS

Uni-Heidelberg Aula: Stefan Kühn, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=35584, bearbeitet.

Vorlesung Uni Aachen: Trexer, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=249356, bearbeitet.

Deutsche-nationalbibliothek-2011-ffm-041: Dontworry, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=15368960, bearbeitet.

Urkunde Promotion 1922 Friedrich Hund: Unknown author , reproduction photography: GFHund, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=105527775, bearbeitet.

Bebelplatz mit Mahnmal Bücherverbrennung Aug 2009: Kemmi.1 (Stefan Kemmerling), CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=7986633, bearbeitet.

Cochem, Bernstraße, Stolperstein -- 2018 -- 0068: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=70711098, bearbeitet.

Bebelplatz, Berlin: Adam Carr / Adam Carr at English Wikipedia, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=26783053, bearbeitet.

Gedenktafel Bebelplatz (Mitte) Bebelplatz: OTFW , Berlin, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=11710107, bearbeitet.

Leipzig - Harkortstraße + Reichsgericht 02 ies: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=65173494, bearbeitet.

JKH-19 Artikel: Michael Rose, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=738078, bearbeitet.

Stolperstein Düsseldorf 1 Pempelfort Cecilienallee 3 Leo Wolf Lichtigfeld 2018-08-05: Harald Malte Schwarz, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=78260840, bearbeitet.

Art 10 GG Urfassung: Klaaschwotzer, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=27830417, bearbeitet.

Frankfurt Borse (Ank Kumar, Infosys) 08: Ank Kumar, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=101208614, bearbeitet.

Cityscape Frankfurt 2009: Thomas Wolf (Der Wolf im Wald), CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=9058736, bearbeitet.

Börse Frankfurt stock exchange - Germany - Luminale 2014 - April 3rd 2014 - 01: Norbert Nagel, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=32490276, bearbeitet.

2025 Spargiro-Kontoauszug: Sawerboard, CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=158219281, bearbeitet.

Thyssen-Krupp-Quartier-Essen-Q1-2013: Tuxyso, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=24408930, bearbeitet.

Courtroom of the Supreme Court, Singapore - 02: Sgconlaw, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=138053078, bearbeitet.

MEK II-334: GodeNehler, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=75078237, bearbeitet.

Praktische Korrespondenz des Kaufmanns 1914-381: Wilhelm Heinrich; Rudolf Bode, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=77240528, bearbeitet.

Charité Bettenhochhaus Berlin 2021-04-29 02: Leonhard Lenz, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=149423709, bearbeitet.

Operationssaal - LABW - Staatsarchiv Wertheim S-N 70 G 1022: Landesarchiv Baden-Württemberg, Staatsarchiv Wertheim S-N 70 G 1022, CC BY 4.0 (creativecommons.org/licenses/by/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=166608851, bearbeitet.

Charité, Krankensaal im Institut für Infektionskrankheiten: Hermann Rückwardt, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=78807958, bearbeitet.

Sildenafil 1 A Pharma Beipackzettel: Sciencia58, CC0 (creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=147208540, bearbeitet.

Museumsinsel and Bode-Museum, West view 20130724 1: DXR / Daniel Vorndran, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=34881432, bearbeitet.

Pergamonmuseum (3868274108): Timothy Vollmer from Oakland, USA, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=56613746, bearbeitet.

Humboldt Forum Skulpturensaal: Fridolin freudenfett, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=108704674, bearbeitet.

Adam und Eva, Beschriftung: Andreas Schwarzkopf, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=17558180, bearbeitet.

Wittenberg Thesentuer Schlosskirche: AlterVista, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4437618, bearbeitet.

UnserFrauenLutherBibel: Mrilabs, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4437484, bearbeitet.

1830 circa Bildnis Martin Luther mit Bibel, Kirche Bissendorf, Wedemark: Bernd Schwabe in Hannover, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=151029660, bearbeitet.

Luther bible, by HH: Hans Holbein the Younger, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=6104605, bearbeitet.

Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik 02: Joergens.mi, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=9554435, bearbeitet.

Fraunhofer Institute for Systems and Innovation Research (ISI): Müller, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4580156, bearbeitet.

Ettlingen, Fraunhofer Institut IOSB: Wolkenkratzer, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=28946041, bearbeitet.

Urkunde Patent 1 509 170 , Alfred Arnold Miedelsbach: Ecombetz, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=131512358, bearbeitet.

Zeche Zollverein 001: Rutger van der Maar, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=104221799, bearbeitet.

Zeche Zollverein 005: Rutger van der Maar, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=104230185, bearbeitet.

Schurenbachhalde 04 ies: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=4977882, bearbeitet.

Zeche Margarethe002: Helfmann, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=25586413, bearbeitet.

Dülmen, Rathaus, Ratssaal -- 2017 -- 9646-52: Dietmar Rabich, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=58219106, bearbeitet.

Überlingen - Münsterstraße - Rathaus-Pfennigturm 01 ies: Frank Vincentz, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=15185752, bearbeitet.

Stamp Germany 1999 Block48 Grundgesetz: Ernst Jünger und Lorli Jünger für das Bundesministerium der Finanzen und die Deutsche Post AG, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=9905867, bearbeitet.

Einbürgerungsurkunde Ully Spier geb Herrmann 24-Apr-1958: Wereldnieuws, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=130881663, bearbeitet.

Bundespressekonferenz Peter Altmaier 2 by Vincent Eisfeld: Vincent Eisfeld, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=72069316, bearbeitet.

München — Pressehaus Bayerstr., Außenansicht: Mattes, gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=15615350, bearbeitet.

Deutsche Kürschner-Zeitschrift Nr. 36, 5. September 1925 (S. 32-33): Redaktion Deutsche Kürschner-Zeitschrift u. a., gemeinfrei, via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=174825981, bearbeitet.

DDR, Zeitung, Fachzeitung, Der Maschinenbau, mehrere Hefte, 1955, IGP3473, Impressum, orig. Kamera: Radler22, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=122662281, bearbeitet.

Brüder Grimm Denkmal in Hanau (CloseUp by Hybnersson): Blinkeye, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=44208868, bearbeitet.

Berlin-Mitte Humboldt-Uni 05-2014: A.Savin, CC BY-SA 3.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=33316355, bearbeitet.

Konrad Duden Denkmal (Schleiz) 1: Giorno2, CC BY-SA 4.0 (creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=102580804, bearbeitet.

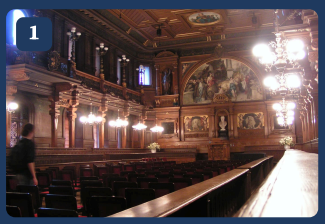
Seite aus der Gutenberg-Bibel im Gutenberg-Museum, Mainz, Deutschland (48988495782): dronepicr, CC BY 2.0 (creativecommons.org/licenses/by/2.0), via Wikimedia Commons, commons.wikimedia.org/?curid=83634603, bearbeitet.

Wortbilder: mit KI erstellt (Google Gemini) für Language Quiz. Diagramme und Gestaltung: Language Quiz.

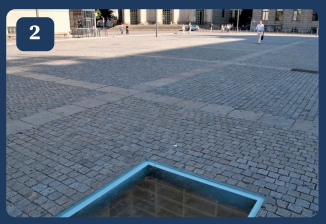
DEUTSCH C1.1 · VERDICHTEN & VERBINDEN

German, one place at a time.

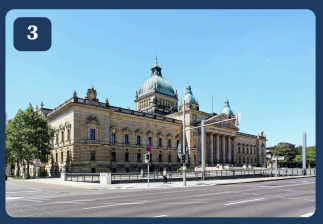
A seminar paper with a neighbour in footnote 14. A plaque that says who did nothing. A boardroom that takes six months over a coffee machine, a robot on a sloping floor, a miner crossing out your best word. Twelve chapters of the German that fills offices, footnotes and memorials, and how to open it up again.



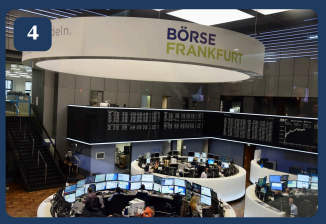
Die Alte Aula in Heidelberg



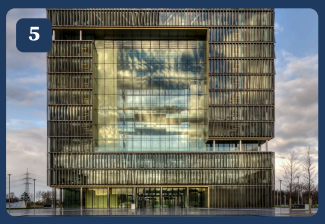
Der Bebelplatz in Berlin



Das Recht: Leipzig und Karlsruhe



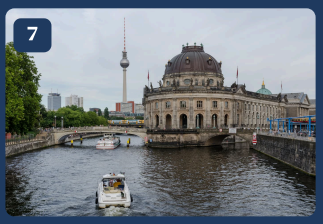
Die Börse in Frankfurt



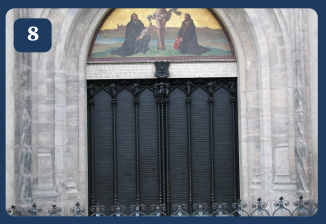
Die Konzernzentrale



Die Charité in Berlin



Die Museumsinsel in Berlin



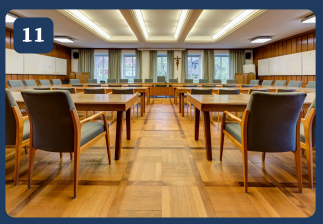
Wittenberg und Luther



Ein Forschungsinstitut



Die Zeche Zollverein in Essen



Der Ratssaal



Die Redaktion vor dem Andruck

AFTER THIS BOOK YOU CAN

- ✓ den Wortschatz der Forschung nutzen
- ✓ einen Nebensatz zur Nomengruppe falten
- ✓ angesichts, mangels, zwecks lesen
- ✓ eine Grafik mündlich und schriftlich beschreiben
- ✓ Nomen + Funktionsverb schriftlich nutzen
- ✓ ein Partizip vor dem Nomen lesen
- ✓ den Kopf einer langen Nomengruppe finden
- ✓ eine Zeitform bewusst wählen
- ✓ dasselbe in drei Spalten sagen
- ✓ gleichwohl, freilich, mithin benutzen
- ✓ einen Plan ankündigen und einhalten
- ✓ einen Satz bewusst falten und entfalten

Words first. Every chapter opens on a photograph with the words pinned to the things, so the first German you learn is what you can see.

Real German. A doctorate from 1922, a title page from 1525, a package leaflet, an article of the Basic Law: the texts Germany actually prints, photographed and read.

Paper and phone. Write in the book. Scan a code and the chapter is read aloud, a tutor talks with you, or the exercise opens in the app.

Free. The whole course, A1 to C2, is free at languagequiz.org. This book is its paper half.

languagequiz.org
Start free, at your level.